

fsff

12. INTERNATIONALES
FÜNF SEEN FILMFESTIVAL

AN F I N F
S E E N

fsff.de

5 ORTE

10 TAGE

13 LEINWÄNDE

100 FILMGESPRÄCHE

150 AUSGEWÄHLTE FILME

ÜBER 250 VORSTELLUNGEN

06. - 15. SEPTEMBER 2018

DAYS OF HAPPINESS! vom 11. bis 13. DAS MUSIKFESTIVAL OKTOBER 2018



RENAUD GARCIA-FONS 11. Oktober
Klassisch geschult und mit brillanter Technik ausgestattet, ist Renaud Garcia-Fons einer der virtuosesten Kontrabassisten des Jazz.



GIORA FEIDMAN 12. Oktober
Mit dem Münchner Ensemble Gitanes Blondes geht Giora Feidman, der Grandseigneur der Klezmer Musik, einen neuen Weg.

Die Workshops

12. und 13. Oktober

Einführung in den Jazz, mit Franz-David Baumann und Matthias Bublath.



ANDREAS SCHAEFER 13. Oktober

Andreas Schaefer ist einer der interessantesten Gesängskünstler der Musikszene weltweit. Er gewann vor zwei Jahren den BMW Welt Jazz Award.

Podiumsdiskussion

12. Oktober

mit Ralf Dombrowski, Oliver Hochkeppel, Roland Spiegel, Klaus Doldinger, Leslie Mandoki und anderen.



"Die Pecorinos"

13. Oktober

Unterhaltsame Geschichte mit Jazzmusik für Kinder und Erwachsene.



ORGAN EXPLOSION

11. Oktober

Keyboard at its Best! Die junge Band aus München, die hält, was ihr Name verspricht!



Matthias Bublath

13. Oktober

Solokonzert des virtuosen Pianisten, der auf allen Keyboards zuhause ist.

DREI JUNGE BANDS

aus dem Landkreis Starnberg und aus Mailand.

DIE JAZZ-FILME

von LOFTmusic, mit berühmten Jazzmusikern, wie Miles Davis, Herbie Hancock, Dave Brubeck, Stan Getz und viele mehr!

Süddeutsche Zeitung

Stadt Starnberg

bezirk oberbayern



STA

SeeMagazin

Für Seen und Wasserfreier

Kreisbote



BR

SeeMagazin

ZU NEUEN UFERN

INHALT

- 4 ERÖFFNUNGSFILM
- 5 ZEITPUNKTE
- 6 TANGO & ZEIT
- 8 FOKUS DREHBUCH
- 10 WETTBEWERBE
- 12 ODEON
- 13 DOMINIK GRAF
- 14 JOSEF BIERBICHLER
- 16 DAMPFER MS STARNBERG
- 17 GASTLÄNDER
- 17 EDGAR REITZ
- 19 BETTINA BÖHLER
- 20 HORIZONTE-PREIS
- 21 DIE ZUKUNFT DES KINOS
- 22 DAS WEISSE SEGEL
- 24 SEKTION: ZEIT
- 26 ÜBERSICHT
- 28 FILME A - Z
- 55 INFO

Liebe Gäste des
12. FÜNF SEEN FILMFESTIVALS,

ganz herzlich möchte ich Sie in den Kinos und Spielstätten des 12. FÜNF SEEN FILMFESTIVALS willkommen heißen. Wie Sie feiere ich all den Bildern, Geschichten und Diskussionen entgegen, die mein Team und ich zusammengestellt haben. Für uns sind es die sehenswertesten Filme von den Festivals der Welt,

vornehmlich aus den mitteleuropäischen Ländern. In neun Wettbewerben präsentieren wir Ihnen Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, die Sie berühren und ergreifen, mit einem Lachen erfüllen

oder nachdenklich zurücklassen werden. Es sind Filme, die sich um unsere Zeit drehen, die sie kritisch und humorvoll betrachten und die für diese Zeit gemacht wurden – von jungen Filmschaffenden und älteren Meistern. Ganz besonders freue ich mich, dass von ihnen Josef Bierbichler, Dominik Graf und die Editorin Bettina Böhler zu Gast sind und über ihr Filmschaffen erzählen.

Thema des diesjährigen Festivals ist *Zeit*. Zeit, die wir für dieses Festival neu gewählt haben, indem wir es in den September legten. Zeit, die wir zu fassen suchen, in ihrem Moment, ihrer Vergänglichkeit oder Zukünftigkeit. Zeit, die uns fehlt. Zeit, die wir brauchen. Zeit, die wir zu meinen

haben. Zeit, die sich dehnt und Zeit, die sich auf einen Moment verkürzt. In ihrer Vielschichtigkeit, in der Historie, der Erinnerung oder im Zeitgeist. Zeit hat unweigerlich mit Anfang und Ende zu tun. Der Raum dazwischen mit dem Leben. Und wie wir ihn ausgestalten, ist Bewegung. Das FÜNF SEEN FILMFESTIVAL widmet sich in den nächsten drei Jahren diesen drei Themen: ZEIT, RAUM und BEWEGUNG.



Filme sind vergrößerte Projektionsflächen für mögliche Bilder, die wir in Gedanken tagtäglich abspielen, wenn uns die Realität gerade nicht ausreicht. Filme füllen die großen Kino-Leinwände aus und geben uns Zeit, mit ungewöhnlichen Begegnungen,

mit Monstern, Helden oder einfach unglaublichen Geschichten, die wahr werden, in Kontakt zu treten.

Dafür machen wir dieses Festival. Dass es möglich wird, verdanken wir unseren Partnern, den vielen kleinen Unterstützern, aber vor allem natürlich der Bayerischen Staatskanzlei, dem FFF Bayern, der Stadt Starnberg, dem Landkreis Starnberg, dem Bezirk Oberbayern, der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, den Gemeinden sowie unseren Hauptmedienpartnern Süddeutsche Zeitung, Bayern 2 und BR.

Nehmen Sie sich also Zeit und unser Angebot wahr. Wir freuen uns!

Matthias Helwig - Festivalleiter

HAUPTPARTNER



HAUPTMEDIENPARTNER



MEDIENPARTNER



PREMIUMPARTNER



Am Scheideweg?

Styx - Eröffnungsfilm des 12. Fünf Seen Filmfestivals

Selten hat ein Eröffnungsfilm zu der Konzeption des FÜNF SEEN FILMFESTIVALS so gepasst wie der Film *Styx* von Wolfgang Fischer, sowohl inhaltlich wie konzeptionell.

Das 12. FSFF hat sich das Motto *Zeit* gewählt und graphisch dafür die Dreiecke der Segel auf den Seen oder die Gipfel der fernen Berge vorgelesen. Diese verformen sich zu einem Spinnaker, mit dem man dann – angefüllt von den Geschichten und Bildern der Filme – hinausbrausen kann.

Styx beinhaltet all dieses erst einmal vordergründig: Die 40-jährige Rike ist erfolgreiche Notärztin, deren Dienst ihr alles abverlangt. Ihre Zeit ist gedrängt und angespannt. Sie will ihre Ruhe, ausspannen, Freiheit, ihre Kräfte austesten. So begibt sie sich allein auf einem Segelschiff von Gibraltar nach Ascension, einer kleinen tropischen Insel mitten im Atlantischen Ozean. Doch schon in Gibraltar gibt es leichte Irritationen. Die berühmten Affen wandern

über die Mauern der Stadt. Wie kamen sie hierher? Was machen sie hier?

Auf hoher See schlägt das schöne Abenteuer dann in eine nicht gekannte Herausforderung um: Nach einem schweren Sturm entdeckt sie in der Nähe ihres Schiffes ein schwer beschädigtes, mit Menschen überladenes Flüchtlingsboot. Mehr als hundert Menschen sind vom Ertrinken bedroht.

Rike kann nicht alle aufnehmen und versucht, Hilfe zu organisieren. Doch in der heutigen Zeit will ihr keiner mehr helfen. Die politische Situation hat sich geändert. Die Menschen sind alleine auf hoher See. Auch Rike.

Damit ist *Styx* auch der richtige Film zur richtigen Zeit. Vor drei Jahren haben wir das FÜNF SEEN FILMFESTIVAL mit *Schweizer Helden* eröffnet, auch damals der richtige Film zur richtigen Zeit. Damals war es ein klares Statement für die Hoffnung auf Menschlichkeit und die Fähigkeit Probleme zu lösen, auch aus bürgerlicher Sicht.

Drei Jahre später hat sich vieles verändert. Was politisch unmöglich schien, ist plötzlich wieder möglich geworden. Rasch hingeworfene, unreflektierte Parolen erfahren eine ungeahnte Öffentlichkeit und massenhafte Verbreitung. Die Freiheit und auch die Demokratie scheinen dem Primat der kurzfristigen Sicherheit nachgeordnet zu werden. Die Vernunft kommt mehr und mehr abhanden, da sie als kompliziert oder gar nicht mehr fassbar erscheint. Gleichzeitig lässt das immer schneller hastende Streben nach noch mehr Wohlstand und der daraus bedingte Druck durch nicht erledigte Aufgaben keinen Moment des Überlegens oder Innehaltens zu. Von alldem erzählt *Styx*. Stehen wir nun an dem Fluss Styx, der entsprechend der Sage die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und dem Totenreich Hades darstellt? Oder können wir mit dem weißen Segel der Vernunft, der Bildung und des Bewusstseins noch einmal diese Grenze verlassen?



ZEITPUNKTE

- 06** 19:30 Uhr Sarnberg **Feierliche Eröffnung
12. FÜNF SEEN FILMFESTIVAL**
- 07** 19:00 Uhr Gauting **Werkstattgespräch**
Autoren lesen zu ihrem Film
- 19:30 Uhr Sarnberg Weltpremiere **Joy in Iran**
von **Walter Steffen**
- 19:30 Uhr Gauting **Lyrik & Film**, Dichter lesen
anschl. **Servus Bayern**
- 19:30 Uhr Seefeld **Tango im Kino: Más Tango**
anschl. **Tango Tanz im Kino**
- 08** 16:00 Uhr Sarnberg **Drehbuchpanel - Diskussion mit
Autoren und Filmschaffenden**
- 16:30 Uhr Sarnberg **Dominik Graf zu Gast**
- 17:30 Uhr Gauting **Österreichischer Empfang**
- 19:30 Uhr Sarnberg **Dominik Graf zu Gast**
- 09** 14:00 Uhr Evang. Akademie Tutzing **Filmgespräch am See**
- 17:00 Uhr Sarnberg **Rufmord** mit Rosalie Thomass
- 19:30 Uhr Sarnberg **Konzert mit Ludwig Seuss und
Abi Wallenstein**, anschl. **Namrud**
- 19:30 Uhr Sarnberg **Der große Rudolph**
mit Hannelore Elsner
- 10** 19:30 Uhr Sarnberg Lesung **Josef Bierbichler** Mittelreich
- 11** 18:30 Uhr Sarnberg **Dampferfahrt MS Sarnberg**
- 20:00 Uhr Seefeld **Josef Bierbichler zu Gast**
- 12** 19:00 Uhr Sarnberg **Empfang mit Filmen aus Südtirol**
- 19:30 Uhr Sarnberg **Erik&Erika** m. Marianne Sägebrect
- 20:00 Uhr Sarnberg **Mahlzeiten**
Auftakt Edgar Reitz Retrospektive
- 13** 18:00 Uhr Evang. Akademie Tutzing **Empfang
Horizonte Preisverleihung
Filmgespräch**
- 14** 17:30 Uhr Gauting **Bettina Böhler zu Gast**
- 19:00 Uhr Gauting **Diskussion über Dokumentarfilm**
- 20:30 Uhr Gauting **Bettina Böhler zu Gast**
- 15** 11:30 Uhr Sarnberg **Diskussion *Die Zeiten ändern sich
Über die Zukunft des Kinos***
- 15:00 Uhr Sarnberg **Wackersdorf**
anschl. Filmgespräch: *Demokratischer Protest gestern und heute*
Moderation: Matthias Helwig
Podium: Franz Schindler
(Mitglied des bayerischen Landtags)
Hans Schuierer
(ehem. Landrat Lkr Schwandorf)
Christian Winklmeier
(SPD-Landtagskandidat)
- 20:30 Uhr Sarnberg **Abschlussfeier
12. FÜNF SEEN FILMFESTIVAL**



06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

Tango Mas

Über die Schwelle der Zeit hinaustanzen
Oder das Erleben von Zeitlosigkeit
und Flow im Tango vom Rio de la Plata

von Ralf Sartori

Eine Perlenkette der Bewegung. Tango ereignet sich in jedem Augenblick, entsprechend dazu in jedem noch so kleinen Punkt der Bewegung, mit seinem ganzen unwiederbringlichen Potenzial an Kommunikation und weichenstellender und schöpferischer Gestaltung. Wer nur von A nach B denkt, sich also im Konzept von Schritten oder anderen vorgefassten Formen bewegt, wird den Tango nicht tanzen können. Vertiefen wir jedoch unsere Präsenz und Wahrnehmung, finden wir im Tango in der dicht gefädelteten Kette an Bewegungsmomenten noch weitere in der Tiefe, bis ins Unendliche. Ein offener Prozess ist entstanden, der nur durch unsere geistige Kapazität des Mitgehens und Durchdringens begrenzt wird. Hier, und nicht nur hierin, begegnen sich die Wege des Tangotänzers, des Zen-Mönchs, des Tantrikers, des Samurais sowie der fortgeschrittenen Bohemiens und Müsiggänger.

Schon bei dessen Entstehung im Einwanderungspräkariat der Vorstädte von Montevideo und Buenos Aires war eine der zentralen Stärken des Tango-Tanzes, Zuflucht zu gewähren: aus katastrophalen Alltagsnöten in die Wärme und das Gehalten-Sein einer höchst intimen Umarmung. Und noch heute gilt: Tango bietet Zuflucht in die Gegenwart, Zuflucht also in Augenblicks-Qualitäten, die sich erst jenseits unserer Zeit-Wahrnehmung als Flow-Erleben offenbaren.

Erdrückende und chronisch erscheinende Sorgen sind stets mit der Betrachtung von Zukunft und Vergangenheit verknüpft. Der potenziell eskapistische Moment, der anhält, solange wir Tango tanzen und uns davon absorbieren lassen, enthebt uns solcher Zumutungen und Zermürbungen. Tango ist wie getanzte Schokolade, nur besser. Als Kinder konnten wir noch ganz bei einer Sache sein und uns darin selbst begegnen. Beziehungen, wie zwischen dem Kind und seinem Spiel, sind nichts Planbares. Sie sind so offen in ihrem Fortgang wie der Tango.

Deswegen tanzen Kinder Tango mit allem, was sie tun. Erwachsene dagegen treiben heimatlos durch die Zeit, wie Flüchtlinge, auf der Suche nach der verlorenen Zeitlosigkeit.

It takes two to tango – es braucht eine Zweieiheit, also ein Gegenüber, um Wirklichkeit zu erleben. Erst aus diesem Zusammenspiel kann Gegenwart erwachsen. Tango – das ist Beantworten und Beantwortet-Werden. Das sind Zwischenräume, in dem das schöpferische Moment in Form spontaner Ideen aufblitzen und einfließen kann. An einem wirklichen Gespräch, in dem nicht nur vorgefertigte Textbausteine ausgetauscht werden oder sich Ewig Gleiches im Kreise dreht, zeigt sich dies am deutlichsten – wie beim echten Tango. Dafür bedarf es aber wirklichen Zuhörens oder besser noch des Lauschens mit allen Sinnen und eines offenen und gegenwärtigen Geistes.

Das ist aber nur möglich aus einer Haltung der Langsamkeit und des Wartens. Gemeint ist kein Warten auf etwas, das nicht oder noch nicht da ist, sondern im Sinne von gegenüber etwas zu warten, das eigentlich schon da ist, bis das, was mir gegenüber ist, sich mir in seiner Wahrnehmungswirkung mitteilt, diese mich erfasst. Dieses retardierende Moment ist entscheidend im getanzten Bewegungs-Dialog des Tango. Bei ihm weiß man nie, was im nächsten Moment geschieht. Mit allen Sinnen muss man daher noch den feinsten Äußerungen des Gegenübers lauschen. Es ist dieser unendlich kurze magische Moment, in dem sich beide Tanzpartner in dynamischer Weise berühren und zu überlagern scheinen. Dieser Moment ist die wenig fassbare Gegenwart. Taucht man jedoch in diesen Hauch der Gegenwart wie beim Tangotanz ein, befindet man sich jenseits davon, nämlich in der Zeitlosigkeit: Dort besteht das Jetzt aus einem fortlaufend fließenden Augenblick.

Warum nur lernen wir andauernd so viel Unnötiges, das wir ohnehin gleich wieder vergessen, da es für unser Leben keine wirkliche Bedeutung zu haben scheint? Weshalb lernen wir stattdessen nicht einfach wieder, mit dem Leben Tango zu tanzen, wie die Kinder? Und uns von diesem auch leiten und führen zu lassen.

Ralf Sartori, Tangolehrer, Autor, Redakteur und Herausgeber von Tango Global. TANGO IM KINO findet jeden letzten Freitag im Monat abwechselnd im Kino Breitwand Schloss Seefeld und Gauting bei München statt. Bisher wurden 43 verschiedene Tango-Dokus und -Spielfilme gezeigt. Damit ist diese Reihe bereits jetzt weltweit einzigartig.



Zeit



Das Faszinierende am Wesen der Zeit ist für mich die Diskrepanz zwischen der objektiven Größe und der subjektiven Empfindung. Zeit hat man nicht, Zeit lebt man.
Bettina Böhler, Cutterin

Der Barockdichter Andreas Gryphius hat sich in vier Zeilen zum Thema Zeit geäußert:
Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen;
Mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen;
Der Augenblick ist mein, und nehm ich den in acht,
So ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.
Ein weiser Rat in einer Zeit, da die meisten Menschen schon in frühester Kindheit abgerichtet werden, um möglichst effizient zu funktionieren, da den meisten Menschen Leistung alles und Leben als Hingabe an die Herrlichkeit des Seins nichts ist.
Johanno Strasser, Schriftsteller und früherer Präsident des Pen-Zentrums Deutschland

die zeit ist ein liebesgeschenk
die zeit wird uns geschenkt, jedem von uns,
wenn sich eine frau und ein mann in liebe zusammentun, um uns zu erzeugen
und zack, da beginnt eine zeituhr zu laufen
eine schöne erfindung
leider ist das geschenk nicht für immer
aber wenn wir ewig wären, gäb es keine zeit
die zeit ist so ein ticken und wenn man dann stirbt,
halten deine kinder die uhr an im zimmer
die zeit ist so was persönliches
sie ist nicht da, bevor wir sind, und sie ist nicht da, wenn wir nicht mehr sind
tiere wissen nichts davon, vielleicht fühlen sie was,
wir menschen wissen es, und darum sind wir manchmal traurig
ich hätte gern mehr zeit zum zeitvertreib
Josef Brustmann, Kabarettist

Schlechtes Timing

*Josef Hader in
Arthur & Claire*

Time sure flies

*Charles Bronson in
Spiel mir das Lied vom Tod*

Zeit ist in meinem Job als Landrat eigentlich immer rar. Mein Resümee daraus, ich versuche sie so sinnvoll wie möglich zu nutzen. Zugegeben, das erfordert ein Abwägen von Terminen und auch das Recht einmal *Nein* zu sagen. Das verschafft mir aber Zeit für Gespräche, mit denen man viele Dinge zeitnah und unkompliziert regeln kann.

Karl Roth, Landrat Starnberg

Heutzutage ist alles dringend. Aber nicht alles Dringende ist auch wirklich wichtig. Zwischen Wichtigem und Dringendem zu unterscheiden, das ist eine der zentralen Regeln in Zeitmanagement-Seminaren. Mir hilft dieser Grundsatz im Alltag durchaus als Stresskiller. Und der folgende Leitspruch, den ich als Aufschrift auf einer Stundenglocke entdeckte: *Ich geb die Zeit – mach Du was draus!* Dieses Motto soll – so die Idee des Stifters – jeden, der den Schlag der Glocke hört, daran erinnern, dass unser Leben geschenkte Zeit ist. Und dass jeder für sich selbst verantwortlich ist, was er mit seiner Zeit anfängt. Mehr Aus-Zeiten – im Sinne des Wortes – sind deshalb erstrebenswert.

Udo Hahn, Leiter Evangelische Akademie Tutzing

Fokus Drehbuch

Werkstattgespräch, Drehbuchpanel und

DACHS Drehbuchpreis

07.09. - 08.09.2018

Kein Drehbuch. Kein Film! Deshalb organisiert der Verband Deutscher Drehbuchautoren e.V. gemeinsam mit dem FSFF und der Mixtvision Mediengesellschaft mbH drei Veranstaltungen auf dem FÜNF SEEN FILMFESTIVAL, bei denen Drehbücher und deren AutorInnen im Mittelpunkt stehen: Ein Werkstattgespräch, das Drehbuchpanel und der Empfang der DrehbuchautorInnen mit der Verleihung des DACHS Drehbuchpreises.

Fokus Drehbuch beleuchtet 2018 das Thema *Zeit* mit den Facetten, die für Drehbuchautoren wichtig sind: Zeit für Recherche und Stoffentwicklung, große Geschichten und erzählte Zeit.



- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15

Beim Werkstattgespräch werden zwei Drehbücher und die Entstehung der jeweiligen Filme vorgestellt. Eingeladen sind die Drehbuchautoren von *303* und *Styx*.

ZEIT IM FILM - WERKSTATTGESPRÄCH

Die beiden Filme *Styx* und *303* spielen auf ganz unterschiedliche Art mit dem Thema *Zeit*. *Styx* propagiert zunächst einmal bei der Protagonistin den Wunsch nach *Zeit* für sich, in diesem Falle auf einer Alleinsegeltour über den Atlantik. Dann aber die *Zeit* des Wartens und Bangens, des Hoffens und Zögerns, als ein Flüchtlings Schiff gerettet werden soll. Zu Gast ist Drehbuchautorin Ika Künzel.

303 hat die *Zeit* der Entwicklung einer Beziehung als Thema. *Zeit*, die auf einer gemeinsamen Autofahrt vergeht. *Zeit*, die an einem Ort kostbar und lang wird, während sie an einem anderen vorüberfliegt. Schließlich wird die *Zeit* kunstvoll gedehnt, bis es zum lang ersehnten Kuss kommt. Silke Eggert das Drehbuch mitverfasst: Sie lebt und arbeitet in Berlin. Ihr Drehbuch *Wasser* war 2017 für den Drehbuchpreis des *First Steps Award* nominiert. Der Kinofilm *Smile* wurde zusammen mit dem ZDF als kleines Fernsehspiel realisiert.

Im Werkstattgespräch wird auf diese Phänomene eingegangen, vom Stoffent-

wickeln über das Drehbuchschreiben – Auszüge aus dem Drehbuch werden vorgelesen – bis zur Arbeit am Filmset und dann im Schnitt.

Moderiert wird die Veranstaltung von Brigitte Drodloff (Vorstand Verband Deutscher Drehbuchautoren e.V.).

DREHBUCHPANEL - BEWEGTE ZEIT

Der Umgang mit *Zeit* ist eine der größten Herausforderungen im filmischen Storytelling, genauso wie die Abbildung von *Zeit* – von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Zeit wird durch Erzählen formbar. Wir leben in einer hektischen, teilweise unübersichtlichen *Zeit*. Filmemacher saugen Stimmungen und Umwälzungen auf, filtern sie durch ihre eigenen Emotionen und drücken sie in Schrift und Bild aus, um aus bewegter *Zeit* eine bewegende *Zeit* auf der Leinwand zu machen.

Die *Zeit* für das Finden der Stoffe, das Ausformulieren und Erzählen ist dabei essentiell und entsprechend kostbar. Drehbuchautoren brauchen die *Zeit* und die finanzielle Absicherung, um einem Film die nötige Tiefe und Wahrhaftigkeit zu geben, und um Geschichten zu schreiben, die die *Zeiten* überdauern werden.

Wie behandeln wir *Zeit*? Wie gehen filmische Erzählungen mit der *Zeit* um? Wie bekommen wir mehr *Zeit* fürs Erzählen?

Moderatorin Brigitte Drodloff (Vorstand VDD) diskutiert diese Fragen mit den Gästen Miriam Düssel, Florian Gallenberger, Dr. Claudia Gladziejewski, Stefan A. Lukacs und Udo Wachtveitl.

DACHS DREHBUCHPREIS

Zum zweiten Mal wird auf dem FÜNF SEEN FILMFESTIVAL der DACHS Drehbuchpreis für das beste Drehbuch eines Films aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol verliehen. Der Preis im Wert von 3000,- Euro wird von der Mixtvision Mediengesellschaft mbH gestiftet und beim Empfang der Drehbuchautoren am 08.09.2018 am Starnberger See verliehen. Nominiert sind in diesem Jahr aus Deutschland *Das schweigende Klassenzimmer*, *Styx* und *303*, aus Österreich *Gatekeeper*, aus der Schweiz *Blue my Mind* und aus Südtirol *In my Room*.

Eine Jury bestimmt den Preisträger.

In ihr sind dieses Jahr Dirk Ahner, Benedikt Röskau und Nathalie Spinell.



06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

FILME JURYS PREISE

Ein Filmfestival, neun Wettbewerbe, 13 Leinwände, etwa 150 Filme in 280 Vorstellungen.

Die besten Filme aus Mitteleuropa bewerben sich um den **FÜNF SEEN FILMPREIS** und - sofern es der erste oder zweite Film des Regisseurs/der Regisseurin ist - um den Nachwuchspreis **PERSPEKTIVE JUNGES KINO**. Es sind Filme, die sich wagen, abseits der ausgetretenen Pfade des gängigen Erzählkinos ihren eigenen Weg zu finden. Sie überzeugen durch die Kraft der Geschichte (*Murer* - Österreich, *Cobain* - Niederlande, *Genesis* - Ungarn, *The Miner* - Tschechien, *Lemonade* - Rumänien oder *Jibril* - Deutschland) oder durch Irritationen, Metaphern und Überraschungen in Wort, Bild, Komposition, Musik oder Geräusch (*Dene vos guet geit* - Schweiz, *Tower. A Bright Day* - Polen und erneut *Genesis* - Ungarn).

Alle Filme zeugen von der jeweiligen poetischen und künstlerischen Kraft der FilmmacherInnen und stehen für ein Kino der Bilder. Der **FÜNF SEEN FILMPREIS** in Höhe



Das Mädchen, das lesen konnte

von 5000,- Euro wird vom Landratsamt Starnberg gestiftet, der Nachwuchspreis **PERSPEKTIVE JUNGES KINO** in Höhe von 3000,- Euro von der Stadt Starnberg. Die Jury für diese beiden Preise besteht aus Markus Aicher, Johanna Bittenbinder, Felicitas Darschin, Till Derenbach, Tobias Hermann und Norbert Lechner.

Die besten Dokumentarfilme bewerben sich um den **DOKUMENTARFILMPREIS**. Zeit ist auch hier das Thema. Wie fühlen wir sie? Wie gehen wir damit um? Im diesjährigen Dokumentarfilmwettbewerb haben

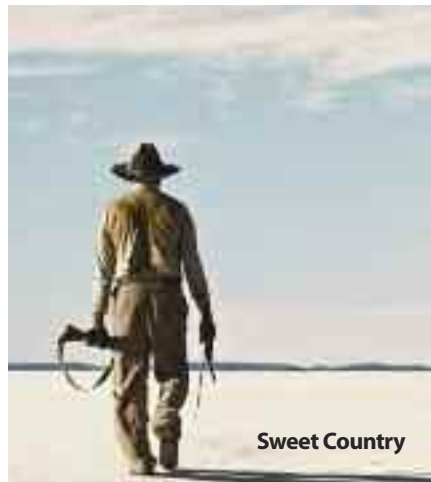
sich die RegisseurInnen Zeit genommen, um ihren ProtagonistInnen zu folgen und das Leben sichtbar zu machen, wie es ist – vielfältig, mäandernd, träge fließend und dann auch wieder klar und zielgerichtet. Drei Iraner nehmen einen Sommerurlaub, um sich über ihre Zukunft, aber auch ihre Lebenssituation klar zu werden (*Before Summer Ends*), eine ältere Frau stemmt Gewichte (*Gwendolyn*), ein Bauernpaar aus Bayern kümmert sich als Bestatter um Leben und Tod (*Früher oder später*). Kinder sehen die Welt in einer ganz anderen Zeitlichkeit als die Erwachsenen (*Kindsein*),



Tower. A Bright Day

Männer verspielen die Zeit und gehen darin gleichzeitig auf (*Playing Men*). Zehn Jahre nimmt sich ein Regisseur Zeit, um - ohne vorher zu ahnen, wohin es sich entwickeln könnte - das Leben eines Heranwachsenden zu begleiten (*The Family*). Und schließlich manifestiert sich das morgendliche Erwachen in der Wüste als der magische Zeitpunkt in der Betrachtung des Lebens in einem Vorort von Algier (*Of Sheep and Men*).

Die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg stiftet den mit 3000,- Euro dotierten Dokumentarfilmpreis. Die Jury besteht aus Alice Agneskirchner, Gabriela Bussmann und Sandra Trostel.



Sweet Country



Budapest Noir

Berlin, Cannes, Venedig – von den größten Filmfestivals der Welt zeigt das FSFF die besten Filme. Dabei stehen auch beim **PUBLIKUMSFILMPREIS** (Panorama) Filme aus den mitteleuropäischen Ländern im Vordergrund: Aus der Schweiz (*Schockwellen*), Österreich (*Cops, Durch die Wand, Erik & Erika, Zerschlag mein Herz*), Ungarn (*Budapest Noir, Jupiter's Moon*), Polen (*Die Maske*), Deutschland (*Der große Rudolph, Hunting Season, Joy in Iran, Júlia Ist, Nanouk, Rufmord, Supa Modo, The Cakemaker, The Gulf, Wackersdorf*), Italien (*Glücklich wie Lazzaro, L'Intrusa, Nome di Donna*), Belgien (*Der Affront*) und Frankreich (*Ava, Die Poesie der Liebe, Das Mädchen, das lesen konnte, The Trouble With You, Verliebt in meine Frau*). Außer Konkurrenz treten neue wichtige Kinoproduktionen von den Festivals der Welt an, die zu Recht schon jetzt mehrfach ausgezeichnet wurden: *Astrid* über Astrid Lindgren, *Utøya 22. Juli* über den Amoklauf in Oslo, der kontemplative *The Ancient Woods* aus Litauen, *Asche ist reines Weiß* (Gewinner Filmfestspiele Cannes), *Die*

Erbinnen (Gewinner Filmfestspiele Berlin), *Offenes Geheimnis* (Eröffnungsfilm Filmfestspiele Cannes), *Sweet Country* (Gewinner Filmfestspiele Venedig) schließlich *Unser Saatgut* als Hinweis auf die Zukunft unserer Welt.

Der PUBLIKUMSFILMPREIS wird von der Süddeutschen Zeitung gestiftet.



Glücklich wie Lazzaro

PATEN 2018:

Agenda 21 Herrsching: Bittere Ernte
Bayerische Akademie der Schönen Künste Hanne, Winterreise, Das weiße Band
BMW Autohaus Michael Schmidt GmbH Mission Impossible (Open Air)
Bötsch und Günther Steuerberater- und Rechtsanwaltspartnerschaft Murer
Chaverim e.V. Cakemaker, Namrud
Deutscher Bibliotheksverband e.V. Ex Libris
Deutsche Gesellschaft für Polarforschung e.V. Nanouk
Die Freunde von Dinard e.V. Die Poesie der Liebe
Energiewende Landkreis Starnberg e.V. Wackersdorf
Eltern-Kind-Programm e.V. Lady Bird (Open Air)
Evangelische Akademie Tutzing Horizonte Reihe
Frauen helfen Frauen e.V. Nome di donna
FortSchrift gemeinnützige GmbH In der Philosophenschule
Gärtnerei Fischer oHG Das Leben ist ein Fest (Open Air)
Gasthof Zur Post Herrsching Sauerkrautkoma (Open Air)
Gemeinde Wörthsee Open Air Wörthsee
Generalkonsulat von Ungarn in Bayern Genesis, Budapest Noir
Gleichstellungsstelle
Landratsamt Starnberg Rufmord
Gut Rieden Sport und Freizeit GmbH Grüner wird's nicht
Gymnasium Landschulheim
Kempfenhausen Wallay
Heine Optotechnik GmbH&Co.KG Die Verlegerin (Open Air)
Indienhilfe Herrsching e.V. Ubuntu, Purdah, In the shadows
Juwelier Mayer Starnberg Ocean's 8 (Open Air)
Kaffeerösterei am Ammersee Joy in Iran
Kofra e.V. Kommunikationszentrum für Frauen zur Arbeits- und Lebenssituation Lemonade
KulturForum Starnberg e.V. Kinder unter Deck
LebensRaumParkett GmbH Glücklich wie Lazzaro
McTrek Outdoorsports Durch die Wand
Mercedes-Benz München 303
Musica Starnberg e.V. Der Klang der Stimme
neues tanzen Starnberg Mamma Mia (Open Air)
Österreichisches Generalkonsulat München Zerschlag mein Herz, Cops
Optik Weber Wessling Zwei Herren im Anzug
PrehabSportsMedicine Gwendolyn
Petra-Kelly-Stiftung Willkommen in der Schweiz
Rotary Club Starnberg L'intrusa
Schwimmschule Flipper Swimming with men (OA)
Selbach-Umwelt-Stiftung Genesis 2.0, Ancient woods, Unsere Saatgut, Das Wunder von Mals
Seniorentreff Starnberg Das schweigende Klassenzimmer
STAgenda Das versunkene Dorf
Starnberger Sozialwerk e.V. Styx
Tango à la carte Mas Tango, Sur
Volksbank Raiffeisenbank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG Kurzfilmmächte
Weitwinkel - Forum für Film und Kultur im Fünfseenland e.V. Früher oder später
Wessobrunner Kreis e.V. Die neue Nationalgalerie

36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15



Odeon
Ort für Musik,
Architektur, Litera-
tur und Video-
Kunst

WO BIST DU, JOÃO GILBERTO?

Seit sechs Jahren ist das FÜNFF SEEN FILM-FESTIVAL auch ein Festival der Kunst. Dieses Jahr werden Filme aus den Bereichen Architektur, Tango-Tanz, Theater, Lyrik, Musik und vor allem Video-Kunst von Gesprächen, Vorträgen oder Aufführungen begleitet. Das ODEON, der Gesprächsraum, soll dabei in all diesen Schönen Künsten zu einem Austausch der Gedanken und Bilder einladen. Die Auswahl des Programms stand wie auch in den anderen Sektionen unter dem Aspekt *Zeit*.

Ein eigener Wettbewerb zur experimentellen *Videokunst* – zusammengestellt von Roman Wörndl, Juschi Bannaski, Christoph Nicolaus und Rasha Ragab – findet nun schon traditionell am ersten Sonntag des FÜNFF SEEN FILMFESTIVALS, am 09.09.2018, um 11:00 Uhr im Kino Breitwand Starnberg statt. Dazu passend ein Experimentalfilm über die Kraftorte des Würmtales und des Fünf Seen Landes. *Beyond ritual*.

Um Literatur dreht es sich in diesem Jahr neben den beiden Lyrikabenden mit Anton G. Leitner in Frederick Wisemanns tiefgehender Dokumentation *Ex Libris - The Public Library*. Sie fragt, ob wir noch den demokratischen Bildungsauftrag früherer Jahre erfüllen. (08.09., 09.09. und 15.09.).

Die neue Nationalgalerie und damit das Werk Mies van der Rohes beleuchten die Architekten Dipl. Ing. FH Nicolai Baehr in Starnberg und Gauting und Roland Die-

terle, Professor an der Technischen Universität Stuttgart. (09.09., 11.09. und 15.09.)

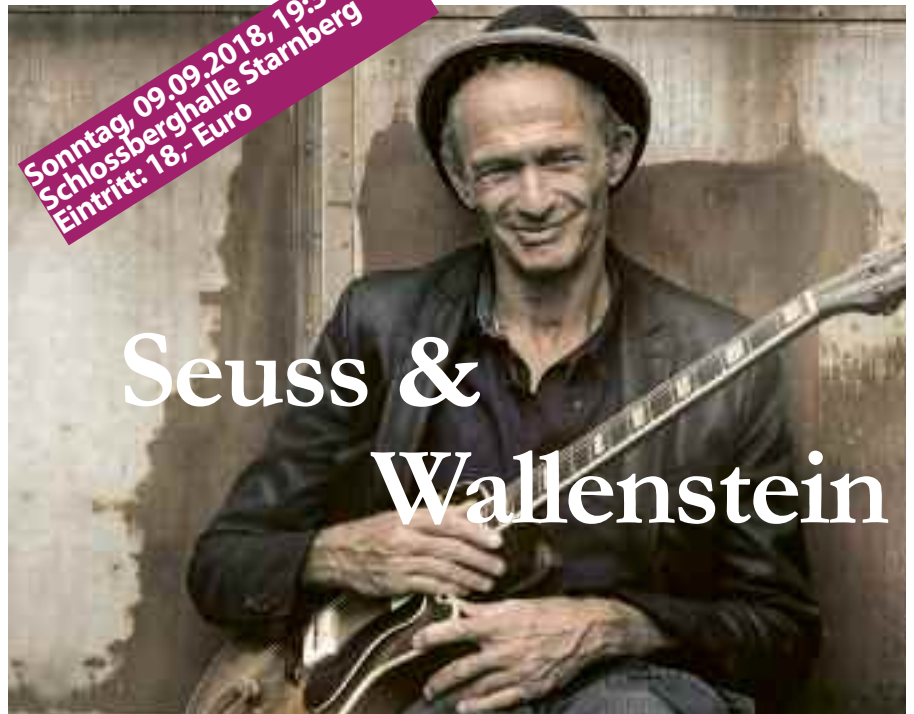
João Gilberto ist seit mehr als 30 Jahren aus der Öffentlichkeit verschwunden. Er gilt als der Erfinder des Bossa Nova. Lieder wie *Girl from Ipanema*, *Chega de Saudade* oder *Corcovado* kennt beinahe jeder. Auf seine Spuren begibt sich die Musikedokumentation *Wo bist Du, João Gilberto*. Ebenso empfehlenswerte Porträts sind: *Shut Up And Play the Piano* über den Musiker

Jason Beck alias Chily Gonzales oder *Musik ist meine Welt* über Christian Bruhn.

Wenn der israelisch-palästinensische Musiker Jowan Safadi zur Gitarre greift, dann lassen die Reaktionen nicht lange auf sich warten. Er ist *Namrud*, ein Störenfried und ein Träumer für eine gemeinsame Zukunft von Palästina und Israel.

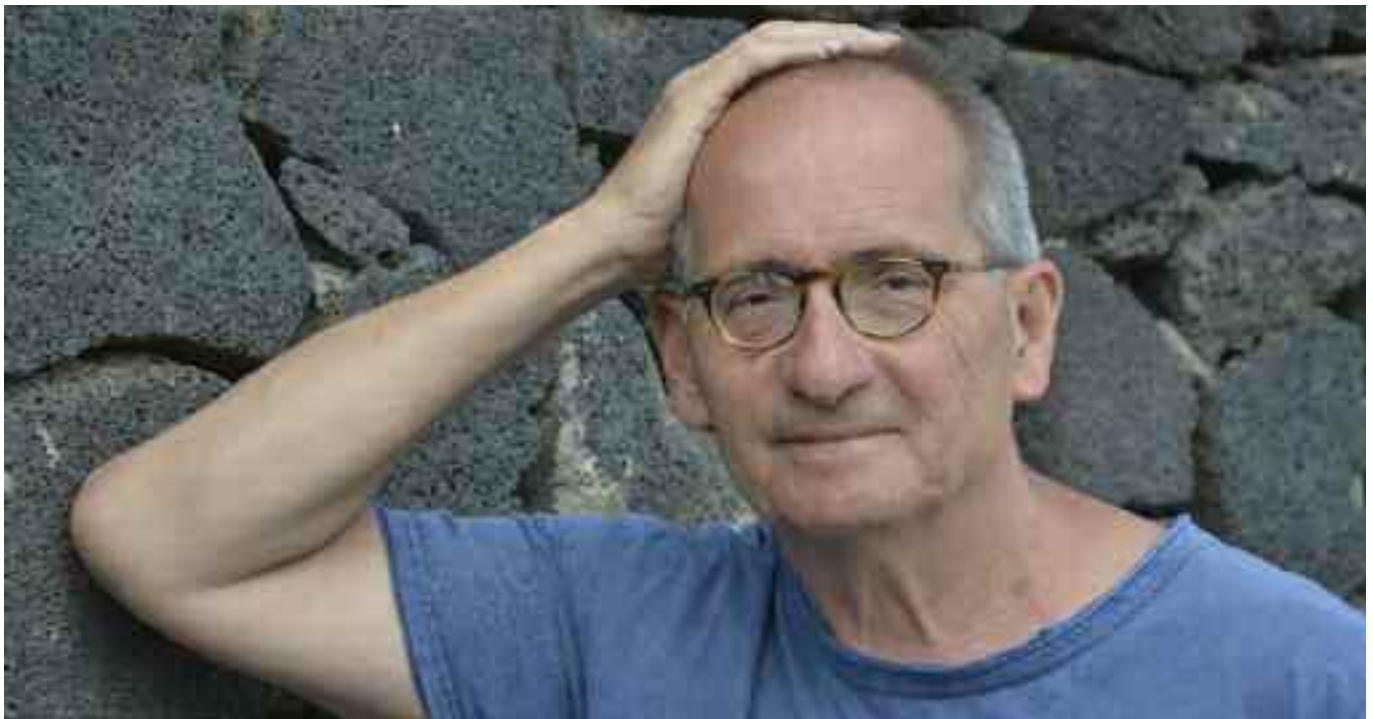
Passend dazu spielen am 09.09., 19:30 Uhr in der Schlossberghalle live in concert Ludwig Seuss & Abi Wallenstein, begleitet von Schlagzeuger Christoph Buhle. Ein Ereignis!

Sonntag, 09.09.2018, 19:30 Uhr
Schlossberghalle Starnberg
Eintritt: 18,- Euro



Seuss & Wallenstein

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15



Dominik Graf

Einer der erfolgreichsten deutschen Filmemacher der Gegenwart

Allein zehn Grimme-Preise kann Dominik Graf für sich verbuchen. Darüber hinaus wurde er noch mit zahlreichen weiteren Ehrungen ausgezeichnet. In seinen Filmen erzählt er leidenschaftlich von Verbrechen und Städten und macht vor allem die Gewalt in der Gesellschaft zum Thema. Wie selbstverständlich bewegt er sich dabei zwischen Fernseh Bildschirm und großer Kinoleinwand.

Dominik Graf arbeitet sich an Deutschland ab, so formulierte es der BR-Kulturjournalist Moritz Holfelder zum 65. Geburtstag von Dominik Graf. Er mache Filme über seine Heimat. Über Schiller, Goethe und Brentano. Aber er gehe auch dorthin, wohin kaum ein anderer Regisseur geht: Er erzählt vom Aufstieg und Fall eines Zuhälters, wagt sich ins Milieu der russischen Mafia in Berlin oder ermittelt in Sachen Mädchenhandel im oberfränkischen Hof. Graf mache ein Kino der Selbsterforschung - darüber, wie einsam und dabei entschlossenen Menschen bisweilen sind, so Holfelder weiter.

Zum Film kommt der Sohn des bekannten Schauspielers-Ehepaars Selma Urfer und Robert Graf über Umwege. Zunächst studiert er Germanistik und Musikwissenschaft an der

Universität München. Erst 1974 wechselt er zur Filmhochschule. Bereits sein Abschlussfilm *Der kostbare Gast* (1979) wurde mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet.

Das war der Beginn einer bis heute außergewöhnlichen Karriere, die aber auch Tiefen hatte. Misserfolge bei der Berlinale wie *Der Felsen* oder im Kino mit *Die Sieger* mussten verkraftet werden.

In Grafs Thrillern und Krimis geht es um Erpressung, Prostitution und Betrug, immer gepaart mit viel Action. Dabei scheut er keine Kontroversen. *Zu einer lebendigen Filmkultur gehört als treibende Kraft eine Tiefe, aus der auch radikale Kreativität aufsteigt*, sagte Graf einmal in einem Interview. Im *Scharlachroten Engel*, einem Krimi aus der ARD-Reihe *Polizeiruf 110*, waren die Gewaltszenen so drastisch, dass der Sender entschied, nach der Ausstrahlung im Internet eine Diskussion mit dem Regisseur anzubieten. Hochgelobt wurde Grafs Tatort *Frau Bu lacht*, in dem es um den Handel mit Frauen aus Thailand geht. Für sein mehrteiliges Mafia-Epos *Im Angesicht des Verbrechens* erhielt Graf nicht nur den neunten Grimme-Preis. Für dieses Werk wurde der heute 65-Jährige auch 2010 mit dem

Deutschen Fernsehpreis geehrt. Im Wettbewerb der Berlinale 2014 feierte Grafs Kinofilm *Die geliebten Schwestern* Premiere. Darin erzählt er die folgenreiche Beziehung Friedrich Schillers zu zwei mittellosen Schwestern. Beim Bayerischen Filmpreis erhielt das Historiendrama den Preis für die beste Kamera. (MM)





Josef Bierbichler

Ein außergewöhnlicher Künstler im Interview

Urgestein, Kraftpaket oder bayerischer Löwe wird er gern genannt - doch gegen dieses Bild hat sich Josef Bierbichler immer wieder gewehrt. Geboren am Starnberger See als Sohn einer Landwirts- und Gastwirtsfamilie, zog es ihn früh zur Schauspielerei. Anfang der 1970er schaffte er es an die renommierte Münchner Otto-Falckenberg-Schule für Schauspiel. Von Pamela Wedekind und Rudolf Noelte entdeckt, wurde er Mitglied des Münchner Residenztheaters und spielte auf den großen Bühnen in Hamburg, Berlin, Stuttgart und Luzern. Von den Münchner Kammerspielen verabschiedete er sich 2005 mit einem Brief: *Ich habe keine Lust mehr auf das, worauf ich 30 Jahre Lust hatte, in einem Stück eine Rolle zu spielen.* Doch schon ein Jahr später revidierte er seine Entscheidung und stand auf der Berliner Schaubühne mit *Holzschlachten. Ein Stück Arbeit.*

Josef Bierbichler drehte u.a. Filme mit Herzog, Achternbusch (*Servus Bayern* 7.+11.9. auf FSFF), Tykwer (*Winterschläfer*, 11.9.), Steinbichler (*Hierankl* 15.9., *Winterreise* 11.9.) oder Haneke (*Das weiße Band*, 9.9.),

spielt Theater auf den großen Bühnen und wurde vielfach ausgezeichnet. Er blieb ein Unbequemer, in seiner Rolle als Autor (*Lesung: Mittelreich*, am 10.9., 19:30 Uhr in der Schlossberghalle Starnberg) und Regisseur (*Triumph der Gerechten*, 11.9. Kino Seefeld, *Zwei Herren im Anzug*, 9.9. Kino Seefeld).

Ich verbeuge mich vor Dir. Vor Deiner Neugier, vor Deiner Haltung, vor Deinem Zorn über die Ungerechtigkeit der Welt, vor Deiner Sprache, mit der Du versuchst, dieser Ungerechtigkeit etwas entgegenzusetzen. Und vor Deiner Fähigkeit, Dich berühren zu lassen.

So würdigte Thomas Ostermeier, künstlerischer Leiter und Regisseur an der Schaubühne Berlin, Sepp Bierbichler jüngst zu seinem 70. Geburtstag in einem Gastbeitrag in der Süddeutschen Zeitung.

Wer Josef Bierbichler erleben will, muss ins Kino oder Theater gehen. Im Frühjahr 2018 lief sein Familiendrama *Zwei Herren im Anzug* an. Die literarische Vorlage dazu, den autobiographischen Roman *Mittelreich* schrieb er selbst, führte Regie und spielte zusammen mit seinem

Sohn Simon Donatz die Hauptrollen. Auf dem diesjährigen FÜNF SEEN FILMFESTIVAL wird Sepp Bierbichler zusätzlich zu seinen Filmen auch noch beim Filmgespräch am See zusammen mit Dominik Graf in der Politischen Akademie Tutzing zugegen sein. Thema hier ist *Verfilmte Zeit*.

Aus einem Interview mit Christina Bylow

Berliner Zeitung, Magazin 17./18.03.2018, abzurufen unter <https://www.christinabylow.de>

Hauptschauplatz von „Zwei Herren im Anzug“ ist ein Wirtshaus an einem bayerischen See, auch Sie kommen aus einer Gastwirtsfamilie am Starnberger See. Wie autobiografisch ist die Geschichte?
Es hat mich nicht interessiert, was Autobiografisches zu machen, schon beim Roman nicht, auf dem der Film gründet. Nachdem das Buch rauskam, war mir klar, dass ich einen grundlegenden Fehler gemacht habe. Ich war so naiv zu glauben, dass ich zu wenig bekannt bin, als dass es die Leute interessieren könnte, wo genau aus welchem Schlupfwinkel was wie rauskommt. Wenn ich das gewusst hätte, dann hätte ich den Roman mit anderen Ortsangaben



MATTHIAS HELWIG UND JOSEF BIERBICHLER IM GESPRÄCH

© Maren Martell

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

Geschichte geworden. Solche Schnüffeleien über Hintergründe sind am Intimbereich des Erzählers interessiert, nicht am Gehalt der Erzählung, dem Eigentlichen. Drum rede ich ungern über den Stamberger See. Gedreht haben wir zum Beispiel am Chiemsee, und das Kloster am See steht da auch nicht, das haben wir für den Film hinein projiziert. Danach werden jetzt einige suchen.

Sie erzählen deutsche Geschichte aus der bäuerlichen Perspektive, man erfährt viel – auch über die Brutalität, die es am Land immer gab.

Ich empfinde es aber nicht so. Ich glaube, dass es den Bauern, die vom Land in die Städte mussten, um einen Arbeitsplatz zu finden, die Proletarier geworden sind und sich haben verdienen müssen als billigste Arbeitskraft, dass es denen viel schlechter gegangen ist. Was ist jetzt an meinen Figuren so ungeheuer brutal? Der Umgang der Wirtshausbewohner miteinander. Allein wie die ältlichen unverheirateten Tanten die Ehefrau des Wirts drangsaliieren.

Man kann auch Ihren Film reflektierend und emotional zugleich sehen.

Das ist ja gut. Das Problem ist, wie das Ländliche im Film meistens dargestellt wird. Manchmal wird es noch brutaler gezeigt, oder es wird beschönigt durch aufwändige Klamotten, die die Leute anhaben, und durch Liebesgeschichten, wie sie nur in Filmen vorkommen. Die meisten Bauernfilme sind verfälscht. Drum hab ich mir irgendwann gedacht, ich mach es lieber selber, bevor was herauskommt, was ich nicht ertrage.

Ihre beiden Hauptfiguren sind Vater und Sohn, sie sind sich ähnlicher, als sie selbst wahrhaben wollen. Beide schweigen und verdrängen. Der Sohn verdrängt, dass er Opfer ist. Der Vater verdrängt, dass er Täter war.

Ich hab mir mal vorgenommen, ich mache für einen Monolog den Gastwirt aus dem Nachbardorf nach. Danach ist mir aufgefallen, dass ich mit der Maske des Achtzigjährigen, den ich da gespielt hab, auf einem Foto genauso ausschaue wie mein Vater, kurz bevor er gestorben ist. Da hab ich gewusst, ich habe nur meinen Vater gespielt. So viel zu dem Glauben, Schauspieler verwandeln sich in jemand anderen. Fast keiner verwandelt sich, immer landen sie wieder bei der eigenen Körperlichkeit. Ganz wenige kriegen es so hin, dass man es glaubt. Ich habe auch geglaubt, ich bin komplett verwandelt. Dabei habe ich nur die Gene gespielt, die ich mit mir rumtrage.

Um Fremde und Einheimische geht es immer in den Dörfern, auch in Ihrem Film. Die Einheimischen machen ihre Geschäfte mit den Fremden, der Tourismus wird zu einer Art Prostitution. Auch das zeigen Sie.

„Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ wusste Karl Valentin. Das zeige ich. Prostitution nicht. Geschäft ist nicht gleich Prostitution. Das profitorientierte Anbieten an Touristen gibt's überall, wo die Landschaften schön sind, „besonders in Zeiten des Verrats“, sagt einer der „Zwei Herren“ im Film. In solchen Zeiten werden Begriffe wie der von den „Asyltouristen“ erfunden, und damit das kommerzielle Interesse am Tourismus und die gleichzeitige irrationale

und dabei höchst aggressive Angst vor Flüchtlingen von höchster Stelle mit einem einzigen Wort sanktioniert. So was gelingt nur einem Sprachgenie.

Als „Ausgschamte Person“ wird von den alten Tanten einmal eine Frau bezeichnet, die auf einem der Faschingsbälle im Gasthof in den 50er Jahren als „Hitler“ auftritt.

Weil sie einen schlüpfrigen Tanz aufführt. Und dabei sieht man, was die Maske noch für eine Wirkung hat. Die Leute schwanken zwischen Angst und Ehrfurcht und Überresten von Verehrung... Das war sicher so, aber die Alliierten haben gut aufgepasst, dass sich alles in ihrem Sinn entwickelt, sowohl politisch als auch wirtschaftlich. Die ungeläuterten Nazis haben mindestens 20 Jahre lang still halten müssen. Und das war unser Glück. Damit meine ich die nach dem Krieg Geborenen. Wir haben ohne Nazi-ideologie aufwachsen können. Obwohl in der Regierung noch Nazis gehockt sind, wie Globke (...) oder Gehlen (...).

Sie haben gegen Ihre Eltern rebelliert – rebellieren Ihre Kinder gegen Sie?

Ich hab gegen meine Eltern nicht rebelliert. Es gab keinen Grund dazu. Mit meinem Vater habe ich nicht viel reden können. Das Reden ist nicht gepflegt worden. Das ist aber auch was Ländliches, was Bäuerliches. Und das ist jetzt mit den eigenen Kindern anders. Wahrscheinlich, weil mehr Bildung in die Gesellschaft gekommen ist nach dem Zweiten Weltkrieg. Also auch zu mir. Mit dem Wirtschaftswunder sind plötzlich alle ins Gymnasium gegangen. Bis auf mich. Ich bin Autodidakt.



Der Dampfer

Kurzfilmpreisverleihung & Stummfilm mit Live-Musik auf der MS Starnberg

Ein einmaliges Erlebnis!
Nur auf dem FÜNF SEEN FILMFESTIVAL.
Dienstag, 11.09.,2018, 18:30 Uhr, Dampfer-
steg Starnberg. Der Dampfer MS Starnberg
gleitet in das Starnberger Hafenbecken.
Zwei Leinwände sind auf seinen Decks auf-
gespannt, eine davon unter freiem Him-
mel. 400 Gäste kommen an Bord und
genießen den Abend. Er beginnt mit dem
Eintauchen in die vorbeiziehende, unver-
gleichliche Landschaft von Schloss All-
manshausen, über Berg, Feldafing,

Bernried und Tutzing. Langsam geht die
Sonne unter und Jutta Prediger vom Baye-
rischen Rundfunk beginnt das Programm
dieses Abends.

Die besten drei Kurzfilme des Festivals wer-
den auf den beiden Leinwänden gezeigt.
Sie haben sich an den Kurzfilmabenden am
08.09. im Kino Gauting, am 09.09. in Weiß-
ling und am 10.09. im Kino Starnberg qua-
lifiziert. Die Zuschauer können auswählen,
welcher der Gewinner sein wird. Während
die Stimmen ausgezählt werden, gibt es

noch ein besonderes Highlight. Zu dem
Stummfilmklassiker *Never weaken* von Har-
rold Lloyd spielt Bernhard Zink die Live-
Musik.

Zum Abschluss wird der Gewinner des
GOLDENEN GLÜHWÜRMCHENS, des ältes-
ten Preises des FÜNF SEEN FILMFESTIVALS
verliehen.

Es ist tiefe Nacht geworden. Die Lichter
Starnbergs glitzern im Wasser. Ein wunder-
voller Abend und eine einmalige Schiffs-
fahrt sind vergangen.

Lyrik & Film

Zwei Abende mit Poesie

Herrschaftszeiten, jetzt schlägts Dreizehn! Ein bairischer Abend mit Pfeffer
Freitag, 07.09.2018, 19:30 Uhr Kino Gauting
Thomas Grasberger spürt allen Aspekten des bairischen Lebensgefühls nach. Der hintergründige Ernst-Hoferichter-Preisträger trifft auf den Verskabarettisten und international renommierten Poesieherausgeber Anton G. Leitner. Wenn die beiden Münchner Turmschreiber loslegen, bleibt keine Lederhose ungeschoren. Anschl. **Servus Bayern** (1978) von Herbert Achtenbusch

Schneller langsam. Schlendernde Poesie in rasenden Zeiten
Mittwoch, 12.09.2018, 19:30 Uhr Kino Seefeld
Die Poesie schöpft ihre Kraft nicht nur aus schnellen Rhythmen, sondern gewinnt ihren Zauber insbesondere aus der stillen Beobachtung des Kleinen und Unscheinbaren. Der Schweizer Schriftsteller und Literaturkritiker Nicola Bardola versucht zusammen mit der Münchner Poetin Gabriele Trinckler und Anton G. Leitner den Lauf der Zeit zu erfassen. Anschl. **Paterson** (2016) von Jim Jarmush



MAHLZEITEN

Mahlzeiten

Auftakt der großen Edgar-Reitz-Retrospektive im Kino Breitwand Starnberg

Edgar Reitz ist einer der bedeutendsten deutschen Filmregisseure. Diesem großen Meister der Erzählkunst widmet das Filmhaus nun eine umfassende Werkschau, mit der erstmals nahezu das komplette filmische Schaffen des Regisseurs in einer Retrospektive zusammengefasst und in neuen restaurierten und digitalisierten Fassungen präsentiert wird.

Mit seinen international gefeierten HEIMAT-Chroniken hat Edgar Reitz Filmgeschichte geschrieben. HEIMAT war Mitte der 80er Jahre eine der erfolgreichsten Filmreihen, auch international, und wurde mit vielen Preisen geehrt. Es folgten DIE ZWEITE HEIMAT, ein Rückblick in die bewegten 60er- und 70er Jahre, und HEIMAT 3, die die jüngste Episode deutscher Geschichte mit dem Mauerfall und der Immigration von Ost nach West thematisiert. 2012 realisierte Reitz dann den großen Kinofilm

DIE ANDERE HEIMAT über die Auswanderung der Hunsrückler nach Brasilien im 19. Jahrhundert.

Sein Werk umfasst mehr als 40 Dokumentar- und Spielfilme, darunter MAHLZEITEN (1967), mit der die Retrospektive am 12.09.2018, um 20:00 Uhr im Kino Breitwand Starnberg eröffnet wird. Jeweils sonntags und mittwochs werden von September bis zum Ende des Jahres neben der HEIMAT-Trilogie alle Filme von Edgar Reitz präsentiert, darunter auch DIE REISE NACH WIEN (1973), STUNDE NULL (1977) und DER SCHNEIDER VON ULM (1978).

Edgar Reitz forderte nicht nur beim Oberhausener Manifest 1962, sondern auch heute ein selbständiges und von der Förderung nicht gegängelt Kino. Edgar Reitz wurde mehrfach in Deutschland und in der Welt ausgezeichnet

Gastländer

Indien, Südtirol & Taiwan

Aus TAIWAN als Partner des Landkreises kommen drei Spielfilme und ein Kurzfilm, die deutschlandweit fast nur auf dem FÜNF SEEN FILMFESTIVAL gezeigt werden. Sie geben ausschnittshaft das Denken, die Gesellschaft und die Natur dieser asiatischen Insel wieder. Die Taipeh Vertretung der BRD - Büro München lädt am 09.09.2018 um 17:00 Uhr zu einem Empfang im Kino Breitwand Gauting ein.

Eine weitere Tradition des Festivals ist der Indientag in Zusammenarbeit mit der Indienhilfe Herrsching. Er findet am 09.09.2018 im Kino Seefeld statt. Die auf dem FSFF gezeigten Filme zeigen die Probleme des Landes und seiner Bevölkerung zwischen Tradition und Moderne, gerade in der jüngeren Generation, dramatisch in *Purdah* und hoffnungsvoll-froh und witzig in *Ubuntu*. Die Folgen städtischen Zusammenlebens in Mumbai sind Hintergrund des Thrillers *In the Shadows*.

Passender Filmfestivalpartner ist zum dritten Mal das BOLZANO FILM FESTIVAL BOZEN. Es lädt zu einem Empfang am 12.09.2018 um 19:30 Uhr in das Kino Starnberg ein. Aus Südtirol kommen beiden Dokumentationen *Das verschwundene Dorf* über das im Reschen-Stausee untergegangene Dorf Graun und *Das Wunder von Mals* über den Widerstand gegen Monokultur und Pestizidanbau in Südtirol. Der Spielfilm *In my Room* von Ulrich Köhler wurde ebenfalls größtenteils in Südtirol realisiert.

The Breitling Jet Squad
— Captain Breitling
— Christophe Comptons
— Pilot Wenzel



AIR
LAND
NAVITIMER 8
SEA



BREITLING
1884

#SQUADONAMISSIION

JUWELIER MAYER
IN STARNBERG

Winebachersstraße 2 | 86310 Starnberg
Tel: 089/9191122 Fax: 089/9191123

Bettina Böhler

Am Herzschlag des Kinos

Eine Langzeitbeobachtung von Katja Nicodemus aus DIE ZEIT vom 5.4.2018



Schnittsequenzen aus dem Film *Transit*.
Franz Rogowski mit Paula Beer (oben)
Lilien Batman (Mitte)
Batman und Maryam Zaree (unten)

Im Schneiderraum kann ein Film leben oder sterben. Im besten Fall beginnt er zu existieren, zu atmen – Bilder werden vom Material zur Erzählung. *Wenn Inszenieren ein Blick ist, dann ist Schneiden ein Herzschlag*, hat Jean-Luc Godard in seinem Text *Schnitt, meine schöne Sorge* geschrieben. Bei Bettina Böhler muss ein Regisseur diese Sorge nicht haben. Sie ist eine Meisterin der Montage, eine einflussreiche Pulsgeberin des deutschen Kinos. Ihr beim Schnitt eines Films zuzuschauen heißt, den Moment zu ergründen, in dem aus zwei Bildern etwas Drittes entsteht. Man kann es auch die Seele, oder weniger esoterisch: das Wesen des Films nennen. Bei Böhler ist der Cut kein Schnitt, sondern die Herstellung einer Beziehung. Und zwar im empathischen Sinne. *Barbara* von Christian Petzold, *Terror 2000* von Christoph Schlingensiefel, *Hannah Arendt* von Margarethe von Trotta, *Wild* von Nicolette Krebsitz, *Axolotl Overkill* von Helene Hegemann, *Sehnsucht* von Valeska Grisebach, *Plätze in Städten* von Angela Schanelec, *Gold* von Thomas Arslan, *Taiga* von Ulrike Ottinger, *Ostkreuz* von Michael Klier, *Charlotte Rampling - The Look* von Angelina Maccarone, *Jud Süß* von Oskar Roehler – das sind nur einige der rund 70 Filme, die

Bettina Böhler in mehr als drei Jahrzehnten geschnitten hat. Tatsächlich ist schneiden aber das völlig falsche Wort für das, was diese Weltzusammensetzerin tut. Man muss sich nur eine einzige von ihr montierte Sequenz anschauen, um zu verstehen, weshalb sie für ihren Beruf nicht mehr die alte Bezeichnung *Cutterin*, sondern das zeitgemäße Wort *Editorin* verwendet. Etwa am Anfang von *Western*, Valeska Grisebachs Film, der seine Weltpremiere in Cannes feierte. Erzählt wird von deutschen Wanderarbeitern in Bulgarien: Meinhard, der Protagonist, trifft auf Vincent, den Vorarbeiter. Die sich vortastenden Worte und prüfenden Blicke, das Anzünden der Zigarette montiert Böhler so, dass innerhalb von Sekunden aus Männern Konkurrenten werden. Ein Dialog wird zum Duell und das bulgarische Gebirge zur Westernlandschaft. Aus 80 Stunden Material hat Böhler den Film montiert, ihm seinen hypnotischen Sog verliehen. *Grisebach hat mit nichtprofessionellen Darstellern gedreht. Da braucht es diese Materialfülle, weil Bauarbeiter nicht auf den Punkt spielen wie professionelle Schauspieler*, sagt Böhler. *Meine Aufgabe besteht darin, aus den Szenen und improvisationen die spannungsvollen Augenblicke*

zu montieren. Manchmal sind das auch Momente jenseits des Gespielten. Oder es ist ein bestimmter Blick, den man in vielen Stunden Material sucht. Und dann sagt sie einen schönen Satz: *Es geht darum, aus diesen Menschen Helden zu machen.*

Seit dem Ende der neunziger Jahre hat Bettina Böhler die lichten, klaren Bilder, die ruhigen, eher am französischen Kino orientierten Inszenierungen der von ihr editierten Filme in einen fließenden Erzählrhythmus überführt. Seitdem verbindet sie eine enge Arbeitsbeziehung mit Christian Petzold, dessen Werk sie fast komplett geschnitten hat.

Juni 2017. Bei einer Postproduktionsfirma in Berlin-Kreuzberg sitzt Böhler in einem etwa zwölf Quadratmeter großen Raum. Ein Computer, drei Bildschirme. Hier montiert sie Petzolds neuen Film *Transit*, während der Regisseur und seine Crew noch in Marseille drehen. In einem kühnen Wurf versetzt Christian Petzold den 1942 von Anna Seghers im Exil geschriebenen Roman in die heutige Hafenstadt. Auf der Flucht vor dem Faschismus laufen die deutschen Figuren durch die südfranzösischen Straßen der Gegenwart. Es geht um das Überleben, Sterben, Sehnen, Lieben in einem Transitraum. Die Festplatten mit den bereits gedrehten Szenen bekommt Böhler aus Frankreich nach Berlin geschickt. Sie klickt die Einstellung an, in der Rogowski das Geschehen auf dem Bahnsteig betrachtet. *Eigentlich wäre es gut, wenn man Franz' Gesicht hier in einer Nahaufnahme sehen könnte. Damit eine engere Verbindung besteht zwischen ihm und dem, was er sieht.* Am Abend wird sie Christian Petzold in Marseille anrufen und mit ihm den Nachdreh der Einstellung besprechen. Kommt es oft vor, dass Regisseure ihr so vertrauen? Es sei einfach ihre Bedingung für die Zusammenarbeit, schon seit Jahren, sagt sie. Zwei Wochen später hat Böhler die neue Nahaufnahme von Rogowski einmontiert. Die Wirkung ist verblüffend. Im Schneiderraum von *Transit* kann man sehen, wie ein Film wirklich zu leben beginnt.

- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15

Horizonte

Preisverleihung & Filmgespräch

Erstmals öffnet die Evangelische Akademie in Tutzing ihre Pforten für das FÜNF SEEN FILMFESTIVAL. Die Verleihung des HORIZONTE FILM-PREISES, den 2018 die Evangelische Akademie stiftet, wird eben dort stattfinden.

In welcher Welt befinden wir uns? Wie können wir sie verbessern? Wo Hoffnung finden? Das sind die Themen des Horizonte-Wettbewerbs des FÜNF SEEN FILMFESTIVALS, gepaart mit den philosophischen Fragen nach dem Sein, Vergangenheit, Herkunft, aber auch Vergänglichkeit und der Tod werden in drei Filmen als Thema aufgenommen (*Copy. Paste. Delete, Das Leben vor dem Tod, Kinder unter Deck*).

Unsere nächste Umwelt, die Flüchtlingspolitik, die Konsequenz aus dem hemmungslos herrschenden Kapitalismus mitsamt seiner Forderung an die Genetik, beschäftigen die Filmemacher in *Bittere Ernte, Dark Eden, Genesis 2.0* und *Willkommen in der Schweiz*.

Einen positiven Gegenentwurf findet Fernand Melgar – mit großer Liebe gezeichnet – in *der Philosophenschule*, einer Einrichtung für behinderte Kinder. Es geht um den Menschen und seine großartigen Fähigkeiten. Diese wiederum sind oft in der Beziehung zu schwierigen Kindern erschüttert worden. Wer bringt einem auch das Erziehen bei? *Elternschule* versucht hier einen Weg zur eigenen Balance im Leben aufzuzeigen.



Nach der Preisverleihung findet ein Gespräch zwischen Editorin und Ehrengast Bettina Böhler und Moritz Holfelder (Journalist und Autor, ständiger Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks für Film, Architektur und Bildende Kunst. Seine Audiobücher über Architektur wurden 2012 mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet.) statt. Thema dieses Gesprächs ist *Am Herzschlag des Films, der Schnitt als Rhythmusgeber*. An Hand von drei Filmausschnitten aus der Arbeit von Bettina Böhler wird über das Editieren des Filmmaterials diskutiert. Wie wird es zusammen gefügt? Was wird weggelassen und aus welchem Grund? Was ist nötig für Dramatik oder Aussage des Films?



„Ein aufwühlendes Erlebnis,
wie man es nur selten im Kino hat.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



UTØYA 22 JULI

f /Utoya.DerFilm weltkino



AB 20. SEPTEMBER IM KINO



Die Zeiten ändern sich. Das Kino durchschreitet eine Phase epochaler Umwälzungen, bedingt durch den fundamentalen Wandel im Medienverhalten der Generationen.

Was bedeutet das für das Kino in seiner Funktion als Kulturort in Deutschland - und noch spezifischer in der Starnberg Ammersee-Region?

Noch ist das Kino Erlebnisort kultureller Vielfalt, sozialer Treffpunkt für Menschen in der Stadt und in der Region, ist Multiplikationsfaktor, generations- und herkunftsübergreifend und unverzichtbarer Bestandteil kulturellen Lebens in der Stadt und in der Region.

Kino ist über 100 Jahre alt, überwiegend mittelständisch und Wirtschaftsfaktor. Gerade das Kino kann in Zeiten zunehmender digitaler Vereinsamung und kulturferner Xenophobie an Bedeutung als ein Ort des Austauschs von Menschen und Kultur sein. Kino ist der Tempel des Sehens, die höchste Veredelungsstufe für den Film.

Hat dieses Kino als tradiertes Kulturformat eine Zukunft angesichts der digitalen Umwälzungen? In den letzten drei Jahren kamen im Vergleich fast ein Drittel weniger Menschen in die Kinos. Gleichzeitig wurden 2016 in Europa 2124 und damit 47 Prozent mehr Filme hergestellt als zehn Jahre zuvor. Für die Produzenten und Studios sicher ein gutes Zeichen, aber wer will

das alles sehen? Wer kann das alles sehen?

Also, was läuft schief? Warum hat man das Gefühl, nichts Neues zu sehen? Kino ist Premiumerlebnis, ist innovativ, avantgardistisch, belebend und bereichernd – aber sind das auch die Filme, die die Öffentlichkeit erreichen? Und wenn sie so beeindruckend sind wie zum Beispiel Valeska Grisebachs in Cannes gefeierter Film *Western*, warum erreicht er nicht mehr Zuschauer?

Analysen gibt es hierzu inzwischen zuhauf, doch kreisen sie zu sehr um den Akt der Produktion und die Sicherstellung der Finanzierung. Ein Apparat läuft heiß, ohne an das Ende zu denken. Das Ende der Wertungskette sind das Kino und das Publikum. Dieses entscheidet mit dem Eintrittsgeld, was es sehen will. Um den bequemen Sessel daheim zu verlassen, muss das Kino gute Filme zeigen und muss der Zuschauer erfahren, welche Filme gut sind.

In zwei Diskussionsrunden will das FÜNF SEEN FILMFESTIVAL über die Zukunft des Kinos sprechen.

Am Freitag, den 14.09.2018, um 19:00 Uhr, Kino Gauting werden die Mitglieder der Dokumentarfilmjury – Produzentin Gabriela Bussmann aus der Schweiz sowie die Filmemacherinnen und Produzentinnen Alice Agneskirchner und

Sandra Troste | – unter der Moderation von Nicole Joens über die Zukunft des Dokumentarfilms sprechen. Braucht der Dokumentarfilm die große Leinwand? Hat er in der Filmflut noch eine Verwertungschance oder gibt es ihn bald nur noch im digitalen Netz?

Am Samstag, 15.09.2018, um 11:30 Uhr, Kino Gauting sprechen unter Moderation von Festivalleiter Matthias Helwig die Produzenten Tobias Hermann und Till Derenbach sowie die Regisseure Edgar Reitz und Felicitas Darschin, sowie YouTuber Steve Heng über die Zukunft des Kinos. Edgar Reitz, der schon immer versucht hat, Kino vorauszudenken, hat als Schirmherr und Mitinitiator des Kongresses zu *Perspektiven der deutschen Film- und Kinokultur Zukunft deutscher Film* vor kurzem vier Thesen veröffentlicht, über die sich trefflich reden lässt: 1. Der deutsche Gremienfilm hat ausgedient. 2. Das Fernsehen muss sich vom Kinofilm komplett zurückziehen. 3. Wir brauchen das Kino als Ort der Filmkultur. 4. Wir fordern Filmbildung in allen Schulen.

Anschließend wird im Gautinger Kino nach einer kleinen Pause ein Dokumentarfilm von Robert Fischer gezeigt: *Der Film verlässt das Kino - Vom Kübelkind-Experiment und anderen Utopien*.

Das weiße Segel

Eine Geschichte über den Moment
von Matthias Helwig



Es war der 15. August.

Der Strand liegt vor uns in der Sonne des Spätnachmittags. Ich bin in den Feldweg eingebogen und bis zu der gelb-verrosteten Schranke gefahren. Aus dem Radio klingt die Musik von *André Chenier*. Vor ein paar Minuten habe ich sie in den CD-Spieler geschoben. Ich schalte sie nicht ab, öffne nur das Fenster. Mein Sohn – Paul, 18 Jahre alt – schaut nur kurz von seinem Kindle auf. Er hat Freunde über einen Chatroom gefunden, mit denen er Geschichten erfindet. Es ist spannend. Sie kennen sich nicht, entwerfen Charaktere, entwickeln sie weiter, geben ihnen Erfahrungen und Erinnerungen, lassen sie aufeinandertreffen, gegeneinander kämpfen oder miteinander reden.

Ich öffne die Fahrtür. Meine Beine sind etwas steif vom langen Sitzen nach 500 Kilometern Autofahrt. Dorniges Gebüsch rankt sich an den Pfosten der Schranke empor. Hinter ihr führt der Weg weiter zu einem lang gestreckten Holzgebäude. Im Hintergrund öffnet sich der kiesige Strand, der sich an dem fast unbewegt daliegenden Ufer des riesigen Sees ohne Namen ausdehnt. Ferne am Horizont zögert ein winziges Segel. Ich weiß, warum ich hierhergekommen bin. Letztendlich war es kein Zufall. Als ich im Frühjahr die griechischen Götter- und Heldensa-

gen aussortieren wollte, sah ich, dass mein Vater noch seinen Namen hineingeschrieben hatte. Ich hatte gezögert und die Seiten bis zur letzten durchgeblättert. Am Ende gab es eine Aufstellung über Kilometer von einem skandinavisch klingenden Ort zum anderen und dann einen mit blauer Tinte umrahmten Kasten mit einem Datum und einer Uhrzeit.

Ich wusste, dass Paul das Buch nicht mehr zur Hand nehmen würde und die Enkel den Inhalt in einer anderen als der Buchform lesen würden, und brachte es auf den Speicher.

In jenem Sommerurlaub hatte es mir mein Vater mitgegeben. Er war müde im Bett gelegen. Ich hatte seine Unterarme angesehen, mit den dicht stehenden Haaren. Er hatte Krebs gehabt. Die Sommerferien waren vor der Tür gestanden. Mutter wollte ihn nicht allein lassen. So fragte sie Ulli, einen Freund, ob ich für die Sommerferien wieder zu ihm kommen könnte. Das Jahr zuvor hatten wir noch gemeinsam bei ihm in seiner kleinen Zeltplatzanlage an einem schwedischen See verbracht.

Diese breitet sich verlassen vor mir aus. Hinter den Fenstern des langgestreckten Holzhauses stehen noch weiße Plastiktische - und stühle. Licht flutet durch die Scheiben in den Raum. Die Tür ist abgesperrt. An ihr klebt ein Prüfsiegel des hiesigen Touristenverbandes von vor vier

Jahren. Neben der Holztheke in dem Gastraum liegen zwei rot-weiße Schwimmreifen und ein blaues Gummiboot. Ich meine, die Stimmen der Urlauber zu hören, ihr Fragen und Rufen, und dazwischen Astrids Lachen. Sie war Ullis Frau, stand hinter den Tresen, verkaufte Eis und Kaffee und Kanelbulla, erteilte Auskünfte und gab die Schlüssel für die kleinen roten Hütten aus. Man konnte sie für einen Tag, eine Woche oder die ganzen Ferien mieten. *I remember long ago another starry night like this In the fire-light Fernando* ertönte in jenem Sommer aus dem Radio. Ein kurzer Sommerregen prasselte plötzlich über den Dächern, Astrid holte rasch die Decken herein und ich lauschte dem ersehnten Rauschen der Tropfen nach langen Tagen der Hitze.

Vor mir sind Holzpaletten aufgestapelt und in der Sonne grau geworden. Brach dehnt sich die Kiesfläche nach Süden und Norden aus. Sie ist von Grasbüscheln unterbrochen. Die Halme sind gelb. Es hat schon lange nicht mehr geregnet. Rechteckige Formen in dem Kies zeugen von den Standorten der roten Übernachtungshütten. Sie sind alle bis auf zwei am Waldrand weggebracht worden. Alle besaßen eine kleine Terrasse, umrahmt von einer Brüstung. Wir hatten unsere bunten Handtücher und Badehosen zum Trocknen darüber gelegt. Aber das war



das Jahr zuvor gewesen. Manchmal dachte ich in jenem Sommerurlaub ein Jahr zurück. Ulli hatte eine Mole in Richtung der Mitternachts-sonne gezimmert. Mein Vater hatte geholfen. Die Anstrengung hatte seinen Kopf rot anschwellen lassen und der Schweiß war ihm heruntergetropft. Vater war Opernsänger, kein Handwerker.

Paul steigt aus dem Auto aus. Ich habe mich auf die Paletten gesetzt. Das Segel am Horizont scheint sich kaum zu bewegen. Paul kann mir Fragen stellen, die ich nicht mehr stellen konnte. Leise vernehme ich noch die Opernmusik Giordanos aus dem Auto. Die Marseillaise wird gesummt, nachdem *André Chenier* verhaftet worden ist.

Schau, da hinten das Segelboot, sage ich zu Paul. Er kennt seinen Großvater nicht. Und das Lachen eines Sommers an diesem Platz. Habe ich gehofft, alles so wiederzufinden, wie ich es erlebt habe?

Ich war hier mit meinem Vater, sage ich zu Paul. Es ist ein Satz. Paul schaut mich an. Eine Fliege summt an meinem Ohr. Ich verscheuche sie und vernehme dann wieder in der Stille über diesem verlassenem Platz die Stimme *André Cheniers*, voller Verzweiflung, aber auch Mut. *Ich war ein Dichter, meine Feder war eine scharfe Waffe gegen die Heuchelei!*

Es war die Lieblingsarie meines Vaters, sage ich zu Paul und schaue mich zum Auto um. In der Blickrichtung steht das langgestreckte Holzhaus - das Willkommenshaus neben ihm. Die Sonne spiegelt sich in den Scheiben. *Mein Leben zieht dahin wie ein weisses Segelschiff, die Masten weisen zum Himmel und zur goldenen Sonne, der schäumende Bug taucht tief ins Blau der Wellen.*

Es war der 15. August. Ulli kam auf die Mole und beugte sich zu mir hinunter. Ich las in dem Buch über die griechischen Götter in einem kleinen Segelboot, das an dem kleinen Steg festgebunden war. Das weiße Segel über mir hing lose herunter und schlackerte an Drahtseilen hin und her gegen den Masten. Ulli hielt ein Stück Styropor in den Händen. Er fragte nach den Göttern und Helden, als er mein Buch gesehen hatte, dann nach Ägist und Theseus. Ich kannte die Geschichte nicht. Ulli erzählte sie mir, zunächst auf der Mole und dann auf der Suche nach Dingen, von denen ich zunächst nicht wusste, wofür er sie brauchte. Ich ging neben ihm, das Buch in der Hand, und folgte seinen Wegen. Hinter dem Restaurant öffnete er die Mülltonne, kramte darin und nahm schließlich eine weiße Einkaufsstüte des nahen Supermarktes und eine weggeworfene Nivea-Sonnencremedose heraus. Dann ging er weiter, nun zielstrebig geworden, trat an eine gegen den Wind errichtete Bambusverkleidung und brach ein Stäbchen heraus.

Also, Theseus ging in das Labyrinth, tötete das Ungeheuer und fand mit Ariadnes Hilfe aus dem Wirrwarr heraus. Er hatte es geschafft, er war jung und er war glücklich. Doch sein Vater wusste nichts davon. Er stand jeden Tag an der heimatischen Klippe und schaute über das Meer, wann das Schiff seines Sohnes wohl zurückkommen würde. Wenn es ein schwarzes Segel hätte, würde es bedeuten, dass sein Sohn tot wäre, weiß, dass alles in Ordnung wäre.

Ulli erzählte weiter, während er in einen Schuppen ging, in dem er alle Handwerkssachen aufbewahrte. Es war ein warmer Tag, ja, sehr warm. Ulli fand eine Fliese, lächelte und schaute kurz auf, weil Astrid nach uns rief. Wir setzten uns an einen Tisch nahe des Willkommenshauses. Astrid brachte zwei Gläser und eine Limonade. Ulli begann mit einem Messer das Styropor zu bearbeiten und abzurunden, bis ich sah, was es werden sollte. Der Rumpf eines Schiffes. Nachdem er den Bambusstab als Mast in ihn getrieben hatte, befestigte er mit Draht die Kachel als Schwert darunter. Ich schaute zu. Weiße Kügelchen blieben an meiner von der Sonne gebräunten Haut hängen. Ulli drehte das Boot, nahm dann die Einkaufsstüte, schnitt ein Segel heraus und aus der Sonnencremeflasche ein Ruder.

Eines Tages tauchte dann wirklich ein Segel am Horizont auf. Ägist stand wie immer am Strand

und sah hinaus. Er zitterte, er konnte die Farbe des Segels nicht erkennen. So rief er einen Jungen, der ihm sagen sollte, welche Farbe es hätte. Und Ägists Herz hämmerte, während der Junge die Augen zusammenkniff, um in der Ferne auch noch etwas zu erkennen.

Mit einer letzten Drehung seiner Hand befestigte Ulli das Ruder. Das Boot war fertig, stand vor mir, war mein Boot gewesen. Ich fühlte es. Zwei Urlauber fragten Ulli nach einem Kanu für eine Tour auf dem See. Er stand auf und ging mit ihnen weg. Ich war alleine. Der Wind ließ das Segel des Bootes flattern. Ich fragte Astrid nach einem Filzstift. Sie musste ein bisschen in einer Schublade nach ihm suchen, dann fand sie ihn und gab ihn mir. Ich schrieb *Theseus Andrea* auf den Styroporrumpf. Mein Name ist Andrea. Es war nie leicht für mich als Junge mit diesem Namen gewesen.

Das Telefon klingelte. Ich hatte es gar nicht gehört, hatte alles vergessen, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Bald wären die Ferien zu Ende, würde mein Vater mich vielleicht am Flughafen abholen, vielleicht sogar gesund und ich würde ihm das Boot zeigen.

Astrid trat in die Tür des Willkommenshauses und ich wusste es. Vor mir blättern sich die Seiten meines Buches über die griechischen Sagen in einer leichten Luftbrise auf und ich schrieb, warum auch immer, mit dem Füller, den ich immer bei mir hatte, umfasste, an seinem Ende zerkaute, während ich las, - mit dem Füller, der zwischen den Seiten als Buchzeichen gelegen war, auf den festen Umschlag des Buches mit einer blauen Umrahmung: *Am 15. August, 16:32 Uhr ist es passiert.*

Irgendwann später stand ich mit Ulli auf der Mole. Ich wusste, dass er mich am nächsten Tag zum Flughafen bringen würde. Der See lag träge vor uns. Wir hatten langsam und vorsichtig die *Theseus Andrea* auf die Wasseroberfläche gesetzt. Einen Moment lang hatte sie sich aufrechtgehalten, dann war sie zur Seite gekippt. Ulli hatte noch einmal das Schwert und den Mast arretiert. Beim zweiten Versuch war der Wind in das Dreieck des Segels gefahren, hatte es gedreht, ausgerichtet und über die ersten Wellen mitgenommen. Ulli hatte aus der Einkaufsstüte noch einen Spinnaker ausgeschnitten und vor das Segel gesetzt. Jetzt hatte das Boot noch mehr Fahrt aufnehmen können. Hinaus, dem Horizont entgegen.

Der Spätnachmittag lässt die Wellen funkeln. Paul und ich schauen über den See. Ich lege meinen Arm um seine Schulter. Ein kleiner Windhauch kommt auf und lässt die Opernklänge aus dem Auto verstummen. Das Segelboot da draußen ist nähergekommen und nun klarer zu erkennen. Sein Segel ist weiß.

TIME - ZEIT

Do not go gentle into that good night

Geh nicht gelassen in die gute Nacht – diese vielfach zitierten Gedichtzeilen des walisischen Lyrikers Dylan Thomas (1914 – 1953) umschreiben vielleicht am besten das Motto der Retrospektive ZEIT und die Idee, die Festival-Leiter Matthias Helwig damit verfolgt:

Die sieben ausgewählten Filme der Retrospektive befassen sich mit dem Phänomen *Zeit* auf denkbar unterschiedliche Weise: Sie machen die subjektive Wahrnehmung zeitlicher Dimensionen zum Thema und laden dazu ein, über das menschliche Maß nachzudenken, also über Zukunftsvisionen und Irrtümer, über den Zauber und die Dichte gegenwärtiger Momente, über die Macht der Vergangenheit und die menschliche Ohnmacht gegenüber Vergänglichkeit – die ZEIT-Reihe ist eine Ermunterung, sich zu besinnen.

Als der von allen im Stich gelassene Held Will Kane (Gary Cooper) am Ende von Fred Zinnemann's *12 Uhr mittags* den Leuten seinen Sheriff-Stern vor die Füße wirft und mit seiner Amy (Grace Kelly) im Pferdegespann davonfährt, hat er gerade die vermutlich berühmteste Zuspitzung von Zeit in der gesamten Filmgeschichte erlebt – den auf exakt *High Noon* verabredeten Showdown zur Klärung der Verhältnisse zwischen Gut und Böse. Western-Kritiker Joe Hembus schrieb zwar: *Die berühmte Identität von Filmzeit und realer Zeit hält keiner Nachrechnung Stand*, doch die angewandten formalen Mittel dieses Schwarz/Weiß-Klassikers von 1951 – wiederkehrende Schnitte auf die Schienenstränge und die Uhr – erzeugen eine Atmosphäre von Unausweichlichkeit, die den Zuschauer einfach in ihren Bann schlägt.

Fish & Cat des iranischen Regisseurs Shahram Mokri beschäftigte sich 2013 mit eben dieser

Unausweichlichkeit und wirft die Frage auf, ob man ihr entkommen kann: Studenten gehen an einen Campingplatz, treffen dort auf drei einsame Köche, denen das Material ausgegangen ist, und sind in Zeit und Raum gefangen, durchwandern ihn, begegnen sich wieder und ändern den Raum.

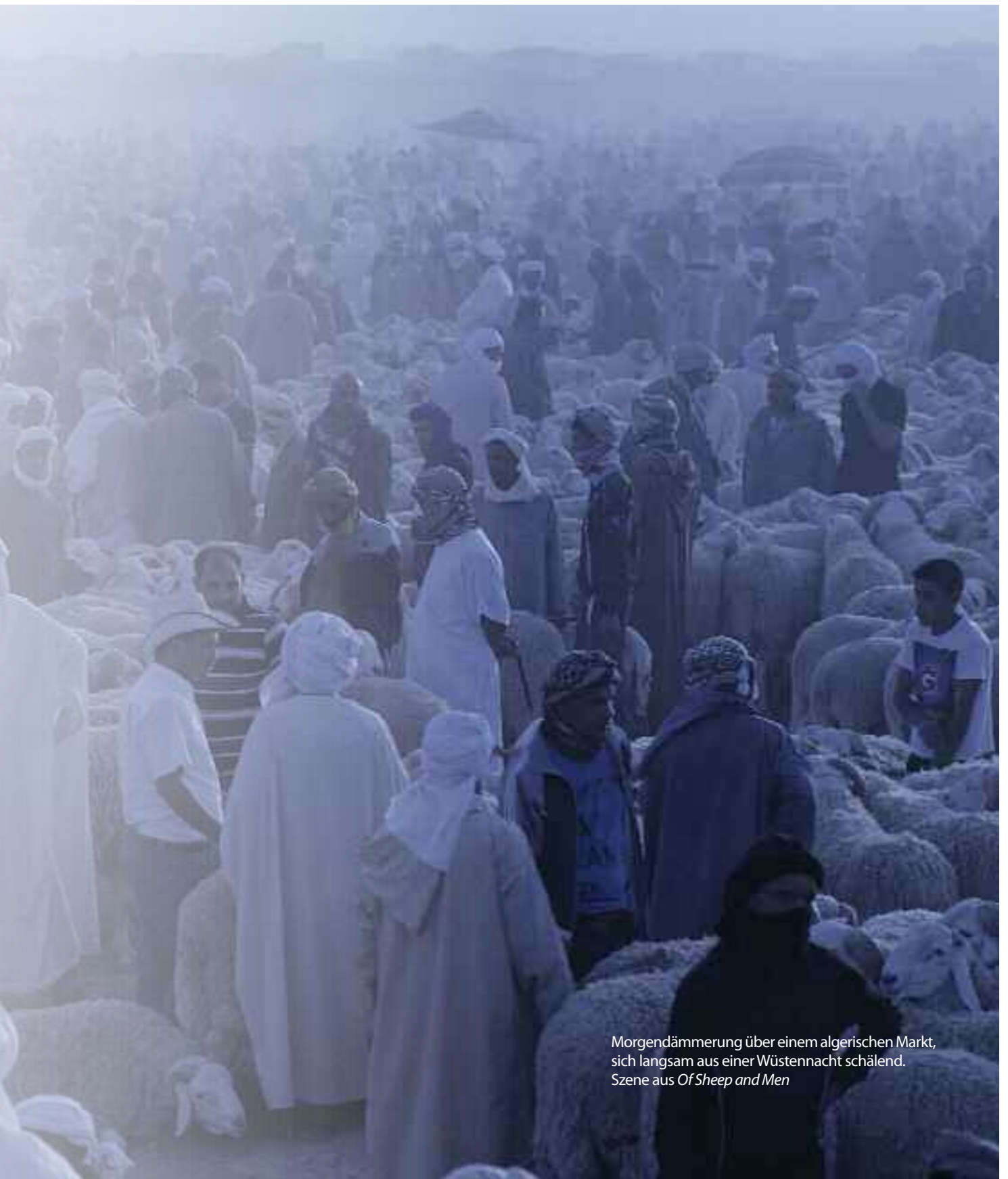
Doch es geht bei der ZEIT-Retrospektive nicht nur um das Momentum: Fellinis stark autobiografischer Film *Amarcord* (zu Deutsch: *Ich erinnere mich*) von 1973 macht mit ganz eigenen Mitteln das Weichzeichnerische menschlicher Rückbesinnung zum Thema, während Theo Angelopoulos' *Die Ewigkeit und ein Tag* (1998) vom langsamen Sterben eines krebserkrankten Poeten (Bruno Ganz) erzählt, dem am Ende schlicht die Worte für ein zu vollendendes Gedicht fehlen. Andrei Tarkowskis *Der Spiegel* (1975) setzt individuelles Erinnern gegen das kollektive Geschichtsbewusstsein.

Und auch der ganz große Zeit-Bogen fehlt bei dieser Retro-Reihe nicht: Sergio Leones *Es war einmal in Amerika* (1974) ist das Ende einer Trilogie die mit *Spiel mir das Lied vom Tod* begann und Leones größtes Werk werden sollte. Verleiher und Produzenten haben es zunächst grausam verstümmelt, ehe der Film 30 Jahre nach Sergio Leones Tod zumindest teilweise restauriert auf den Filmfestspielen von Cannes seine erneute Uraufführung fand. In dem genialen Werk über die Zeit (Mo fragt seinen Freund nach 30 Jahren, was er denn all die Jahre gemacht hätte. Noodles sagt nach einem kurzen Zögern nur: Ich bin früh schlafen gegangen - Die Abenteurer waren vorbei). Was Zeit für Leone war, stand im Drehbuch und wurde nie gefilmt, zum Beispiel der Übergang von den Ereignissen zur Zeit der Prohibition zur Gegen-

wart von 1970: Eröffnungssequenz aus dem Drehbuch: Man sieht Noodles in einem 1933er Truck an einem Gleis stehen. Im Hintergrund eine weite Naturlandschaft. Man hört das Geheule der Räder eines Zuges und das laute Geschrei der Pfeife. Es ist ein Zug auf dem Weg von Detroit nach New York, der von links nach rechts durch das Bild fährt. Die Sicht über die Gleise ist von der Lokomotive, dem Tender und den Waggons versperrt – Waggon nach Waggon ist beladen mit 1933er Fords. Dann kommt ein weiterer Zug von der anderen Seite. Der Zug fährt weiter vorbei, aber die Waggons sind nicht mehr mit 1933er Fords beladen. Es sind 1968er-Fabrikate in rosa, türkis und smaragdgrün geworden, die den Titel verkünden, der auf dem Bildschirm erscheint: *Es war einmal in Amerika*. Der Zug und seine Geräusche verschwinden, und die Schranken erheben sich. Aber wir starren nicht mehr auf eine offene Naturlandschaft. Stattdessen sehen wir eine endlose Reihe von Hochhäusern. Man sieht Noodles nun nicht mehr in einem 1933er Truck sitzen, sondern in einem 1960er Chevy. Noodles 35 Jahre später ...

Charlie Chaplins *Moderne Zeiten* bildete diese grundsätzliche Überforderung schon 1936 ab – das menschliche Maß, es wurde schon damals durch das mörderische Arbeitstempo des industriellen Zeitalters überschritten. Chaplins Film ist als Kapitalismuskritik zu verstehen und hat bis heute nichts von seiner Gültigkeit eingebüßt, denn hinzugelern hat der Mensch seitdem nicht wirklich – also: Geht nicht gelassen in die gute Nacht...

Thomas Lochte und Matthias Helwig



Morgendämmerung über einem algerischen Markt, sich langsam aus einer Wüstennacht schälend.
Szene aus *Of Sheep and Men*

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

FSFF - PREIS		DOKUMENTARFILM		HORIZONTE		PANORAMA		FOKUS DREHBUCH		ODEON	
Do., 06.09		Fr., 07.09.		Sa., 08.09.		So.,09.09.		Mo., 10.09.			
STARNBERG											
11:00				Ex Libris: The public Library	VIDEO-ART						11:00
11:00				Blue My Mind	München - Geheimnisse einer						11:00
14:00				13:30 Grüner wird's nicht ...	Timebreakers & ...	Das schweigende Klassenzimmer					14:00
15:30				Wallay	Petterson & Findus: Findus zieht um	Petterson & Findus: Findus zieht um					15:30
SBH		17:00		Glücklich wie Lazzaro	DREHBUCHPANEL	Supa Modo	17:00	Servus Bayern			SBH
16:00						Shut up and play the piano					16:00
17:30		Gatekeeper		17:00 Die Geliebten Schwestern	Rufmord	Genesis 2.0					17:30
18:00		Gwendolyn		In der Philosophenschule	The Cakemaker	Die Poesie der Liebe					18:00
SBH	19:30 ERÖFFNUNGSFEIER Styx	19:30		20:00 Hanne	19:30 KONZERT Ludwig Seuss & Abi Wallenstein, anschl: Namrud	19:30 Lesung Josef Bierbichler: Mittelreich					SBH
20:00	Astrid	Cops		Nanouk	Der große Rudolph	KURZFILMPROGRAMM 3					20:00
20:30	Styx	Früher oder später		Grüner wird's nicht ...	Kinder unter Deck	Offenes Geheimnis					20:30
22:15		Blue My Mind		Die Sieger							22:15
KINO BREITWAND GAUTING											
11:00				Nanouk	Kinder unter Deck						11:00
11:00				Amarcord	Fish & Cat						11:00
11:00				In der Philosophenschule	Willkommen in der Schweiz						11:00
11:00				Gwendolyn	Ex Libris: The public Library						11:00
11:00				Vergiss mein nicht!	Beyond ritual						11:00
15:00				Moderne Zeiten	Glücklich wie Lazzaro						15:00
15:30				Durch die Wand	Taiwan: 14 Apples						15:30
16:00		303		Thilda & die beste Band der Welt	Petterson & Findus: Findus zieht um						16:00
17:00		Das schweigende Klassenzimmer		Zerschlag mein Herz	17:00 Taiwan-Empf + Xiao Mie!	Wallay					17:00
17:30				Empfang Österreich + Cops	Ava	18:00 The Trouble With You					17:30
18:00		Schockwellen		Kinder unter Deck	Elternschule	Verliebt in meine Frau					18:00
18:00		Blue My Mind		Gatekeeper	Die Erbinnen	Der Spiegel					18:00
18:30		In der Philosophenschule		Früher oder später	Supa Modo	Nome di Donna					18:30
19:30		19:00 WERKSTATTGESPRÄCH		Willkommen in der Schweiz	Zwei Herren im Anzug	Wo bist du, João Gilberto?					19:30
20:00		19:30 LYRIK+FILM: Servus Bayern		KURZFILMPROGRAMM 1	Die neue Nationalgalerie	Copy. Paste. Delete					20:00
20:30		Styx		In my room	TAIWAN: Missing Johnny	Hunting Season					20:30
20:30		Astrid		The Cakemaker	Glücklich wie Lazzaro	Budapest Noir					20:30
21:00		In my room		Shut up and play the piano	Die Maske	Der Affront					21:00
21:30		Júlia Ist		Zerschlag mein Herz							21:30
KINO BREITWAND SCHLOSS SEEFELD											
11:00					Das weiße Band						11:00
11:00					Shut up and play the piano						11:00
15:30				Nome di Donna	Willkommen in der Schweiz						15:30
16:00				Die Poesie der Liebe	INDIEN: Ubuntu						16:00
17:30		18:00 The Ancient Woods		Unser Saatgut	18:00 INDIEN: Purdah	18:00 Hanne					17:30
18:00		Zerschlag mein Herz		The Cakemaker	Wo bist du, João Gilberto?	Ava					18:00
20:00	Styx	19:30 Tango+Film: Más Tango		Gwendolyn	INDIEN: In the Shadows	Joy in Iran					20:00
20:30	Schockwellen	Gatekeeper		Astrid	Verliebt in meine Frau	Elternschule					20:30
22:15				Cops							22:15
PFARRSTADEL WESSLING											
20:00				303	KURZFILMPROGRAMM 2	Rufmord					20:00
EVENTS											
				18:30 Undosa	14:00 Polit. Akademie Tutzing						
				Verleihung DACHS Drehbuchpreis	Filmgespräch am See						

KURZFILMPREIS	SHORT PLUS AWARD	GASTLÄNDER	ZEIT	EVENTS
---------------	------------------	------------	------	--------

Di., 11.09.	Mi., 12.09.	Do., 13.09.	Fr., 14.09.	Sa., 15.09.
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

STARNBERG

11:00	Der Affront	Nanouk	Wallay	The Trouble With You	Of Sheep and Men	11:00
11:00	Hunting Season	Das Mädchen, das Lesen konnte	Nome di Donna	Sweet Country	Die neue Nationalgalerie	11:00
13:15						13:15
14:30					Charlotte Rampling - The Look	14:30
15:30	Thilda & die beste Band der Welt	Thilda & die beste Band der Welt	Petterson & Findus: Findus zieht um	Petterson & Findus: Findus zieht um	15:00 Wackersdorf	15:30
SBH 17:00	Durch die Wand	17:00 Südtirol: In my room	17:00 Der Klang der Stimme	17:30 The Trouble With You	15:30 Petterson & Findus: Findus zieht um	SBH
17:30	18:00 Júlia Ist	Südtirol: Das versunkene Dorf	Nome di Donna	Sweet Country	The Family	17:30
18:00	Hunting Season	Das Leben vor dem Tod	Utoya 22. Juli	Dene was guet geit	Hierankl	18:00
SBH 19:30	Budapest Noir	19:30 Erik & Erika	19:30 Jugendtheater + Mackie Messer	20:00 Meine Welt ist die Musik	20:30 Preisverleihung	SBH
20:00	L'Intrusa	Mahlzeiten von Edgar Reitz	Cobain	Jibril	Asche ist reines Weiß	20:00
20:30	Der Affront	Südtirol: Das Wunder von Mals	Murer	Lemonade	Durch die Wand	20:30
22:15				Jupiter's Moon	Publikumspreisgewinner 2018	22:15

KINO BREITWAND GAUTING

11:00			Dark Eden		The Family	11:00
11:00			Das Leben vor dem Tod		Genesis	11:00
11:00			Offenes Geheimnis		Tower. A Bright Day	11:00
11:00					Kindsein	11:00
11:00					11:30 Panel: Die Zeiten ändern sich	11:00
15:00			Petterson & Findus: Findus zieht um	Petterson & Findus: Findus zieht um	Petterson & Findus: Findus zieht um	15:00
15:00			Timebreakers & ...	Timebreakers & ...	Timebreakers & ...	15:00
15:45				17:00 Playing Men	15:00 Der Film verlässt das Kino	15:45
17:00	Genesis 2.0	Bittere Ernte	Erik & Erika	B. Böhler: Western	Meine Welt ist die Musik	17:00
17:30	18:00 INDIEN: Purdah	Namrud	Cobain	18:00 The Family	Kindsein	17:30
18:00	Das Mädchen, das Lesen konnte	Before Summer Ends	Südtirol: Das versunkene Dorf	Of Sheep and Men	The Miner	18:00
18:00	Die Ewigkeit und ein Tag	18:30 12 Uhr mittags	Jibril	19:00 Panel: Dokumentarfilm	Playing Men	18:00
18:30	The Ancient Woods	Murer	SHORT PLUS 1	SHORT PLUS 3	18:00 Lemonade	18:30
19:30	Nanouk	L'Intrusa	The Gulf	Tower. A Bright Day	Tango im Kino: Sur	19:30
20:00	Elternschule	19:30 Unser Saatgut	Der Klang der Stimme	20:30 B. Böhler: Transit	19:30 Es war einmal in Amerika	20:00
20:30	Sweet Country	Das Leben vor dem Tod	Genesis	The Miner	Die Erbinnen	20:30
20:30	Utoya 22. Juli	Dark Eden	Dene was guet geit	Asche ist reines Weiß	Wackersdorf	20:30
21:00	Jupiter's Moon	Cobain	SHORT PLUS 2	SHORT PLUS 4	20:30 Offenes Geheimnis	21:00
21:45	21:15 TAIWAN: Xiao Mie			The Gulf		21:45

KINO BREITWAND SCHLOSS SEEFELD

11:00					Ex Libris: The public Library	11:00
11:00					The Miner	11:00
15:00					Das Mädchen, das Lesen konnte	15:00
15:30					Lemonade	15:30
17:30	Winterschläfer	Dark Eden	Murer	Kindsein	Jibril	17:30
18:00	Die Maske	17:30 Der Klang der Stimme	Júlia Ist	The Gulf	Tower. A Bright Day	18:00
20:00	Triumph der Gerechten	19:30 Bittere Ernte	Before Summer Ends	Genesis	Utoya 22. Juli	20:00
20:30	Copy. Paste. Delete	19:30 LYRIK+FILM: Paterson	Of Sheep and Men	Playing Men	Sweet Country	20:30
22:15				Dene was guet geit		22:15

PFARRSTADL WESSLING

20:00	Winterreise	Die neue Nationalgalerie	Südtirol: Das Wunder von Mals	Der große Rudolph	
-------	-------------	--------------------------	-------------------------------	-------------------	--

EVENTS

18:30 MS Starnberg Kurzfilmpreisverleihung	19:30 Kino Starnberg Empfang Südtirol	18:00 Evang. Akademie Tutzing Horizonte Preisverleihung	16:00 Undosa FFF-Empfang
---	--	--	-----------------------------

FILME

A-Z

ASTRID

SE 2018, 123 Min.
Regie: Pernille Fischer Christensen
Darsteller: Alba August, Trine Dyrholm, Maria Bonnevie

Eine junge Frau geht ihren Weg. Sie wird einmal Astrid Lindgren und weltberühmt sein, doch anfangs ist sie nur ein Mädchen in einer bäuerlichen Umgebung, das ihr Talent verwirklichen will. Kein leichter Weg für eine Frau Anfang des 20. Jahrhunderts, zumal sie bald nach dem sorgenlosen Leben ihrer Kindheit in Småland viel zu jung ein Kind bekommt. Sie muss ihre Heimat verlassen und sich als alleinerziehende Mutter in der Welt durchsetzen.

06.09.2018 20:00 Kino Starnberg
07.09.2018 20:30 Kino Gauting
08.09.2018 20:30 Kino Seefeld



12 UHR

USA 1952, 95 Min.
Regie: Fred Zinnemann
Darsteller: Gary Cooper, Grace Kelly

Klassiker der Filmgeschichte. Der Film dauert 95 Minuten, so wie die Geschichte des Films. Sie beginnt um 10:30 Uhr, Sonntagmittag. Will Kane will den Sheriffstern an den Nagel hängen und heiraten. Da kommt die Nachricht, dass der Verbrecher, den er ins Gefängnis gesteckt hat, in die Stadt zurückgekehrt ist um sich zu rächen. Er fragt all die guten Bürger, ob sie ihm helfen, aber am Ende ist er alleine. Es ist 12 Uhr - mittags.

12.09.2018 18:30 Kino Gauting

AMARCORD

IT 1973, 120 Min.
Regie: Federico Fellini
Darsteller: Bruno Zanin, Magali Noel

Federico Fellini war einer der größten Regisseure der Filmgeschichte. Wie kein anderer verstand er es, seine ganz persönlichen Träume und Visionen auf die Leinwand zu bringen. Seine Filme gehören zu den bleibenden Kunstwerken dieses Jahrhunderts. In *Amarcord* erzählt er Geschichten aus der Zeit seiner Jugend (den 1930er Jahren) in seiner Heimatstadt Rimini.

08.09.2018 11:00 Kino Gauting

303

DE 2018, 145 Min.
Regie: Hans Weingartner
Darsteller: Mala Emde, Anton Spieker, A. Schwering-Sohnrey

Ein Gefühl von Freiheit auf der Fahrt in einem 303-Mercedesbus durch Europa. Mehr oder weniger zufällig nimmt Nele Jan mit, als ihn in Berlin dessen Mitfahrgelegenheit versetzt. Es geht durch Deutschland, durch Belgien, durch Frankreich nach Spanien, und die beiden jungen Leute diskutieren die Fragen ihrer Welt. Wie lebt man? Was wird man tun? Wie passen Männer und Frauen zusammen? Wie entwickelt sich Liebe, was ist Liebe?

07.09.2018 16:00 Kino Gauting
08.09.2018 20:00 Pfarrstadt Weßling

ASCHE IST REINES WEISS

FR/CN 2018, 150 Min.
Regie: Jia Zhangke
Darsteller: Tao Zhao, Fan Liao

Gewinner der Goldenen Palme Cannes 2018. Qiao ist eine junge Frau, die sich nichts gefallen lässt. Sie ist die Freundin des Gangsters Guo Bin, der in der Stadt das Sagen hat. Qiao und Bin führen eine moderne, lockere Beziehung. Aber sie beruht nicht auf Gleichberechtigung. Qiao verdient kein eigenes Geld. Sie rettet Bin in einer Schlägerei und muss dafür ins Gefängnis. Als sie entlassen wird, ist sie alleine. Sie macht sich durch ganz China auf die Suche nach Bin.

14.09.2018 20:30 Kino Breitwand Gauting
15.09.2018 20:00 Kino Breitwand Starnberg

- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

XYZ

INFO

AVA

FR 2017, 105 Min.
Regie: Léa Mysius
Darsteller: Noée Abita, Laure Calamy, Juan Cano

Ein freier und wilder Film, der lange im Gedächtnis bleibt.

Die 13-jährige Ava lebt mit ihrer kleinen Schwester und ihrer alleinerziehenden Mutter an der französischen Atlantikküste. Sie wird bald schon ihr Augenlicht verlieren. Ava stiehlt einen großen schwarzen Hund. Mit ihm verlässt sie ihr verhasstes Zuhause. Der Hund hat einem Mann gehört, der sich auf der Flucht befindet.

09.09.2018 17:30 Kino Gauting
10.09.2018 18:00 Kino Seefeld

BEFORE SUMMER ENDS

CH/FR 2017, 80 Min.,
Regie: Maryam Goormaghtigh
Darsteller: Arash, Ashkan, Hossein

Auch nach fünf Jahren Studium in Paris hat sich Arash noch immer nicht an das Leben in Frankreich gewöhnt und will zurück in den Iran, wo er seine Anwaltsprüfung ablegen möchte. Dagegen wollen seine Freunde Hossein und Ashkan mit einem Spontan-Trip durch Frankreich den sensiblen Arash von seiner Entscheidung abbringen. So begeben sich die Drei auf eine einschneidende Reise durch die Idylle der französischen Provinz.

12.09.2018 18:00 Kino Gauting
13.09.2018 20:00 Kino Seefeld
14.09.2018 20:30 Kino Gauting

BEYOND RITUAL

DE 2017, 23 Min.
Regie: Angelika Schubert
Darsteller: Om Hellenkamp, Georg Müller, W. Hofmeister

Künstlerische Dokumentation von Angelika Schubert und Janucz Reichenbach über das dreimonatige Performance-Kunst Projekt *Beyond Ritual- the body of power the power of body*. Internationale KünstlerInnen aus Ghana, Indien, Trinidad, Polen, Ägypten, Spanien, Holland und Deutschland entwickelten und zeigten ihre Arbeiten aus den Themenbereichen Schamanismus und Performancekunst an *Kraftorten* im Fünfseenland in Bayern.

09.09.2018 11:00 Kino Gauting



06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO

36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

BITTERE ERNTE

CH/CA 2017, 74 Min.
Regie: Mathieu Roy
Darsteller: P. Sainath, Utsa Patnaik, Marcel Mazoyer

Eine impressionistische Reise in die tägliche Realität kleiner Bauern, die ums Überleben kämpfen, gefilmt in Indien, in der Demokratischen Republik Kongo, Malawi, Schweiz, Brasilien und Kanada. Getragen von wunderschönen Aufnahmen und überzeugenden Interviews. Die Kleinbauern sind Opfer der weltweiten Agrarindustrie.

12.09.2018 17:00 Kino Gauting
12.09.2018 19:30 Kino Seefeld

BLUE MY MIND

CH 2017, 97 Min.
Regie: Lisa Brühlmann
Darsteller: Luna Wedler, Zoë Pastelle Holthuizen

Mia ist 15, unsicher, wütend, verloren. Kürzlich erst umgezogen, sucht sie bei den It-Girls der Klasse verzweifelt Anschluss. Besonders fasziniert ist sie von der schönen und selbstbewussten Gianna, die mit ihren Sex- und Partygeschichten viel Abenteuer verspricht. Ihre Eltern sind ihr längst fremd geworden. Mias Körper beginnt sich seltsam zu verändern. Erst kaum merklich, dann aber mit einer Wucht, die sie in den Wahnsinn treibt.

07.09.2018 18:00 Kino Gauting
07.09.2018 22:15 Kino Starnberg
08.09.2018 11:00 Kino Starnberg

BUDAPEST NOIR

HU 2017, 95 Min.
Regie: Éva Gárdos
Darsteller: Réka Tenki, Krisztián Kolovratnik, János Kulka

Atmosphärischer Thriller im Stil der Film-Noir-Filme. Budapest 1936. Ein hartgesottener Reporter untersucht den brutalen Mord an einer Prostituierten, der ihn in die dunkle Unterwelt des vor nationalsozialistischen Ungarn führt. Als die junge Jüdin tot aufgefunden wird, interessiert sich niemand für das bizarre Verbrechen. Zsigmond Gordon glaubt aber, dass die Dinge nicht so sind, wie sie scheinen.

10.09.2018 20:30 Kino Gauting
11.09.2018 19:30 Schlossberghalle Starnberg



CHARLOTTE RAMPLING - THE LOOK

DE 2011, 94 Min.
Regie: Angelina Maccaroni
Darsteller: Charlotte Rampling, Peter Lindbergh

Charlotte Rampling: Tabubrecherin, Stil-Ikone, Weltstar und mutige Avantgardistin. Sie war das Chelsea Girl im Swinging London der 60er. Visconti holte sie für *Die Verdammten* nach Italien. Ihre Rolle in Liliana Cavani's *Der Nachtportier* löste eine weltweite Tabudebatte aus. In New York verkörperte sie für Woody Allen die perfekte Frau, in Hollywood stand sie mit Paul Newman vor der Kamera. Das selbstbewusste Porträt einer charismatischen Frau.

15.09.2018 14:30 Kino Starnberg

COBAIN

NL/BE/DE 2018, 94 Min.
Regie: Nanouk Leopold
Darsteller: Bas Keizer, Naomi Velissariou, Wim Opbroeck

Cobain heißt wie ein Musiker, den er nicht kennt. Seine Mutter hat ihm diesen Namen gegeben. Er nennt sie Mia, nicht Mama. Sie lebt mehr oder weniger auf der Straße und ist erneut schwanger. Die anderen sagen, sie sei nichts wert, doch Cobain liebt sie, will alles für sie tun. Eine Pflegefamilie wird ihm angeboten, er lehnt sie ab. Cobain ist durchsetzungsstark und radikal, wütend und klar, sanftmütig und sorgenvoll. Für seine Mutter.

02.09.2018 21:00 Kino Gauting
13.09.2018 20:00 Kino Starnberg
13.09.2018 17:30 Kino Gauting

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO

Florian David
Fitz

Janina
Uhse

Christoph Maria
Herbst

Caroline
Peters

Justus
von Dohnányi

und Iris
Berben



VORNAME

ab 18. Oktober im Kino



Blockbuster Smiles für Alle!

Unser Angebot für Patienten
jeden Alters:

Fundiertes Wissen & modernste
Technologien

Intraoral Scanning -
statt lästigem Abdruck

Kosten- und zeitsparende
Behandlungspläne

Invisalign® -
die „unsichtbare“ Zahnspange

Incognito® - „unsichtbare“ Brackets

Zusammenarbeit mit Osteopathen
LMU München und
Loyola University Chicago zertifiziert

Seit 25 Jahren für Sie da!

Patientenfreundliche Öffnungszelten

Wir sprechen deutsch, englisch und arabisch

Bahnstraße 40 • 82340 Feldafing
Phone +49 (0) 81 57 93 33 16

Kirchenstraße 8 • 82327 Tutzing
Phone +49 (0) 81 58 25 80 76
www.kfo-see.de • praxis@kfo-see.de

Dr. Michael Buchheim

Kieferorthopädie

am Starnberger See



36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

COPS

AT 2018, 93 Min.
Regie: Stefan A. Lukacs
Darsteller: Laurence Rupp, Anton Noori, Maria Hofstätter
Der junge Christoph, Sohn eines erfahrenen, ruhigen Polizisten, will in der WEGA, der Task-Force-Gruppe der Wiener Polizei, aufgenommen werden. Die körperliche Herausforderung, der Gruppenzusammenhalt, das Adrenalin haben es ihm angetan. Als er bei einem Einsatz in vermeintlicher Notwehr auf einen Mann schießt, wird er von seinen Kollegen als Held gefeiert. Doch er leidet unter Flashbacks und Panikattacken.

07.09.2018 20:00 Kino Starnberg
08.09.2018 17:30 Kino Gauting
08.09.2018 22:15 Kino Seefeld

DAS LEBEN VOR DEM TOD

CH 2018, 107 Min.
Regie: Gregor Frei
Darsteller: Gottfried Frei, Armin Gotta

Ein ausgestorbenes Dorf in einem Tal im Tessin. Der Vater des Regisseurs, ein ehemaliger Lehrer, hat sich dahin zurückgezogen. Sein einziger Ansprechpartner ist ein Psychologe, Armin Gotta, der ankündigt, an seinem 70. Lebensjahr sein Leben zu beenden. Dann sei es genug. Er will in Ruhe über sein Ende bestimmen können. Bis dahin sind es noch fünf Jahre. Zwei Welten, die aufeinanderprallen.

12.09.2018 18:00 Kino Starnberg
12.09.2018 20:30 Kino Gauting
13.09.2018 11:00 Kino Gauting

DAS WEISSE BAND

DE/AT 2009, 151 Min.
Regie: Michael Haneke
Darsteller: Christian Friedel, Ulrich Tukur, Josef Bierbichler

Ein vielschichtiges und faszinierendes Psychogramm einer Dorfgesellschaft vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, in bestechendem Schwarz-Weiß: Frühsommer 1913. Unerklärliche Zwischenfälle erschüttern das Idyll einer kleinen protestantischen Gemeinde im Norden Deutschlands. Doch die Ermittler finden keine Ursachen. Das Böse ist unfassbar – und doch lebt es mitten unter den Menschen, ist Teil ihrer Gemeinschaft.

09.09.2018 11:00 Kino Seefeld

COPY. PASTE. DELETE

CH 2018, 82 Min.
Regie: Christoph Rahm
Darsteller: Moritz Wyss, Silvana Castberg, Till Burkart

Ein Mann und seine Gefühle.
Die Begegnung mit einem Einhorn.
Ein Spaziergang zwischen Fiktion und Realität.
Ein Mann zieht Bilanz. Ein Mann sucht ein Bild.
Er sucht das letzte Bild seines Lebens. Auf der Flucht vor der Bilderflut erinnert er sich an enttäuschte Erwartungen und verstörende Veränderungen. Ein Bild, das sein letztes sein wird.

10.09.2018 20:00 Kino Gauting
11.09.2018 20:30 Kino Seefeld

DAS MÄDCHEN, DAS LESEN KONNTE

FR/BE 2017, 98 Min.
Regie: Marine Francen
Darsteller: Pauline Burtet, Alban Lenoir

Im Frankreich des ausgehenden 19. Jahrhunderts wurden ganze Gemeinden ausschließlich von Frauen und Kindern bewohnt. Violette und ihre Freundinnen gehören zu den zurückgelassenen Frauen in einem malerischen Bergdorf. Sie finden schnell neue soziale Regeln. Da kommt ein einzelner Mann in dieses Dorf. Violette kommt ihm näher, aber die neuen Regeln sehen hier Gemeinsamkeit vor.

11.09.2018 18:00 Kino Gauting
12.09.2018 11:00 Kino Starnberg
15.09.2018 15:00 Kino Seefeld

DENE WOS GUET GEIT

CH 2017, 71 Min.
Regie: Cyril Schäublin
Darsteller: Sarah Stauffer, Nikolai Bosshardt, Fidel Morf

Brillant, allegorisch, komplex. Zürich. Alles läuft reibungslos in der Schweiz. Eine Mitarbeiterin des Zürcher Strafgerichts erzählt die Filmhandlung: Eine Trickbetrügerin gibt sich aus Geldnot am Telefon bei alten Frauen als Enkelin aus und arrangiert dann Treffen, bei denen sie dann das Geld mit der Behauptung, eine gute Freundin der Enkelin zu sein, an sich bringt. Aber das ist nur der Hintergrund für unsere Welt der Zahlen, Pin-Codes, Wifi-Passwörter.

13.09.2018 20:30 Kino Gauting
14.09.2018 18:00 Kino Starnberg
14.09.2018 22:15 Kino Seefeld

DARK EDEN

DE 2018, 80 Min.
Regie: Jasmin Herold, Michael Beamish

Wie hoch ist der Preis für ein besseres Leben? Im hohen Norden Kanadas liegt Fort McMurray. Hier befindet sich das größte Industrieprojekt und eines der letzten Ölvorkommen der Welt. Menschen aus der ganzen Welt kommen an diesen Ort, um ihre Träume von einem besseren Leben zu verwirklichen. Doch dafür werden riesige Waldbestände abgeholzt und Toxische Gase und Abwässer vergiften Luft und Wasser. Menschen erkranken.

12.09.2018 17:30 Kino Seefeld
12.09.2018 20:30 Kino Gauting
13.09.2018 11:00 Kino Gauting

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

DE 2018, 111 Min.
Regie: Lars Kraume
Darsteller: Florian Lukas, Leonard Scheicher

Bei einem Kinobesuch in Westberlin sehen die Abiturienten Theo und Kurt 1956 in der Wochenschau aufwühlende Bilder vom Aufstand in Budapest. Zurück in Stalinstadt entsteht die Idee, im Unterricht eine Schweigeminute für die Opfer des ungarischen Freiheitskampfes abzuhalten. Mit den kleinen und großen Reaktionen, die ihre Solidaritätsbekundung auslöst, haben weder die Jungen noch ihre Eltern oder die Schulleitung gerechnet.

07.09.2018 17:00 Kino Gauting
10.09.2018 14:00 Kino Starnberg

DER AFFRONT

LB/BE/CY/FR, US 2018, 112 Min.
Regie: Ziad Doueiri
Darsteller: Adel Karam, Kamel El Basha, Camille Salameh

An einem heißen Sommernachmittag in Beirut gerät Toni mit Yasser in eine heftige Auseinandersetzung über ein illegal montiertes Abflussrohr an Tonis Balkon. Toni ist Mechaniker, Christ und gebürtiger Libanese. Yasser ist Vorarbeiter am Bau und palästinensischer Flüchtling. Im Eifer des Gefechts lässt Yasser sich zu einer Beschimpfung hinreißen, die alles verändert. Als Toni Yassers halbherzige Entschuldigung ablehnt, eskaliert der Streit und landet vor Gericht.

10.09.2018 21:00 Kino Gauting
11.09.2018 11:00 Kino Starnberg
11.09.2018 20:30 Kino Starnberg

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D

E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO

DER FILM VERLÄSST DAS KINO

DE 2018, 90 Min.
Regie: Robert Fischer

Die Geschichten vom Kübelkind waren 22 absurde-witzige, subversiv-anarchische Kurzfilme, die sich ganz bewusst und mit verblüffendem Erfolg jeder Konvention widersetzen. In ihrem dadaistischen Ideenreichtum sind sie bis heute unerreicht. Etliche Filmemacher und Zeitzeugen erinnern sich an die Bedingungen, die das Kübelkind und ähnlich visionäre Projekte vor 50 Jahren überhaupt erst möglich machten, und fragen sich nach der Zukunft des Kinos.

15.09.2018 15:00 Kino Gauting

DER SPIEGEL

RU 1975, 105 Min.
Regie: Andrei Tarkowsky
Darsteller: Margarita Terekhova, Ignat Daniltsev

Andrei Tarkowsky hat Filme gedreht, die zu den vollkommensten des Kinos gehören, er hat Bilder geschaffen, in denen man die Gegenstände zum ersten Mal zu sehen meinte. In diesem Meisterwerk von höchster Dichte begibt sich ein Mann auf die Suche nach der verlorenen Zeit und der eigenen Identität. Das private Schicksal ist verbunden mit den gesellschaftlichen Umbrüchen in der Sowjetunion zwischen 1930 und den späten 70er-Jahren.

10.09.2018 18:00 Kino Gauting

DIE ERBINNEN

PY/DE/UY/BR/NO/FR 2018, 98 Min.
Regie: Marcelo Martins
Darsteller: Ana Brun, Margarita Irun, Ana Ivanova

Stilles Frauendrama. Ein Glas Cola light mit Eis, ein Glas Wasser ohne Eis, eine Tasse Kaffee, das Tablettendöschen – auf dem Silbertablett von Chela haben alle Dinge ihren festen Platz. Als die neue Haushälterin Pati die Kaffeetasse an der falschen Stelle platziert, zeigt sie ihr, wie es richtig geht. So bleibt zumindest auf einer kleinen Fläche die Ordnung der Dinge gewahrt. Für den Rest von Chelas Haus und für ihr Leben lässt sich das nicht sagen.

09.09.2018 18:00 Kino Gauting
15.09.2018 20:30 Kino Gauting

DER KLANG DER STIMME

CH 2018, 82 Min.
Regie: Bernard Weber
Darsteller: Andreas Schaerer, Regula Mühlemann

Ein einmaliges Hör- und Seherlebnis. Die Magie, das Faszinosum und die Möglichkeiten der menschlichen Stimme, beziehungsweise die wunderbare transzendente Erfahrung des Singens. Die Sopranistin Regula Mühlemann, der Klangperformer Andreas Schaerer, die Stimmtherapeutin Miriam Helle und der Stimmforscher Matthias Echternach loten mit Leidenschaft die Grenzen der menschlichen Stimme neu aus.

12.09.2018 17:30 Kino Seefeld
13.09.2018 17:00 Schlossberghalle Starnberg
13.09.2018 20:00 Kino Gauting

DER GROSSE RUDOLPH

DE 2018, 88 Min.
Regie: Alexander Adolph
Darsteller: Thomas Schmauser, Hannelore Elsner

München 1983. Rudolph Moshhammer ist der berühmteste Modemacher Münchens. Seine Finanziers wollen ihn dazu drängen, die Superreichen zu hofieren. Er weigert sich aber und spürt seinen Instinkten nach. So sieht er zum Beispiel in der Fußpflegerin Evi aus Augsburg eine attraktive und vor allem lebenskluge Verkäuferin. Doch Moshammers Mutter ist gegen dieses junge Mädchen.

09.09.2018 20:00 Kino Starnberg
14.09.2018 20:00 Pfarrstadt Weßling

DIE EWIGKEIT UND EIN TAG

GR/FR/DE/IT 1998, 133 Min.
Regie: Theo Angelopoulos
Darsteller: Bruno Ganz, Isabelle Renauld

Der Koffer ist bereits gepackt, und am nächsten Tag soll der alte, einstmals erfolgreiche Schriftsteller Alexander ins Krankenhaus gehen – ein Schritt, der ihm offenbar sehr schwer fällt, so dass er seinen letzten Tag auf ganz besondere Weise verbringen will. Er erinnert sich an einen Tag in der jungen Ehe mit seiner Frau, an dem die Verwandtschaft zu Besuch kommt, um die neugeborene Tochter des Paares zu bestaunen – es war ein fröhlicher Tag – scheinbar.

11.09.2018 18:00 Kino Gauting

StadtStarnberg
Museum Starnberger See

Ludwig III

Bayerns letzter König

Museum Starnberger See
Possenhofener Straße 5, Starnberg, Di. – So., 10.00 – 17.00 Uhr
Tel. 08151/4477570, www.museum-starnberger-see.de

18.05. – 16.09.2018

Starnberg.
Kultur erleben!

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ
INFO

CityMode

Das größte Modehaus im Landkreis Starnberg
Starnberger Weg 62 - Gilching



ECHTE WERTE
ECHTE KOMPETENZEN



Kooperationspartner:

VR Bank Immobilien



Wir sind Ansprechpartner für institutionelle und private Auftraggeber
Wollen auch Sie eine Immobilie verkaufen oder kaufen?

REALWERT Bayern Immobilien- und Finanzierungsvermittlungs-GmbH ♦ Würmstraße 4 ♦ 82319 Starnberg
Telefon: 08151 5508845 ♦ E-Mail: info@realwert-bayern.de ♦ Homepage: www.realwert-bayern.de

DIE MASKE

PL 2018, 91 Min.
Regie: Małgorzata Szumowska
Darsteller: Mateusz Kościukiewicz, Agnieszka Podsiadlik

Jacek liebt Heavy Metal, Autos und seinen Hund. Er genießt das Dasein als cooler Außenseiter in einem eher spießigen Umfeld nahe der polnisch-deutschen Grenze. Doch ein schwerer Arbeitsunfall lässt sein Leben aus dem Groove geraten. Vollkommen entsetzt, wird an Jacek unter reger Anteilnahme der Öffentlichkeit die erste Gesichtstransplantation im Land vollzogen. Als Nationalheld und Märtyrer gefeiert, erkennt er sich im Spiegel selbst nicht wieder.

09.09.2018 21:00 Kino Gauting
11.09.2018 18:00 Kino Seefeld

DIE GELIEBTEN SCHWESTERN

DE 2014, 169 Min. (Langfassung)
Regie: Dominik Graf
Darsteller: Florian Stetter, Hannah Herzprung

Heiter-frivole Ménage à trois. Die Schwestern Caroline von Beulwitz und Charlotte von Lengfeld sind ein Herz und eine Seele, selbst dann noch, als sich beide im Sommer 1788 unsterblich in denselben Mann verlieben, den Schriftsteller Friedrich Schiller. Caroline ist unglücklich verheiratet und sieht in Schiller endlich die ersehnte Liebe, die sie so dringend braucht. Die schüchterne Charlotte hingegen träumt schon lange von einem Gatten.

08.09.2018 17:00 Kino Starnberg

ELTERNSCHULE

DE 2018, 120 Min.
Regie: Jörg Adolph, Ralf Böhcher

Wie gehen wir richtig mit unseren Kindern um, und mit uns selbst? Was geht in den Kindern vor, wie kommt es zu Verweigerungshaltungen? Was brauchen Kinder von uns Erwachsenen - und was nicht?

Ich komm nicht mehr weiter, sagen die Eltern. Dietmar Langer und sein Team in der Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen behandeln sie und die Kinder. Doch der Weg zueinander erfordert einen langen Atem.

09.09.2018 18:00 Kino Gauting
10.09.2018 20:30 Kino Seefeld
11.09.2018 20:00 Kino Gauting

DIE POESIE DER LIEBE

FR 2017, 115 Min.
Regie: Nicolas Bedos
Darsteller: Nicolas Bedos, Doria Tillier, Denis Podalydès

Die Geschichte von Victor und Sara Adelman: der Werdegang eines Schriftstellers und seiner Muse, aber auch die Biografie zweier Individuen, die immer wieder zu sich selbst und zueinander finden müssen: Eine wilde Ehe mit Höhen und Tiefen. Vom ersten Treffen in einer schummrigen Bar über das erste gemeinsame Kind zu den Schwierigkeiten wegen des ausbleibenden Erfolges von Victor als Schriftsteller.

08.09.2018 16:00 Kino Seefeld
10.09.2018 18:00 Kino Starnberg

DIE NEUE NATIONALGALERIE

DE 2017, 64 Min.
Regie: Ina Weisse
Darsteller: David Chipperfield, Dirk Lohan, Rolf Weisse

Wie wird eine Weltanschauung gegenständlich? Baukunst als in Raum übersetzter Wille, Bauen als Ausdruck geistiger Entscheidung. Um sich aber von der Bindung der Vergangenheit loszusagen und dadurch Raum für neue Lebensmöglichkeiten zu gewinnen, hat der moderne Mensch – nach Mies van der Rohe – zugleich auch eine neue Verantwortung, nämlich die Sinngebung und Gestaltung seiner eigenen Welt.

09.09.2018 20:00 Kino Gauting, mit Einführung Nicolai Baehr
12.09.2018 20:00 Pfarrstadt Weßling
15.09.2018 11:00 Kino Starnberg, mit Einführung Nicolai Baehr

ERIK & ERIKA

AT 2018, 98 Min.
Regie: Reinhold Bilgeri
Darsteller: Markus Freistätter, Gerhard Liebmann

1966 beklatscht ganz Österreich die frischgebackene Weltmeisterin in der Damen-Abfahrt. Nach der triumphalen Rückkehr in die Heimat wird Erika Schinegger von einem Empfang zum nächsten gereicht. Als man erstmals Tests zur Geschlechtsbestimmung durchführt, ergibt die Chromosomenauswertung, dass E. Schinegger männlich ist. Man will nicht nur, dass sie auf die Olympia-Teilnahme verzichtet, sondern auch, dass sie sich operieren lässt.

12.09.2018 19:30 Schlossberghalle Starnberg
13.09.2018 17:00 Kino Gauting

DIE SIEGER

DE 1994, 134 Min.
Regie: Dominik Graf
Darsteller: Herbert Knaup, Katja Flint, Hannes Jaenicke

Ein großer, überzeugender, oft unterschätzter Film. Die faktische Härte des Stoffes – Männer, Waffen, Politik, Geld – wird immer wieder gezielt durch träumerische Noten aufgeweicht, die eine ganze beunruhigende Welt voller zerrütteter Psychen hinter der kühlen Fassade suggerieren. Der SEK-Beamte Karl Simon stellt Nachforschungen in einem Fall an, den seine Kollegen unter den Tisch kehren wollen. Er führt ihn bis in die Berge zum Showdown.

08.09.2018 22:15 Kino Starnberg

DURCH DIE WAND

AT/US 2018, 100 Min.
Regie: Josh Lowell, Peter Mortimer
Darsteller: Tommy Caldwell, Kevin Jorgeson

Atemberaubende, fesselnde und spektakuläre Dokumentation. Die gefährlichste Felswand der Welt, der legendäre Dawn Wall-Abschnitt von El Capitan, einem berühmt-berüchtigten 3000-Fuß-Granitmonolith im Yosemite National Park mit minimalen Felsvorsprüngen, soll bezwungen werden. Tommy Caldwell und Kevin Jorgeson, die beiden amerikanischen Kletterer, probieren es 19 Tage lang.

08.09.2018 15:30 Kino Gauting
11.09.2018 17:00 Schlossberghalle Starnberg
15.09.2018 20:30 Kino Starnberg

ES WAR EINMAL IN AMERIKA

US 1984, 242 Min. (Langfassung)
Regie: Sergio Leone
Darsteller: Robert De Niro, James Woods

Die Zeit ist mein Hauptdarsteller, sagte Sergio Leone. Seine Filme dehnen die Geschehnisse und machen sie dadurch manchmal fast schmerzlich deutlich. Sergio Leones letzter Film ist ein Meisterwerk, anfangs unterschätzt, gekürzt und verstümmelt, erst in den letzten Jahren als einer der besten Filme aller Zeiten geschätzt. In drei ineinander verwobenen Zeitabschnitten (1922, 1933 und 1968) wird die Geschichte einer Bande in New York City erzählt.

15.09.2018 19:30 Kino Gauting

36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

EX LIBRIS

DIE PUBLIC LIBRARY VON NEW YORK

US 2017, 197 Min.
Regie: Frederick Wiseman

Eine der größten Wissensinstitutionen der Welt – die New York Public Library. Mit 92 Standorten und vier Forschungsbibliotheken in Manhattan, der Bronx und Staten Island ist die Bibliothek eine Ressource für alle Bewohner dieser kosmopolitischen Stadt. Ist das Versprechen der bürgerlichen Gesellschaft, ihren Mitgliedern einen barrierefreien Zugang zu Bildung zu gewähren, nur Ideologie, oder wird es eingelöst?

08.09.2018 11:00 Kino Starnberg
09.09.2018 11:00 Kino Gauting
15.09.2018 11:00 Kino Seefeld

FRÜHER ODER SPÄTER

DE 2018, 120 Min.
Regie: Pauline Roenneberg

Alltagsgeschichten einer bayrischen Gemeinde. Immer bei Wetterwechsel schneien die Todesfälle herein. Eigentlich kommen sie meist dann, wenn auf dem Feld gerade nichts zu tun ist. Und so geben sich bei Ernst und Roswitha Schöfl Leben und Tod die Klinke in die Hand, denn sie sind Landwirte und Bestatter zugleich. Aber nicht nur sie bestimmen den kleinen Ort, der rliebeswert in seiner Vielfältigkeit wird.

07.09.2018 20:30 Kino Starnberg
08.09.2018 18:30 Kino Gauting

GENESIS

HU 2018, 120 Min.
Regie: Árpád Bogdán
Darsteller: Milán Csordás, Anna Marie Cseh, Enikő Anna Illési

Betrunkene Rassisten überfallen nachts eine Roma-Siedlung, werfen Brandsätze und schießen auf fliehende Familien. Drei Geschichten entwickeln sich daraus. Der völlig verstörte Junge Ricsi kommt zu den Großeltern. Die Gymnasiastin und leidenschaftliche Bogenschützin Virág ahnt, dass ihr Freund Misi in die Attacke auf das Roma-Dorf verwickelt sein könnte. Die Anwältin Hanna wird als Misis Verteidigerin bestellt.

13.09.2018 20:30 Kino Gauting
14.09.2018 20:00 Kino Seefeld
15.09.2018 11:00 Kino Gauting

FISH & CAT

IR 2013, 134 Min.
Regie: Shahram Mokri
Darsteller: Babak Karimi, Saeed Ebrahimifar

Ein unglaublicher, in dieser Machart einmaliger Film. Absolut sehenswert. In einer einzigen Einstellung gedreht, trickst er dabei auch noch den linearen Lauf der Zeit mit verblüffenden Erzählschlaufen aus. Der Film beginnt mit der Ankündigung, dass der Film auf einem Fall in den 1990er Jahren beruhe, bei dem ein paar Studenten spurlos verschwunden seien und drei Restaurantbetreiber wegen Verwendung von Menschenfleisch angeklagt worden seien.

09.09.2018 11:00 Kino Gauting

GATEKEEPER

AT 2017, 93 Min.
Regie: Lawrence Tooley
Darsteller: Loretta Pflaum, Antje Hochholdinger, Jeremy Xido

Vor dem Gesetz steht ein Türhüter. Zu diesem Türhüter kommt ein Mann vom Lande und bittet um Eintritt in das Gesetz... (Franz Kafka)
Elly Brandl fährt Alec Ionescu bei einem ihrer nächtlichen Abenteuer in der Stadt an. Elly bietet ihm an, ihn zu sich nach Hause mitzunehmen, damit er sich erholen kann. Elly unterstützt ihn mit Kost und Logis, aber handelt nicht ganz selbstlos. Da beschließt er, Elly ebenso auszunutzen.

07.09.2018 17:30 Kino Starnberg
07.09.2018 20:30 Kino Seefeld
08.09.2018 18:00 Kino Gauting

GENESIS 2.0

CH 2018, 114 Min.
Regie: Christian Frei, Maxim Arbugaev

In der Molekularbiologie und Gentechnik herrscht weltweit Goldgräberstimmung. Wissenschaftler experimentieren mit veränderten Zellen und formen gewünschte Organismen nach dem Baukastenprinzip. Auf den abgelegenen Neusibirischen Inseln im arktischen Ozean suchen Jäger nach Stosszähnen von ausgestorbenen Mammuts, um diese wiederzuerwecken. Wollen wir die Welt neu erschaffen?

10.09.2018 17:30 Kino Starnberg
11.09.2018 17:00 Kino Gauting



DOMIZILE REISEN
LUXUS · DESIGN · LEBENSART



Seit über 30 Jahren Urlaub der besonderen Art:

Exklusive Feriendomizile · Safaris · Kreuzfahrten · Yachtcharter · individuelle Rundreisen

Domizile Reisen KG · Ammerstraße 18 · D-82131 Gauting · Tel. +49 89 833664 · info@domizile.de · www.domizile.de

GLÜCKLICH WIE LAZZARO

DE/FR/IT/CH 2018, 120 Min.
Regie: Alice Rohrwacher
Darsteller: Adriano Tardiolo, Tommaso Ragno

Ein Film voller magischem Realismus. Pasolini, De Sica, Visconti und Lina Wertmüller lassen grüßen. Man muss sich Lazzaro als einen glücklichen Menschen vorstellen. Der junge Mann, der immer mit einem kindlich-staunenden Blick durch die Welt zu gehen scheint, gehört zu den Tabakarbeitern, die Alfonsina de Luna ausgebeutet hat. Doch Wunder geschehen immer wieder – und vielleicht deswegen, weil Lazzaro ein Geber ist.

07.09.2018 17:00 Schlossberghalle Starnberg
09.09.2018 15:00 + 20:30 Kino Gauting

GWENDOLYN (2018)

AT 2017, 85 Min.
Regie: Ruth Kaaserer
Darsteller: Gwendolyn Leick

Gwendolyn stellt sich als 65jährige noch von Wissensgier, Tatendrang, Lebenswille und Selbstkontrolle getrieben nicht nur ihrer Krankheit, sondern auch dem Älterwerden – stets Contenance bewahrend und mit trockenem Humor. Sie ist gebürtige Österreicherin und inzwischen pensioniert, doch sie denkt nicht daran, sich zur Ruhe zu setzen, im Gegenteil: Täglich trainiert sie für die europäischen Meisterschaften im Gewichtheben.

07.09.2018 18:00 Kino Starnberg
08.09.2018 11:00 Kino Gauting
08.09.2018 20:00 Kino Seefeld

HIERANKL

DE 2003, 93 Min.
Regie: Hans Steinbichler
Darsteller: Josef Bierbichler, Johanna Wokalek

Auf einem Bahnsteig in München steht Lene. Sie muss sich entscheiden: zurück nach Berlin, wo sie lebt, oder in Richtung Süden? Dort, am Rande der Alpen, wohnt ihre Familie auf dem einsamen Gehöft Hierankl. Seit Jahren hat Lene ihre Familie nicht mehr gesehen. Mit 17 ist sie nach einem Zerwürfnis mit ihrer Mutter Rosemarie nach Berlin abgehauen. Jetzt endlich fühlt sie sich stark genug, nach Hierankl zurückzukehren und ihr wieder zu begegnen.

15.09.2018 18:00 Kino Starnberg

GRÜNER WIRD'S NICHT SAGTE DER GÄRTNER UND FLOG DAVON

DE 2018, 117 Min.
Regie: Florian Gallenberger
Darsteller: Elmar Wepper, Dagmar Menzel, Ulrich Tukur

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein: Das glaubt auch der vom Fliegen begeisterte Gärtner Georg. Mit seinem roten Doppeldecker entflieht er den Sorgen, da beruflich und familiär immer mehr der Absturz droht. Georg setzt sich also in sein rotes Flugzeug und fliegt allen Problemen davon. So entdeckt er Dinge, die er längst verloren glaubte.

08.09.2018 13:30 Kino Starnberg
08.09.2018 20:30 Kino Starnberg

HANNE

DE 2018, 90 Min.
Regie: Dominik Graf
Darsteller: Iris Berben, Petra Kleinert, Herbert Knaup

Das hatte sich Hanne anders vorgestellt. Sie freute sich auf ihren Ruhestand. Doch schon der Abschied geht schief, und dann kommt bei einer Untersuchung im Krankenhaus der Verdacht auf, sie könnte an Blutkrebs erkrankt sein. Die endgültige Antwort gäbe es aber erst am Montag, so sagt man ihr. Hanne hatte in ihrem Leben im Großen und Ganzen alles im Griff. Nun muss sie ein komplettes Wochenende überbrücken.

08.09.2018 20:00 Schlossberghalle Starnberg
10.09.2018 18:00 Kino Seefeld

HUNTING SEASON

DE/AR/FR/US/QA 2017, 105 Min.
Regie: Natalia Garagiola
Darsteller: Lautaro Béttoni, German Palacios

Patagonien – irgendwie das Ende der Welt. Ernesto ist hier ein erfahrener Jagdführer und lebt mit seiner neuen Frau und den vier Töchtern ein abgeschottetes Leben. Nach dem Tod seiner Ex-Frau nimmt er seinen Sohn Nahuel bei sich auf. Doch Nahuel verhält sich unwillig und arrogant. Ernesto weiß nicht, wie er mit ihm umgehen soll, die Situation droht zu eskalieren. Ernesto beschließt, Nahuel mit auf die Jagd in das weite Land zu nehmen.

10.09.2018 20:30 Kino Gauting
11.09.2018 11:00 Kino Starnberg
11.09.2018 18:00 Kino Starnberg

3x mehr Reifezeit für mehr Geschmack

ANDECHSER NATUR

Bei uns spielt die Reifezeit die Hauptrolle.

Wir gönnen unseren Joghurt-Gemüse-Kulturen *Lactobacillus* und *Bifidum* 3x mehr Zeit zum Reifen. Sie können so ihre Wirkung voll entfalten und machen unseren Joghurt deshalb zu einem einzigartigen ANDECHSER NATUR Genuss.

www.andechser-natur.de

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO

36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

INDIEN
IN THE SHADOWS

IN 2017, 117 Min.
Regie: Dipesh Jain
Darsteller: Manoj Bajpayee, Shahan, Goswami, Neeraj Kabi
Spannender Thriller, der Zeit und Realität verschwimmen lässt. In Old Delhis dichtem Labyrinth aus engen Straßen tastet Khuddoos feberhaft einen Stapel Monitore ab, um zu sehen, was die Menschen außerhalb seiner dunklen Höhle tun. Khuddoos hat in seinem Überwachungswahn den Kontakt zur Realität verloren. Dabei entdeckt er in der Nachbarschaft ein Vergehen. Ein Junge verschwindet.

09.09.2018 20:00 Kino Seefeld

INDIEN
UBUNTU

IN 2018, 117 Min.
Regie: Pushkar Shrotri
Darsteller: Sarang Sathye, Shashank Shende
Ubuntu ist ein Wort von Nelson Mandela: *I'm there, because we are there.*
In einem kleinen Dorf unterrichtet ein Lehrer eine Klasse von 15 Schülern. Mit moderner Pädagogik versucht er praxisnah, den Kindern verschiedene Sichtweisen auf das Leben zu eröffnen. Als die Klasse versehentlich ein Feuer entfacht, verkündet der Dorfälteste, die Schule zu schließen. Ausgerechnet jetzt muss der Lehrer zu seiner schwangeren Frau zurück.

09.09.2018 16:00 Kino Seefeld

IN MY ROOM

DE/IT 2018, 120 Min.
Regie: Ulrich Köhler
Darsteller: Hans Löw, Elena Radonicich
Ein Film über Deutschland und über Heimat. Armin kehrt aus Berlin nach Hause zurück, weil seine Großmutter im Sterben liegt. Wo ist er daheim, wenn sie nicht mehr ist? Am Morgen danach öffnet er die Augen – und die Welt hat sich verändert. Keine Menschen mehr, kein Strom, kein Wasser, kein Licht. Was macht der letzte Mensch, wenn er alles machen kann? Wohin will er? Oder Kirsi, die die zweite Überlebende zu sein scheint?

07.09.2018 21:00 Kino Gauting
08.09.2018 20:30 Kino Gauting
12.09.2018 17:00 Schlossberghalle Starnberg

INDIEN
PURDAH

IN 2018, 71 Min.
Regie: Jeremy Guy
Die jungen Frauen in Mumbai – Kaikasha, Saba und Heena – haben ambitionierte Träume für ihre Leben und Karrieren, doch sie stehen damit in einem Konflikt mit ihrer konservativen muslimischen Herkunft. Kaikasha will Cricket spielen, Saba träumt von einer Karriere als Model und Heena möchte Modedesignerin oder Sängerin werden, doch die Armut könnte der Verwirklichung ihrer Wünsche im Weg stehen.

09.09.2018 18:00 Kino Seefeld
11.09.2018 18:00 Kino Gauting

IN DER
PHILOSOPHENSCHULE

CH 2017, 97 Min.
Regie: Fernand Melgar
Darsteller: Ensemble Sigma
Man muss nicht behindert sein, um anders zu sein, denn wir sind alle anders. (Daniel Tammet, Schriftsteller und Dichter, der von Autismus betroffen ist)
Humorvoll und zärtlich, liebevoll und authentisch werden ein Jahr lang fünf behinderte Kinder in ihrem ersten Schuljahr in einer Sonderschule der Westschweiz begleitet. Was zunächst unmöglich schien, wird Wirklichkeit. Die Kinder machen große Fortschritte.

07.09.2018 18:30 Kino Gauting
08.09.2018 11:00 Kino Gauting
08.09.2018 18:00 Kino Starnberg

JIBRIL

DE 2018, 83 Min.
Regie: Henrika Kull
Darsteller: Malik Adan, Susanna Abdulmajid
Wann genau kennt man jemanden wirklich? Oder verliebt man sich ohnehin nur in die eigene Traumvorstellung vom Verliebtsein? Maryams Lebenswandel in Deutschland ist selbstbestimmt und dabei stets verbunden mit der arabischen Kultur und Sprache. Auf einer Party lernt Maryam Jibril kennen. Jahre später sieht sie ihn wieder - im Gefängnis. Sie verliebt sich in ihn, obwohl alle Sehnsüchte unmöglich erscheinen.

13.09.2018 18:00 Kino Gauting
14.09.2018 20:00 Kino Starnberg
15.09.2018 17:30 Kino Seefeld

Großes Kino in Starnberg beim Fünf-Seen-Film-Festival!

Während des Festivals erhalten Sie mit Ihrer Kinokarte 15% Rabatt auf einen Kosmetikartikel Ihrer Wahl.

Filmreife Haut bekommen Sie mit der hochwertigen Hautpflege aus Ihrer Stadt-Apotheke! Wir freuen uns auf Sie!

Stadt-Apotheke Starnberg
Wittelsbacherstraße 21
82319 Starnberg
Tel.: 08951 / 93 49
Fax: 08951 / 270 914

Rosen-Apotheke Berg am See
Aufschneider Str. 1
82319 Berg
Tel.: 08951 / 90 93 9
Fax: 08951 / 90 93 7

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO

JOY IN IRAN

DE 2018, 90 Min.
Regie: Walter Steffen
Darsteller: Susie Wimmer, Andreas Schock, Monika Single

Eine filmische Reflektion über die Kraft des Humors und darüber, welche nachhaltigen und heilsamen Effekte die Clowns mit ihren Auftritten den oftmals traumatisierten Kindern und Erwachsenen auch in fernen Ländern bringen können. Die Clowns ohne Grenzen Susie, Toni, Matthias und Monika treten in iranischen Hilfseinrichtungen für Waisen- und Straßenkinder auf, in Krankenhäusern, psychiatrischen Kliniken und Flüchtlingscamps.

07.09.2018 19:30 Schlossberghalle Starnberg
10.09.2018 20:00 Kino Seefeld

JÚLIA IST

ES 2017, 90 Min.
Regie: Elena Martín
Darsteller: Elena Martín, Oriol Puig, Jakob D'Aprile

Ein anderer Blick auf Deutschland. Erasmusjahre, das sind üblicherweise Jahre im Süden, das sind freie Jahre in einer großartigen Umgebung. Aber wie sieht ein Erasmusjahr für jemanden aus, der aus einem südlichen Land nach Deutschland kommt? Die Architekturstudentin Júlia entscheidet sich, für ein Erasmusjahr nach Berlin zu gehen. Sie verlässt ihren Freund Jordi, ohne groß darüber nachzudenken, und wirft sich ins Abenteuer.

07.09.2018 21:30 Kino Gauting
11.09.2018 18:00 Kino Starnberg
13.09.2018 18:00 Kino Seefeld

KINDER UNTER DECK

AT 2018, 90 Min.
Regie: Bettina Henkel
Darsteller: Helge Henkel, Bettina Henkel

Die Geschichte, die Vergangenheit und die Zeit in uns, ohne dass wir sie genau fassen können. Wirken die Bilder und Erzählungen aus dem Zweiten Weltkrieg oder von früheren Besitztümern und Ereignissen auch auf unser heutiges Innenleben, auf unsere Aufträge und Gedanken? Die Geschichte der sogenannten zweiten oder dritten Generation in Deutschland in einer emotionalen Reise nach Estland, Litauen und Polen, um verdrängte Traumata aufzuarbeiten.

08.09.2018 18:00 Kino Gauting
09.09.2018 11:00 Kino Gauting
09.09.2018 20:30 Kino Starnberg

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D
E

F
G
H
I

J
K

L
M

N
O

P
Q

R
S

T
U

V
W

XYZ

INFO

JUGENDTHEATER WOLKEN, ANSCHL. MACKIE MESSER

Wolken von Ramon Pierson, inszeniert von den Schauspielschülern der 8. Klasse der Montessori-Schule Biberkor unter Leitung von Nina Laas. In den Himmel schauen, ein System etablieren – zu welchem Zweck? Wie lange? Um was zu finden? Möglicherweise findet sich ein Zugehörigkeitsgefühl zu den Systemmitgliedern.

13.09.2018 19:30 Schlossberghalle Starnberg
anschl. *Mackie Messer - Brechts Dreigroschenfilm*

JUPITER'S MOON

HU 2017, 129 Min.
Regie: Kornél Mundruczó
Darsteller: Merab Ninidze, György Cserhalmi, Mónika Balsa

Der syrische Flüchtling Aryan Dashni wird an der ungarischen Grenze vom Polizisten László mit drei Schüssen in die Brust erledigt. Statt zu sterben, entwickelt der junge Mann übersinnliche Fähigkeiten. Im Lazarett eines Flüchtlingscamps erwacht er mit der neugewonnenen Fähigkeit zu schweben. Das Wunder bleibt nicht lange unbemerkt: Sein behandelnder Arzt wittert in Aryans Kräften das große Geld und beschließt, ihn für seine Zwecke auszunutzen.

11.09.2018 21:00 Kino Gauting
14.09.2018 22:15 Kino Starnberg

KINDSEIN

DE 2018, 89 Min., Regie: Lilian Nix
Regie: Lilian Nix
Darsteller: Kurumi Mioshi, Jorgito David Poyeaux

Kinder sehen (noch) die Magie im Alltäglichen und finden Lösungen zu den größten Problemen. Kurumi (8) verbringt in Tokyo viel Zeit ohne ihre Eltern. Der selbstbewusste Jorgito (8) meistert beim Erkunden Havannas alle Herausforderungen wie ein echter Mann. Sean (6) aus Berlin ist sowohl in seinem Elternhaus, als auch in der Schule Regeln ausgesetzt, die er nicht versteht. In einer kleinen Hütte in den Slums von Mumbai lebt Rekha (6).

14.09.2018 17:30 Kino Seefeld
15.09.2018 11:00 Kino Gauting
15.09.2018 17:30 Kino Gauting

Ploom
Dirndlmanufaktur

Im Schloss Seefeld

www.ploom.de
Öffnungszeiten: Fr 11-18h
Sa 11-17h und nach Vereinbarung

- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- A
- B
- C
- D
- E
- F
- G
- H
- I
- J
- K
- L
- M
- N
- O
- P
- Q
- R
- S
- T
- U
- V
- W
- XYZ

Das **GOLDENE GLÜHWÜRMCHEN** ist der älteste Preis des **FÜNF SEEN FILMFESTIVALS**. Bereits 1999 wurde der beste Kurzfilm – damals noch auf den Breitwand Open Air Kinos – vergeben.

In diesem Jahr wurden aus 400 Einsendungen 35 Kurzfilme mit einer Filmlänge bis 20 Minuten ausgewählt, um in drei Programmen die drei Finalisten zu bestimmen. Diese treten auf der Dampferfahrt am 11.09.2018 auf der MS Starnberg gegeneinander an. Das Publikum wählt hier den Gewinner.

Das **GOLDENE GLÜHWÜRMCHEN** wird vom Weitwinkel-Verein e.V. als Preis im Wert von 500,- Euro gestiftet. Damit verbunden ist ein Entspannungswochenende im Seehotel Leoni.

1

PROGRAMM

AFTERWORD

DE 2017, 10 Min., Regie: Boris Seewald

BACHA POSH

CH 2017, 19 Min., Regie: Katia Scarton-Kim

DAS SOFORTBILD-SYSTEM 63

DE 2017, 12 Min., Regie: Philipp Link

DER WOLF

IT 2017, 19 Min., Regie: Benjamin Thum

DIE KNEIPE

DE 2017, 3 Min., Regie: Tim Dünschede

EMPLOYEE OF THE MONTH

DE 2017, 11 Min., Regie: Caroline Schwarz

GRAVE BUTLER

DE 2017, 17 Min., Regie: Sophie Averkamp

I LOVE MY CARL

DE 2018, 6 Min., Regie: Alina Cyranek

KLEPTOMAMI

DE 2017, 10 Min., Regie: Pola Beck

KLIMAWANDEL

DE 2018, 7 Min., Regie: Lukas Baier

OCTA

DE 2018, 8 Min., Regie: Tetiana Trofusha

RITTER VON TRAUERIGER GESTALT

DE 2018, 11 Min., Regie: Justus Hanfland

SAVIOUR WOMAN

DE 2018, 7 Min., Regie: Amos Ostermeier



INFO

08.09.2018 20:00 Kino Gauting

2

PROGRAMM

DEMIAN
DE 2017, 9 Min., Regie: Marc Sebastian Eils

FUCKING DRAMA
AT 2017, 17 Min., Regie: Michael Podogli

IN TAKT
CH 2017, 14 Min., Regie: Johannes Bachmann

MISGUIDED 2
DE 2017, 5 Min., Regie: Lukas Rinker

09.09.2018 20:00 Pfarrstadl Weßling

MONDAY - A GERMAN LOVESTORY
DE 2018, 5 Min., Regie: Sophie Linnenbaum

MORGENMENSCH
DE 2018, 5 Min., Regie: Özgür Anil

NACHSAISON
DE 2017, 7 Min., Regie: Daniela Leitner

NULL KOMMA SIEBEN
DE 2018, 3 Min., Regie: Moritz Boll

PAMPA
DE 2017, 18 Min., Regie: Martje Schreier

REALITÄT
DE 2018, 7 Min., Regie: Lucas Thiem

RITTER CARL
DE 2017, 19 Min., Regie: Asa Piefer

SARDINIEN
DE 2017, 10 Min., Regie: Alexander Conrads

THE FIRE WITHIN
DE 2018, 12 Min., Regie: Linus Herbig-Matten

3

PROGRAMM

A BEAUTIFUL VIEW
DE 2017, 4 Min., Regie: Lynda Bartnik

ACOUSTIC DREAM-SHOCK
DE 2017, 3 Min., Regie: Volker Heymann

AUF HERZ UND NIERE
DE 2017, 16 Min., Regie: Garry Savenkov

DURCHSTEHEN
DE 2017, 5 Min., Regie: Malte Heines, Jonathan Kopetzky, Shannon Rogers

FOLLOWER
DE 2017, 10 Min., Regie: Jonathan B. Behr

GLANZ PLUS
DE 2017, 8 Min., Regie: Yannik Carstensen

HAUT
DE 2017, 23 Min., Regie: Nancy Camaldo

HORIZONT
DE 2017, 14 Min., Regie: Peter Meister

KINDERGARTEN
DE 2017, 10 Min., Regie: Carolina Zimmermann

MASCARPONE
DE 2018, 14 Min., Regie: Jonas Riemer

MULTIKILL
DE 2018, 13 Min., Regie: Jakob Grahl

SUNDAY 11 A.M.
AT 2017, 15 Min., Regie: Joshua Jádi

WO SIE IST
DE 2017, 16 Min., Regie: Linda Gasser

10.09.2018 20:00 Kino Starnberg

KURZFILM

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO

Wir fördern Film

DER BAYERISCHE RUNDFUNK BEIM
12. INTERNATIONALEN FÜNF SEEN FILMFESTIVAL
6. – 15. SEPTEMBER 2018



Der große Rudolph

BR, ARD Degeto, ORF, WDR
So, 9.9., 20.00 Uhr, Starnberg
Fr., 14.9., 20.00 Uhr, Wessling

🕒 Sendetermin: 19.9.2018 im Ersten

Zwei Herren im Anzug

BR, Arte, WDR
So, 9.9., 19.30 Uhr, Gauting

Früher oder später

BR, HFF München
Fr, 7.9., 20.30 Uhr, Starnberg
Sa, 8.9., 18.30 Uhr, Gauting

🕒 Sendetermin: Herbst 2018 im BR Fernsehen

Wo bist du, Joao Gilberto?

BR / Arte, BR, SRF, RTS
So, 9.9., 18.00 Uhr, Seefeld
Mo, 10.9., 19.30 Uhr, Gauting

Wackersdorf

BR, Arte
So, 15.9., 15.00 Uhr, Starnberg
So, 15.9., 20.30 Uhr, Gauting

🕒 Kinostart: 20.9.2018

br.de/mediathek
br.de/film



LEMONADE

RO/CD/DE/SE 2018, 88 Min.
Regie: Ioana Uricaru
Darsteller: Mălina Manovici, Steve Bacic, Dylan Scott Smith
Eine Geschichte über den Mut und das Leid einer jungen Frau, der nichts bleibt, als immer wieder über sich ergehen zu lassen, was unausweichlich scheint: *Wenn das Leben dir eine Zitrone gibt, mach Limonade draus*, sagt die Krankenpflegerin Mara aus Rumänien. Sie träumt vom amerikanischen Traum und erduldet unermüdlich sein Zerplatzen an den Behörden, an gewalttätigen Männern und an rassistischen Polizisten.

14.09.2018 20:30 Kino Starnberg
15.09.2018 15:30 Kino Seefeld
15.09.2018 18:00 Kino Gauting

L'INTRUSA

IT/CH/FR 2017, 90 Min.,
Regie: Leonardo di Costanzo
Darsteller: Raffaella Giordano, Valentina Vannino

Neapel. Heute. Zwei Frauen, ihre Gesichter und dahinter ihr Leben, ihre Gefühle, nicht sichtbar. Giovanna, eine kämpferische 60-jährige Sozialarbeiterin will den aus sozial schwierigen Verhältnissen stammenden Kleinen eine Startchance und eine Alternative zur regierenden Camorra geben. Eines Tages bittet Maria mit ihren Kindern um Zuflucht im Hort. Was Giovanna nicht weiß, Maria ist die Ehefrau eines Camorra-Mitglieds.

11.09.2018 20:00 Kino Starnberg
12.09.2018 19:30 Kino Gauting

LYRIK + FILM PATERSON

mit Nicola Bardola, Gabriele Trinckler, Anton G. Leitner
PATERSON: US 2016, 118 Min., Regie: Jim Jarmusch
mit Luis Da Silva Jr., Kara Hayward, Golshifteh Farahan

Schneller langsam.
Schlendernde Poesie in rasenden Zeiten
Die Poesie schöpft ihre Kraft nicht nur aus schnellen Rhythmen, sondern gewinnt ihren Zauber insbesondere aus der stillen Beobachtung des Kleinen und Unscheinbaren. Nicola Bardola, die Münchner Poetin Gabriele Trinckler und der vielfach ausgezeichnete Lyriker Anton G. Leitner spüren dem Lauf der Zeit nach.

12.09.2018 19:30 KINO SEEFELD

LYRIK + FILM SERVUS BAYERN

mit Thomas Grasberger, Anton G. Leitner
SERVUS BAYERN: DE 1978, 84 Min., Regie: Herbert Achternbusch, mit Herbert Achternbusch, Josef Bierbichler

Herrschaftszeiten, jetzt schlägt Dreizehn!
Ein bairischer Abend mit Pfeffer
Bairisches Lebensgefühl in Versen von Thomas Grasberger und den Poesieherausgeber Anton G. Leitner. Wenn die beiden Münchner Turmschreiber loslegen, bleibt keine Lederhose ungeschoren.
Anschl. *Servus Bayern* aus dem Jahre 1978 von Herbert Achternbusch

07.09.2018 19:30 Kino Gauting

MACKIE MESSER BRECHTS DREIGROSCHENFILM

DE 2018, 136 Min.
Regie: Joachim Lang
Darsteller: Lars Eidinger, Hannah Herzsprung

Im August 1928 wird Bertold Brechts Dreigroschenoper zum vollen Erfolg, was den Urheber dazu veranlasst, sein Werk für eine Filmadaption vorzubereiten. Der Komponist Kurt Weill steht ihm tatkräftig zur Seite, doch ihr Vorhaben, die im 19. Jahrhundert angesiedelte Geschichte rund um den Ganoven Macheath, der mit Polly, der Tochter des sogenannten Bettlerkönigs Peachum, durchgebrannt ist, zu verfilmen, bekommt viele Probleme.

13.09.2018 19:30 Schlossberghalle Starnberg im Anschluss an das Jugendtheater Wolken

MAHLZEITEN

DE 1967, 90 Min.
Regie: Edgar Reitz
Darsteller: Heidi Stroh, Georg Hauke

Die 20-jährige Schülerin Elisabeth trifft in Hamburg den angehenden Arzt Rolf und es ist Liebe auf den ersten Blick. Schon nach kurzer Zeit erwarten sie das erste Kind, Rolf muss durch Nebenjobs das gemeinsame Leben finanzieren. Elisabeth wird zum zweiten Mal schwanger, Rolf gibt sein Medizinstudium auf und versucht in den Niederlanden in einer Werft Geld zu verdienen. Sein Leben kommt ihm immer trostloser vor.

12.09.2018 20:00 Kino Starnberg

MEINE WELT IST DIE MUSIK

DE 2017, 80 Min.
Regie: Marie Reich
Darsteller: Christian Bruhn

Jeder kennt seine Hits: *Liebeskummer lohnt sich nicht, Wunder gibt es immer wieder, Ein bisschen Spaß muß sein, Marmorstein und Eisen bricht*. Christian Bruhns Arrangements haben ganze Kindheiten und Familien begleitet und geprägt. Er ist einer der größten Schlager- und Filmmusikkomponisten Deutschlands. Dafür lieben ihn seine Fans.
Ein liebevolles Filmporträt, in dessen Anschluss Christian Bruhn zu Gast sein wird.

14.09.2018 20:00 Schlossberghalle Starnberg
15.09.2018 17:00 Kino Gauting

Jetzt auf dem Lauf

Die blaue Couch auf Tour

- + Informiere dich über StarnbergAmmersee
- + Gewinne Karten für das Lauf
- + Triff uns auf Veranstaltungen und sichere dir ein kleines Geschenk

gwt Starnberg GmbH | Veranstaltungen | Netzwerken | Ticketverkauf

Tourist Information Starnberg
Heimstraße 1 | Tel. 08151 5060 0

Tourist Information Herrsching
Bayenplatz 3 | Tel. 08151 3050 40

www.touristinformation.de | www.facebook.com/starnbergammersee

36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

MODERNE ZEITEN

US 1936, 88 Min.
Regie: Charles Chaplin
Darsteller: Charles Chaplin, Paulette Goddard

Die Zeit und der Tramp. Er verschwindet zwischen den Zahnrädern, ist Versuchsperson an einer Essensmaschine, kommt ins Gefängnis, kann dort im Drogenrausch einen Ausbruch verhindern und wird wieder freigelassen. Ein Empfehlungsschreiben verhilft ihm zu einem Job und er läuft blind Rollschuh in einem Kaufhausstockwerk ohne Geländer. Bleibende Filmbilder eines Filmklassikers in einem Film über den Zeitgeist.

08.09.2018 15:00 Kino Gauting

MÜNCHEN GEHEIMNISSE EINER STADT

DE 2000, 121 Min.
Regie: Dominik Graf
Darsteller: Jeanette Hain, Tim Bergmann, Heinrich Walbröhl

Das fiktive Porträt einer Stadt: Wovon träumen Fahrkartenkontrolleurinnen? Was passiert, wenn zwei Männer feststellen, dass sie dieselbe Frau geliebt haben? Was erlebt der Junge, der das Dienstmädchen mit ihrem Liebhaber erwischt? Was entdecken die beiden Jungs, die von einem Star ein Autogramm wollen? Was geschah mit der Frau, die sich 1933 in einem Fotostudio ausgezogen hat? Und was hat die Sonnenfinsternis mit alldem zu tun?

09.09.2018 11:00 Kino Starnberg

NANOUK

DE/FR/BG 2018, 96 Min.
Regie: Milko Lazarov
Darsteller: Mikhail Aprozimov, Feodosia Ivanova

Nanouk lebt im ewigen Eis. Doch die Welt um ihn hat sich verändert. Früher gab es noch Rentiere, ein traditionelles Leben oder Geschichten über mythische Rentiere und Götter. Doch die Götter sind weg, das Eis schmilzt jedes Jahr früher, und die Tiere gibt es nicht mehr. Und auch Ága, die Tochter, ist weg. Nun sind Nanouk und seine Frau Sedna allein. Sedna ist schwer krank. Nanouk müsste Ága holen, doch eigentlich redet er nicht mehr mit ihr.

08.09.2018 11:00 Kino Gauting
08.09.2018 20:00 Kino Starnberg
11.09.2018 19:30 Kino Gauting
12.09.2018 11:00 Kino Starnberg

MURER

ANATOMIE EINES PROZESSES

AT 2018, 137 Min.
Regie: Christian Frosch
Darsteller: Karl Fischer, Karl Markovics, Alexander E. Fennon

Ein brisanter Gerichtsfilm, ein Justizskandal: Graz 1963. Der angesehene Großbauer Franz Murer wird auf die juristische Intervention von Simon Wiesenthal hin in Österreich vor Gericht gestellt. Überlebende der Shoa reisen an, um auszusagen und Gerechtigkeit zu erwirken. Franz Murer soll der Schlichter von Vilnius gewesen sein, der als Stellvertreter des Gebietskommissars von 1941 bis 1943 für jüdische Angelegenheiten zuständig war.

12.09.2018 18:30 Kino Gauting
13.09.2018 17:30 Kino Seefeld
13.09.2018 20:30 Kino Starnberg

NAMRUD

AT 2017, 95 Min.
Regie: Fernando Romero Forsthuber
Darsteller: Don Safadi, Jowan Safadi

Namroud = Störenfried. Ein Idealist zwischen allen Stühlen. Wenn der israelisch-palästinensische Musiker Jowan Safadi zur Gitarre greift, dann lassen die Reaktionen nicht lange auf sich warten. Denn Safadi träumt von einem friedlichen Zusammenleben von Israelis und Palästinensern in einem gemeinsamen Staat. Er steht dafür ein und drückt diese Sehnsucht in seinen Liedern gegen alle Widerstände aus.

09.09.2018 19:30 Schloßberghalle Starnberg
Im Anschluss an das Konzert von
Abi Wallenstein & Ludwig Seuss
12.09.2018 17:30 Kino Gauting

NOME DI DONNA

IT 2018, 98 Min.
Regie: Marco Tullio Giordana
Darsteller: Cristiana Capotondi, Valerio Binasco

Die Single-Mutter Nina erhält einen Aushilfsjob in einem angesehenen Altenheim in der Lombardei. Bei ihrem ersten Interview tauchen ein paar indiskrete Fragen auf, und der Manager erwähnt, dass sie sich vielleicht ein wenig anpassen möge. Nina bemerkt schnell, dass die Sache einen Haken hat: Der einflussreiche Leiter der Einrichtung, Marco Maria Torri, ruft sie spät in der Nacht nach Schichtende zu sich und verlangt mehr von ihr.

08.09.2018 15:30 Kino Seefeld
10.09.2018 18:30 Kino Gauting
13.09.2018 11:00 + 17:30 Kino Starnberg

OFFENES GEHEIMNIS

ES/FR/IT 2018, 132 Min.
Regie: Asghar Farhadi
Darsteller: Javier Bardem, Penelope Cruz, Ricardo Darín

Laura lebt seit vielen Jahren in Argentinien. Anlässlich der Hochzeit ihrer Schwester kommt sie in die Gegend in Spanien zurück, in der sie einst aufwuchs. Früher gehörte ihrer Familie ein Weingut. Inzwischen haben es Paco und seine Frau Bea – zu einem viel zu niedrigen Preis – übernommen. Sie sind natürlich auch auf der Hochzeit und dieser Umstand sorgt für weitere Spannungen, denn Laura und Paco waren früher einmal ein Paar.

10.09.2018 20:30 Kino Starnberg
13.09.2018 11:00 Kino Gauting
15.09.2018 20:30 Kino Gauting

Lesen ist **Kino**
im Kopf
Buchhandlung Leselust
Am Bahnhof 6
82205 Gilching
Telefon 0 81 05/87 27
Fax: 0 81 05/77 50 55
www.leselust-gilching.de

OF SHEEP AND MEN

FR/CH/AL 2017, 78 Min.
Regie: Karim Sayad

Der 16-jährige Habib aus der Cité Bab El Oued in Algier träumt davon, Tierarzt zu werden. Er trainiert einen Schafbock namens El Bouq, um ihn zu einem Champion im Kampf der Schafe zu machen. Samir aus dem gleichen Vorort ist 42 und verkauft Schafe. Er fährt hinaus in die Wüste, und aus der Dämmerung schält sich ein wunderbarer und geheimnisvoller Morgen voller Schafe und Menschen. Sind sie einander nicht ähnlich?

13.09.2018 20:30 Kino Seefeld
14.09.2018 18:00 Kino Gauting
15.09.2018 11:00 Kino Starnberg

PLAYING MEN

L/KRO 2017, 60 Min.
Regie: Matjaž Ivanišič

Ironie, Humor, Verständnis - wie sind die Männer eigentlich? Spielerisch, romantisch, einsam, im Wettbewerb. Wie die ölgetränkten, sich messenden Körper auf dem Sportplatz, wie die Jungen und Alten in Kalabrien, die mit Fingern und Zahlen spielen und sich dabei anschreien, wie in dem Wettbewerb mit dem rollenden Käse vom Hügel hinunter bis ins Tal. Würden Frauen auf solch absurde Ideen kommen? Und sich daran freuen?

14.09.2018 20:30 Kino Seefeld
14.09.2018 17:00 Kino Gauting
15.09.2018 18:00 Kino Gauting

SCHOCKWELLEN TAGEBUCH DES TODES

CH/FR 2018, 70 Min.
Regie: Ursula Meier
Darsteller: Fanny Ardant, Kacey Mottet Klein

Lausanne 2009: In der Woche vor der Ermordung seiner Eltern schreibt der 18-jährige Schüler Benjamin Gedanken und Beweggründe in einem Tagebuch nieder. Dieses schickt er am Tagtag per Post an seine Französischlehrerin. Einige Tage nach der Tat erreicht Benjamins Französischlehrerin per Post das Tagebuch, in dem der Junge seinen Gedankenprozess und seine Beweggründe für den Mord schildert. Hat sie eine Mitschuld?

06.09.2018 20:30 Kino Seefeld
07.09.2018 18:00 Kino Gauting

PETTERSSON & FINDUS FINDUS ZIEHT UM

DE 2018, 90 Min.
Regie: Ali Samadi Ahadi
Darsteller: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecth

Pettersson ist mächtig genervt von Findus, weil dieser ständig auf seiner neuen Matratze herumhüpft. Die Lösung: Ein eigenes Häuschen zum Spielen und Hüpfen für Findus. Doch Findus hat schon bald große Freude an seiner eigenen Bleibe und findet, dass es sowieso langsam langsame Zeit wird, auf eigenen Beinen zu stehen. Das wiederum macht Pettersson gar nicht glücklich und er wird immer trauriger. Da muss sich Findus etwas einfallen lassen.

09.09. + 10.09. + 13.09. +14.09. 15:30 Kino Starnberg
09.09.2018 16:00 Kino Gauting
13.09. - 15.09.2018 15:00 Kino Gauting
15.09.2018 15:00 Kino Starnberg

RUFMORD

DE 2018, 88 Min.
Regie: Viviane Andereggen
Darsteller: Rosalie Thomass, Johann von Bülow

Die junge Grundschullehrerin Luisa Jobst hat sich gut in ihrer neuen Stelle in der bayrischen Provinz eingelebt. Sie folgt in ihrer Tätigkeit ihren klaren Prinzipien und glaubt an Gerechtigkeit. So gibt sie auch nicht nach, als der Vater von ihrem Schüler Paul eine bessere Benotung seines Sohnes durchsetzen will. Da taucht plötzlich ein Nacktfoto von Luisa auf der Schulhomepage auf, und bald beginnen sich alle von ihr zu distanzieren.

09.09.2018 17:30 Kino Starnberg
10.09.2018 20:00 Pfarrstadt Weßling

SERVUS BAYERN

DE 1978, 84 Min.
Regie: Herbert Achternbusch
Darsteller: Herbert Achternbusch, Josef Bierbichler

Der Förster hat dem Dichter die Geliebte geraubt. Ein Reporter nervt ihn mit Fragen, bis Herbert in den Fernseher schießt. Des Dichters Seele friert in der Föhnluft staatstragender Lieblosigkeit. Nur weg! Nach Grönland. Dort, wo die Eisberge blühen, ist es wärmer als in Bayern.
In Achternbuschs poetischer Tragikomödie flieht ein gescheiterter Dichter und Wilderer nach Grönland, um der Kälte im weiß-blauen Freistaat zu entkommen.

07.09.2018 19:30 Kino Gauting (im Rahmen von Lyrik + Film)
10.09.2018 17:00 Schlossberghalle Starnberg

Alle Ihre Helden, ins beste Licht gerückt.

Infos & Karten: Kulturamt, Tel. 08151 772-170 u./772-136 | Tourist Information Starnberg, Tel. 08151 90 60 00

Vergilanger 2, 82319 Starnberg | www.starnberg.de

Starnberg: Kultur erleben!

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N

O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ
INFO

SHORT PLUS AWARD
PROGRAMM 1

ANGST

IT 2017, 27 Min., Regie: Daniel Andrew Wunderer
Darsteller: Bettina Kattge, Peter Schorn, Ingrid Porzner
Als Natalie ein islamisches Buch unter dem Bett des Flüchtlingsjungen Tarik entdeckt, gerät sie in eine Spirale der Angst: Ist der Junge ein gefährlicher Fanatiker? Aber was ist, wenn sie sich täuscht, und was, wenn nicht?

DEATH IS SO PERMANENT

DE 2017, 29 Min., Regie: Moritz Binder
Darsteller: Michael Lerchenberg, Sibylle Canonica
1951 freundete sich der Vater eines Münchner Regisseurs im Alter von fünf Jahren mit einem, im wahrsten Sinne des Wortes, merkwürdigen G.I. an: Dem Zwölf-Finger-Charley. Am Ende ist es dann der Elf-Finger-Charley.

**DIE BESONDEREN FÄHIGKEITEN
DES HERRN MAHLER**

DE 2017, 29 Min., Regie: Paul Philipp
Darsteller: André M. Hennicke, Dante Gutierrez Janssen
DDR 1987: Der Sonderermittler Mahler soll den Fall des seit Wochen verschwundenen, 6-jährigen Henry Kiefer klären, bevor diese Angelegenheit zu politischen Spannungen mit dem Westen führt. Was er aber herausfindet, birgt den Stoff zu eher noch mehr Problemen.

13.09.2018 18:30 Kino Gauting

SHORT PLUS AWARD
PROGRAMM 2

ALL THE TIRED HORSES

AT 2017, 24 Min., Regie: Sebastian Mayr
Darsteller: Anna Rot, Zoe Straub, Clemens Berndorff
Alice und Josef laden ihre besten Freunde Ulli und Peter ein. Diese wollen ein befreundetes Paar mitbringen. Als Ulli und Peter kurzfristig absagen, kommt es zu einem Abendessen mit Fremden.

FEIERT EILEEN!

DE 2017, 25 Min., Regie: Judith Westermann
Darsteller: Jonathan Berlin, Ulrike Folkerts, Nurit Hirschfeld
Eileen will ihre Identität im falschen Körper hinter sich lassen und das mit ihrer besten Freundin Ella feiern. Doch niemand kommt. Also macht sich Ella auf, die Freunde zu besuchen – mit Eileen im Schlepptau, ob sie will oder nicht. So beginnt eine Odyssee durch München.

YALLA BABY

DE 2017, 44 Min., Regie: Victoria Schmidt, Alexander Peiler
Darsteller: Sarah Al Qaseem, Fabia Becker, Hannah Benecke
Zwei Schauspieler gehen mit vier deutschen und sechs palästinensischen Jugendlichen auf eine gemeinsame Reise nach Jenin in Palästina, um dort ein altes palästinensisches Märchen auf die Bühne zu bringen. Mauern werden überwunden, die zuvor viel zu hoch erschienen.

13.09.2018 21:00 Kino Gauting

SHORT PLUS AWARD
PROGRAMM 3

DIE SPIELER

DE 2018, 23 Min., Regie: Samuel Auer
Darsteller: Valentin Erb, Aykut Kayacik
Paul spielt Poker in Hinterzimmer-Runden türkischer Cafés, um sich damit sein BWL-Studium zu finanzieren. Eines Nachts, nach einem sehr erfolgreichen Pokerabend, trifft Paul als Fahrgast auf den Taxifahrer Fatih. Dieser war auch Pokerspieler.

MATHIAS

AT 2017, 30 Min., Regie: Clara Stern
Darsteller: Gregor Kohlhofer, Magdalena Wabitsch
Mathias ist Transgender. Obwohl er klar zu seiner Entscheidung steht, muss er sich in seinem neuen Leben und seinem neuen Job zurechtfinden. Und auch die Beziehung zu seiner Freundin Marie hat sich durch die Transition verändert.

SONO PIPPA

CH 2017, 28 Min., Regie: Yasmin Joerg
Darsteller: Sylvie Marinkovic, Linda Cerabolin
Das ehemalige Telenovela-Sternchen Pippa rennt mit Mitte Vierzig von einem Casting zum nächsten und trifft dabei stetig auf das von ihr belächelte Rollenangebot der Mutter. Als sie nach Jahren ohne Kontakt auf ihre Tochter Luna trifft, wird diese Rolle jedoch schlagartig real.

14.09.2018 18:30 Kino Gauting

Zentrum für Glas-Raumlösungen








Bringen Sie Licht, Luft und Transparenz in Ihr Zuhause.

- Glas-Duschen
- Ganzglas-Türanlagen
- Glas-Treppengeländer
- Spiegel-Montagen
- Glas-Absturzlösungen
- Glas-Dächer
- Glas-Küchentrückwände
- Glas-Möbel

Natürlich bieten wir Ihnen auch das gesamte Spektrum an Glasarbeiten & Reparaturen.

Normanstraße 1 · 82319 Starnberg · Tel. 08151 - 15391 · info@glas-heinze.de
www.glas-heinze.de

SHORT PLUS AWARD
PROGRAMM 4

F32.2

DE 2017, 40 Min., Regie: Annelie Boros

Vera schreibt Gedichte, sehr gute sogar, sie ist albern und nimmt bekloppte Videos von sich auf. Plötzlich erleidet sie eine schwere Depression. Diagnoseschlüssel F32.2. Irgendetwas in ihrem Gehirn stimmt nicht mehr. Vera hat sich verändert. Wo ist die wirkliche Vera?

UNTERDRUCK

AT 2016, 33 Min., Regie: Lilli Schwabe
Darsteller: Karin Lischka, Jan Mixsa, Julia Zborowska

Clara, eine aufstrebende Gynäkologin an der Klinik, würde gerne alles im Beruf und in der Familie schaffen. Doch unter dem ständigen Druck des Alltags beginnen die selbst gebrannten Glaubenssätze zu bröckeln, und ihre Familie droht ihr zunehmend zu entgleiten.

WANNABE

AT/DE 2017, 29 Min., Regie: Jannis Lenz
Darsteller: Anna Suk, Simone Fuiith, Julia Plach
Coco ist 17 und fest davon überzeugt, dass jeder Mensch seine 15 Minuten Ruhm bekommt, wenn er nur fest genug daran glaubt. Deswegen betreibt sie einen eigenen YouTube Kanal, in dem sie sich so erfolgreich, beliebt und selbstbewusst darstellt, wie sie es im wirklichen Leben gerne wäre.

14.09.2018 21:00 Kino Gauting

SHUT UP AND PLAY THE PIANO

DE/FR/GB 2018, 82 Min.
Regie: Philipp Jedicke
Darsteller: Chilly Gonzales, Peaches, Leslie Feist

Piano-Virtuose, Serien-Kollaborateur und selbsternanntes Genie: Jason Beck ist eine einzigartige Figur in der Musikszene. Dieser kanadische Kultstar, der völlig in sein überdimensionales Alter Ego von Chilly Gonzales übergegangen ist, vermengt bei seinen Auftritten ganz selbstverständlich gegensätzliche und scheinbar unvereinbare Musikgattungen wie Kammermusik, Rap und elektronische Musik miteinander.

08.09.2018 21:00 Kino Gauting
09.09.2018 11:00 Kino Seefeld
09.09.2018 16:00 Kino Starnberg

STYX

DE/AT 2018, 94 Min.
Regie: Wolfgang Fischer
Darsteller: Susanne Wolff, Gedion Oduor Wekesa

Die 40-jährige Rike ist erfolgreiche Notärztin, deren Dienst ihr alles aberlangt. Ihre Zeit ist gedrängt und angespannt. Sie will Ruhe, ausspannen, Freiheit, sich messen. So begibt sie sich allein auf einem Segelschiff von Gibraltar nach Ascension, einer kleinen tropischen Insel mitten im Atlantischen Ozean. Auf hoher See schlägt das schöne Abenteuer dann in eine nicht gekannte Herausforderung um.

06.09.2018 20:00 Kino Seefeld
06.09.2018 20:30 Kino Starnberg
07.09.2018 20:30 Kino Gauting

SUPA MODO

KE/DE 2018, 74 Min.
Regie: Likarion Wainaina
Darsteller: Stycie Waweru, Nyawara Ndambia

Die Kraft der Fantasie und ein ungewöhnlicher Weg des Abschiednehmens. Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch: einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Da ermutigt sie aber ihre Schwester, an ihre magischen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen.

09.09.2018 15:00 Schlossberghalle Starnberg
09.09.2018 18:30 Kino Gauting

SWEET COUNTRY

AUS 2017, 113 Min.
Regie: Warwick Thornton
Darsteller: Hamilton Morris, Sam Neill, Ewen Leslie, Bryan

Ein Meisterwerk. Australischer Western. Poetisch und mit großen Bildern. In den 1920er Jahren arbeitet der Aborigine Sam als Tierzüchter für den gutherzigen Prediger Fred Smith. Als der junge Harry March von der Front des Ersten Weltkrieges in die Heimat zurückkehrt, wird er zum neuen Stationsmeister ernannt. Er erweist sich schnell als verbitterter, übellauniger Herr. Die Beziehung zu dem stoischen Sam eskaliert in einer Schießerei.

11.09.2018 20:30 Kino Gauting
14.09.2018 11:00 Kino Starnberg
14.09.2018 17:30 Kino Starnberg
15.09.2018 20:30 Kino Seefeld

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ
INFO

36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

SÜDTIROL

DAS WUNDER VON MALS

AT 2018, 90 Min.
Regie: Alexander Schiebel

In Mals gelang 2014 die europaweit erste erfolgreiche Volksabstimmung gegen den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft – 2.377 Malser wollen kein Gift mehr in ihrem Dorf und setzen sich damit gegen eine übermächtige Lobby aus Obstbauern, Bauernbund, Landesregierung und Konzernen zur Wehr. Mals soll zur ersten pestizidfreien Gemeinde Europas werden.

12.09.2018 20:30 Kino Starnberg
13.09.2018 20:00 Pfarrstadl Weßling

TAIWAN

BABES' NOT ALONE

TW 2016, 26 Min.
Regie: Yi-Shan Lee

Ihren 18. Geburtstag kann Liang nicht mit ihrem Freund feiern, weil sie auf das Baby ihres verantwortungslosen Bruders aufpassen soll. Doch sie hat keine Lust darauf, diese Verantwortung zu übernehmen, und versucht, das kleine Baby deswegen ihrem Bruder zurückzubringen – was allerdings nicht so einfach ist.

09.09.2018 17:00 Kino Gauting

SÜDTIROL

DAS VERSUNKENE DORF

IT 2018, 82 Min.
Regie: Georg Lembergh

Im August 1950 versinkt das blühende Südtiroler Dorf Graun mit allen Äckern und Feldern in den Fluten des Reschenstausees. Fast über Nacht werden die Bewohner von ihren Höfen vertrieben und nur notdürftig abgesehen. Heute, fast siebzig Jahre später, ist aus der Handvoll eilig errichteter Häuschen wieder ein kleines Dorf geworden. Trotzdem ist unter den Alten hier die Trauer um ihre verlorene Heimat immer noch groß.

12.09.2018 17:30 Kino Starnberg
13.09.2018 18:00 Kino Gauting

TAIWAN

MISSING JOHNNY

TW 2017, 104 Min.
Regie: Xi Huang
Darsteller: Rima Zeidan, Lawrence Ko

Eine Liebesgeschichte. Einmal fällt der Satz: *Wenn die Leute zu nahe sind, vergessen sie, wie man sich liebt*, und das ist wie ein Leitsatz für die Verbindungen innerhalb einer Gruppe von Leuten in einem Haus in Taipeh. Johnny ist ein unsichtbarer Charakter. Frau Hsu ist kürzlich nach Taipeh gezogen und trifft Feng, einen schüchternen, jungen Bauarbeiter, dessen Auto fortwährend den Geist aufgibt.

09.09.2018 20:30 Kino Gauting

TAIWAN
14 APPLES

TW/MM 2018, 84 Min.
Regie: Midi Z
Darsteller: Midi Z, Lin Sheng-Wen, Wu Pei-chi

Ein verstörender Dokumentarfilm über die verführerische Macht eines nicht nur an humanistischen Idealen ausgerichteten Buddhismus im Globalisierungszeitalter. Wang Shin-hong, Geschäftsmann aus Mandalay, will sich als temporärer Mönch zwei Wochen in einem Kloster aufhalten und täglich nur einen Apfel essen, um zur Ruhe zu kommen. Immer stärker aber wird Wang Shin-hong in das Leben der Dorfbewohner hineingezogen.

09.09.2018 15:30 Kino Gauting

TAIWAN
XIAO MEI

TW 2018, 95 Min.
Regie: Maren Hwang
Darsteller: Chen Yi-Wen, Liu Kuan-Ting, Na Dow

Das kleine Ladenmädchen Xiao Mei verschwindet plötzlich, ohne Erklärung und radikal spurlos. Die Leerstelle, die die vermeintlich unbedeutende junge Frau hinterlässt, wollen neun Personen aus ihrem näheren Umfeld füllen. In einem Kaleidoskop aus Erinnerungen, Projektionen, Konfessionen, Auslegungen, Beschwörungen und hilflosen Spekulationen versuchen sie, das Rätsel um ihr Verschwinden zu lösen.

09.09.2018 17:00 Kino Gauting
11.09.2018 21:15 Kino Gauting

TANGO IM KINO
MÁS TANGO

DE 2006, 56 Min.
Regie: Anja Hansmann, Sebastian Schnabe

Eine bewegte Zustandsbeschreibung des *neuen* und des *alten* Tango in Buenos Aires. *Ciça* und *Santiago* sind jung. *Wir leben eine andere Art des Tango*, sagen sie. *Graciela* und *Pedro* hingegen bleiben bei ihrer 40jährigen Tradition: *Tango electrónico - um ehrlich zu sein, wir wissen gar nicht, was das eigentlich ist*. Jeder einzelne von ihnen zeigt uns seinen eigenen wahren Tango und alle gemeinsam ziehen uns hinein in die Tango-Leidenschaft.

07.09.2018 19:30 Kino Seefeld

TANGO IM KINO
SUR - SÜDEN

AR/FR 1988, 127 Min.
Regie: Fernando E. Solanas
Darsteller: Philippe Léotard, Miguel Angel Sola

1976 übernahmen die Generäle in Argentinien die Macht. 1983 endete ihre Terrorherrschaft. *Floréal* ist einer, der im Land geblieben war, verschleppt wurde und die fünf Jahre in Gefangenschaft in Patagonien überlebt hat. Er kehrt nach dem Ende der Diktatur heim zu seiner Frau *Rosi* und zu seinem sechsjährigen Sohn, den er erst noch kennenlernen muss. Er wandert ruhelos durch das nächtliche Buenos Aires zur Tango-Musik von *Astor Piazzola*.

15.09.2018 19:30 Kino Gauting

THE ANCIENT WOODS

LT 2017, 86 Min.
Regie: Mindaugas Survila

Ein spiritueller Film über die Poesie der Natur. Lichtpunkte flirren durch trübes Grün. Schnee schmilzt unter den Hufen eines Rehs, ein Insekt trocknet seine Beine in der Frühlingssonne. Nicht immer gelingt es sofort zu entschlüsseln, was geschieht. Die Geräusche des Waldes bilden einen nie gehörten Mikrokosmos. Ein Adler kreist über den uralten Baumwipfeln.

07.09.2018 18:00 Kino Seefeld
11.09.2018 18:30 Kino Gauting

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO



THE CAKEMAKER

IS/DE 2017, 104 Min.
Regie: Ofir Raul Graizer
Darsteller: Tim Kalkhof, Sarah Adler, Zohar Shtraus

Ergreifender Film über Trauer und Vergebung mit faszinierenden Erkundungen nationaler Identität, Sexualität und natürlich Essen: Eine deutsch-israelische Liebe jenseits der Geschlechtergrenzen.

Oren aus Israel geht in Berlin jedes Mal zu Thomas in seine Bäckerei, wegen der wunderbaren Backwaren. Eines Tages kommt Oren nicht wieder. Thomas fährt nach Jerusalem. Anat, Orens Frau, hat dort ein kleines Café.

08.09.2018 18:00 Kino Seefeld
08.09.2018 20:30 Kino Gauting
09.09.2018 18:00 Kino Starnberg

THE FAMILY

SI/AT 2017, 106 Min.
Regie: Rok Biček
Darsteller: Matej Rajk, Nia Kastelec, Barbara Kastelec

Ein Kind kommt zur Welt. Es ist von Barbara und Matej. Beide sind sehr jung. Matej stammt aus ärmsten Verhältnissen. Die Eltern sind fast Analphabeten, der Bruder geistig behindert. Eine Langzeitstudie. Zehn Jahre. Mit 14 Jahren sitzt Matej im Auto, will raus und kann nicht. Er denkt nach. Boris, sein Vater, schaut ihm zu. Eine Sozialhelferin sagt, dass Matej Chancen auf ein anderes Leben hätte. Hat er?

14.09.2018 18:00 Kino Gauting
15.09.2018 11:00 Kino Gauting
15.09.2018 17:30 Kino Starnberg

THE TROUBLE WITH YOU

FR 2018, 107 Min.
Regie: Pierre Salvadori
Darsteller: Adele Haenel, Pio Marmai, Vincent Elbaz

Krimikomödie aus dem Süden Frankreichs. Der Polizist Santi bekommt eine Statue auf einem Marktplatz. Er wird für seine Taten verehrt. Seine Witwe Yvonne ist auch Polizistin. Bald findet sie heraus, dass alle Heldentaten ihres Mannes auf dunklen Machenschaften beruhen und Lug und Trug sind. Tatsächlich war Santi zutiefst korrupt. Yvonne will nun alles gerade biegen, ohne das Ansehen ihres Mannes zu beschmutzen. Aber geht das?

10.09.2018 18:00 Kino Gauting
14.09.2018 11:00 Kino Starnberg
14.09.2018 17:30 Schlossberghalle Starnberg

THE GULF

TR/DE/GR 2017, 110 Min.
Regie: Emre Yeksan
Darsteller: Ulaş Tuna Astepe, Ahmet Melih Yılmaz, Serpil Gül

Parabel auf die derzeitige gesellschaftliche Situation in der Türkei:

Izmir. Der 32-jährige Selim kehrt zurück in das bürgerliche Haus seiner Eltern. Der beißende, fürchterliche Gestank eines brennenden Öltankers durchzieht die Stadt und breitet sich in ihr aus. Menschen fliehen aus ihren Wohnungen, um dem Feuer und dem Geruch zu entkommen. Selim gehört zu den wenigen, denen das alles nichts auszumachen scheint.

13.09.2018 19:30 Kino Gauting
14.09.2018 18:00 Kino Seefeld
14.09.2018 21:45 Kino Gauting

THE MINER

KRO/SI 2017, 98 Min.
Regie: Hanna A.W. Sla
Darsteller: Leon Lucev, Marina Redzepovic, Zala Djuric Ribic

Wie gehen wir mit der Vergangenheit um? Verborgenen, einschließen, vergessen? Oder aufdecken und damit umzugehen versuchen? Mehmedalija Alić, ein Bergarbeiter, wird ausgesandt, um eine verschlossene Mine aufzubrechen und Nachschau zu halten, was sich darin befindet. Was er findet, wollen die Behörden aber gar nicht wissen und kündigen Mehmedalija Alić. Dieser arbeitet aber weiter still und beharrlich an der Wahrheit.

14.09.2018 20:30 Kino Gauting
15.09.2018 11:00 Kino Seefeld
15.09.2018 18:00 Kino Gauting

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ

INFO

36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15

THILDA UND DIE BESTE BAND DER WELT

NO 2018, 94 Min.
Regie: Christian Lo
Darsteller: Jonas Hoff Oftebro, Tiril Marie Høstad Berger

Grim und Aksel sind beste Freunde und träumen davon, als beste Band der Welt Musikgeschichte zu schreiben. Als ihre Band zum norwegischen Rock-Championship eingeladen wird, ist ihr Ziel plötzlich zum Greifen nah. Leider haben sie jedoch zwei Probleme: Aksel kann nicht singen, und für eine echte Band fehlt ihnen ein Bassist. Als beim Casting nur Thilda mit ihrem altbackenen Cello auftaucht, scheint der große Traum endgültig zu platzen.

11.09.2018 15:30 Kino Starnberg
12.09.2018 15:30 Kino Starnberg
08.09.2018 16:00 Kino Gauting

TOWER. A BRIGHT DAY

PL 2017, 106 Min.
Regie: Jagoda Szalc
Darsteller: Anna Krotoska, Małgorzata Szczerbowska

Frühsommer, die Natur leuchtet in sattem Grün. Mula lebt mit ihrem Mann Michal und ihrer elfjährigen Tochter Nina in einem abgelegenen Haus in der polnischen Wildnis. Nina wird ihre Erstkommunion feiern, und die Verwandten reisen an, darunter Mulas Bruder Andrzej gemeinsam mit Frau, Kindern und ihrer lang verschollenen Schwester Kaja. Doch durch ihre Ankunft werden mysteriöse Vorgänge ausgelöst.

14.09.2018 19:30 Kino Gauting
15.09.2018 11:00 Kino Gauting
15.09.2018 18:00 Kino Seefeld

TRIUMPH DER GERECHTEN

DE 1986, 81 Min.
Regie: Josef Bierbichler
Darsteller: Josef Bierbichler, Rudi Klaffenböck, Alfons Scharf

In Anlehnung an Oskar Maria Grafts Erzählung springt der Film zwischen Bildern aus Bayern im Jahr 1633 und gegenwärtigen Faschingszügen, bedrohlichen Reden von Intellektuellen und Geistlichen hin und her. Bis eine Atombombe explodiert und die Menschheit auf die Anfänge jeglichen Lebens zurückkatapultiert wird. In einer Steinzeithöhle zieht ein Affenmensch das Resumée: Der Mensch muss liquidiert werden.

11.09.2018 20:00 Kino Seefeld

- A
- B
- C
- D
- E
- F
- G
- H
- I
- J
- K
- L
- M
- N

TIMEBREAKERS UND DIE RÄTSELHAFTEN GRABZEICHEN

DE 2018, 105 Min.
Regie: Niels Marquardt
Darsteller: Larissa Felber, Leni Elvers, Elisabeth Mathilde

Die magisch begabten Kinder der *Timebreakers* durchbrechen die Zeit - und reisen ins Mittelalter. Leni, Lilli, Jette und Chiara befinden sich auf einem Ausflug ihrer Schule, als ihnen eine geheime, codierte Nachricht in die Hände fällt. Dieser Fund tritt die Suche nach einem Stein los, und nun gilt es, Grabzeichen zu entschlüsseln. Sie begeben sich auf eine Zeitreise ins Mittelalter und nehmen versehentlich jemanden mit, der dort nicht hingehört.

09.09.2018 14:00 Kino Starnberg
13.09.2018 15:00 Kino Gauting
14.09.2018 15:00 Kino Gauting
15.09.2018 15:00 Kino Gauting

TRANSIT

FR/DE 2018, 101 Min.
Regie: Christian Petzold
Darsteller: Paula Beer, Franz Rogowski, Barbara Auer

Nach Anna Seghers' im Exil verfasstem gleichnamigem Roman. 1943. Georg entkommt im letzten Moment aus Paris nach Marseille. Er nimmt die Identität des verstorbenen Schriftstellers Weidel an, um mit einem Visum der mexikanischen Botschaft, eine der wenigen Schiffspassagen zu ergattern. Schauplatz des Films ist das heutige Marseille, in dem sich auch die Figuren aus der Vergangenheit bewegen.

14.09.2018 20:30 Kino Gauting

UNSER SAATGUT WIR ERNTEN, WAS WIR SÄEN

US 2016, 94 Min.
Regie: Jon Betz, Taggart Siegel
Darsteller: Will Bonsall, Gary Paul Nabhan

Welche Zukunft werden wir ernten? Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Samen. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind sie die Quelle allen Lebens. Sie ernähren und heilen uns, geben uns Kleidung und liefern die wichtigsten Rohstoffe für unseren Alltag. In Wirklichkeit sind sie das Leben selbst. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht.

08.09.2018 17:30 Kino Seefeld
12.09.2018 19:30 Kino Gauting

- T
- U
- V
- W
- XYZ
- INFO

Genießen Entspannen
Golfen Feiern
Golfhotel Kaiserin Elisabeth
Tullinger Straße 2
D-82340 Feldafing
Telefon: +49 (0)8157-9309-0
E-Mail: info@kaiserin-elisabeth.de
www.kaiserin-elisabeth.de

UTOYA 22. JULI

NO 2018, 90 Min., Regie: Erik Poppe, Darsteller: Andrea Berntzen, Alexander Holmen

Oslo, 22. Juli 2011. Kurz nach 17 Uhr, die Insel Utøya, auf der das Jugendcamp der Arbeiderpartei stattfindet. Plötzlich ist der erste Schuss zu hören. Mit diesem Schuss beginnt eine 72 Minuten lange, in einer einzigen Einstellung gedrehte, aus der Perspektive der Opfer inszenierte, atemlose Rekonstruktion der Vorgänge. Die mörderische Attacke forderte 69 Todesopfer.

11.09.2018 20:30 Kino Gauting
13.09.2018 18:00 Kino Starnberg
15.09.2018 20:00 Kino Seefeld

VERGISS MEIN NICHT!

US 2004, 104 Min., Regie: Michel Gondry, Darsteller: Jim Carrey, Kate Winslet, Kirsten Dunst

Intelligente, phantasievolle und menschenfreundliche Fantasy-Love-Story. Joel fährt an den Strand. Ihm begegnet eine Frau, die genauso einsam und ratlos scheint wie er. Er verliebt sich in sie. Bald jedoch nimmt die Sache eine ganz andere Wendung. Seine Frau hat ihn aus ihren Gedanken mit Hilfe eines Arztes löschen lassen. Und nun will sich auch Joel Clementine aus dem Sinn streichen lassen.

08.09.2018 11:00 Kino Gauting

VERLIEBT IN MEINE FRAU

FR 2018, 84 Min. Regie: Daniel Auteuil, Darsteller: Daniel Auteuil, Sandrine Kiberlain

Mit Ironie und Augenzwinkern geht es um Daniel und seine Frau Isabelle. Er ist immer noch in sie verliebt, bei ihr fühlt er sich zu Hause und geborgen, aber Daniel hat auch eine sehr ausgeprägte Fantasie, und diese Vorstellungsgabe wird leider gewaltig angekurbelt, als sein bester Freund Patrick ihn zu einer Verabredung zu viert überredet. Zu der Verabredung bringt Patrick nämlich seine neue attraktive Freundin Emma mit.

09.09.2018 20:30 Kino Seefeld
10.09.2018 18:00 Kino Gauting

WACKERSDORF

DE 2018, 123 Min. Regie: Oliver Haffner, Darsteller: Johannes Zeiler, Anna Maria Sturm

Packendes Polit-Drama: Oberpfalz, 1980er Jahre, wer erinnert sich nicht? In der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage gebaut werden. Sie verspricht wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region. Landrat Schuierer vertritt dieses Unterfangen zunächst mit voller Überzeugung, doch dann kommen ihm Zweifel. Er stellt sich gegen die Staatsregierung.

15.09.2018 15:00 Schlossberghalle Starnberg
15.09.2018 20:30 Kino Gauting

Genießen Sie Ihren Frankreich-Urlaub einfach im Kino!

GÉRARD DEPARDIEU DANIEL AUTEUIL SANDRINE KIBERLAIN ADRIANA UGARTE

VERLIEBT IN MEINE FRAU



[f /VerliebtInMeineFrau](#) 

AB 11. OKTOBER IM KINO

Fr. 19.10.

CHRISTIAN LUDWIG MAYER
CHRISTOPH GARBE
FRANCK ADRIAN HOLZKAMP
FRANZ FLOSSMANN
HERIBERT RIESENHUBER
JAN ESCHKE
LEONHARD WESTERMAYR
MURNAUER KAMMERORCHESTER
RAINER GRUBER
THOMAS GRUBER

weltmusikfestival
murnau 2018
grenzenlos

Sa. 20.10.

MAYA HOMBURGER
BARRY GUY
EVA-MARIA RUSCHE
JEAN-LOUIS MATINIER
MARCO AMBROSINI

in real time
...dedicated to Placidus

So. 21.10.

UNDINE BRIXNER
NIKOLAUS PARYLA

JOHN POTTER
JOHN SURMAN
MILOS VALENT
JACOB HERINGMAN

Kultur- und
Tagungszentrum
Murnau
jeweils 19 Uhr

www.weltmusikfestival-grenzenlos.de
VVK: alle regionalen Steller
& München Ticket

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ
INFO



Vertrauen ist einfach.



www.kskmse.de

Wir fördern Kultur.

Die Welt der Kultur ist so abwechslungsreich wie die Menschen, die sie schaffen und gestalten. Um diese Vielfalt zu fördern, unterstützen wir zahlreiche Kulturprojekte in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg.

 Kreissparkasse

VIDEO-ART

... es ist Zeit, dass man weiß!

*Es ist Zeit, dass der Stein sich zu blühen be-
quemt,
dass der Unrast ein Herz schlägt.
Es ist Zeit, dass es Zeit wird.
Es ist Zeit.*
Paul Celan, Auszug aus Corona

Seit 2013 zeigt das FSFF in Kooperation mit **BRoWN Video-Art-Film** internationale Videokunst und Künstlerfilme. Zum Thema ZEIT wurden folgende Filme zusammengestellt:

Die Parkwächter von Marrakesh

DE 2003/5'41/ Regie: Birthe Blauth
Ein staubiger Platz in Marrakesch. 43 Menschen und Dinge verschwinden.

Paradise Lost

DE 2015/3'15/Regie: Christoph Brech
Die Projektion ist reduziert auf die Form eines stilisierten Apfels.

Paradise Later

DE/IN/2010/13'20/Regie: Ascan Breuer
Die historische Kontinuität von Kolonialismus und Globalisierung.

Father and Daughter

NI/GB2000/9:13/Regie: Dudok de Wit
Der Vater steigt am Meer in ein Boot. Das Kind wartet wieder und wieder auf die Rückkehr.

Time

AU/2011/1'10/ Regie: Christopher Goode
Zeit: Du kannst sie nicht sehen, riechen oder schmecken.

Wasting Time

US/2016/4'40/ Regie: Sam Hsieh
Drei Arbeiten des Performancekünstlers Tehching Hsieh.

So viel Wasser

DE/2010-18/10'03/Regie: Simone Kessler
Der nackte Körper einer alten Frau ist fast gänzlich bedeckt mit Fotos aus ihrem Leben.

Dream

D/2016/4'05/ Regie: Anuk Miladinovic
Ein Schwimmbecken und eine mit dreckigem Wasser gefüllte Schleuse.

The Last Knit

FI/2005/6'44/Regie: Laura Neuvonen
Wenn das Stricken zur Obsession wird.

Doundo

B/2004/12'/Regie: Els van Riel
Manipulationen der Sonne als Lichtquelle.

Punkt

CH/2006/1'35/ Regie: Aleksandra Signer
Die Unmöglichkeit, den Augenblick im Jetzt zu fassen.

Bridge

DE/2013-16/7'/ Regie: toffaha (Rasha Ragab + Christoph Nicolaus)
Ein durch Brücken gebildetes Rund, zwei Menschen, der Mann wie ein Pendel.

Umformung der Ursprungskugeln durch die zweite Distanz

D/2017/4'34/ Regie: Felix Helmut Wagner
Produktion, Verformung und Weitergabe.

Pause

D/2018/4:30/Regie: Roman Woerndl
Wir brauchen eine Pause.

Plus-Minus-Zero

HK/2010/3'/Regie: Morgen Wong
Eine Erforschung der Zeit an Hand des Filmes *Zurück in die Zukunft*.

PAUSE

09.09.2018 11:00 Kino Starnberg

WALLAY

FR/BF 2017, 84 Min.
Regie: Berni Goldblat
Darsteller: Makan Nathan Diarra, Ibrahim Koma

Der 13-jährige Ady lebt in Frankreich. Sein Vater schickt ihn in die Heimat nach Burkina Faso, und Ady erwartet einen lässigen Urlaub im Herkunftsland seines Vaters. Dort angekommen lernt er aber schnell die Verschiedenartigkeit der Kulturen kennen. Während in Frankreich die Jugendlichen scheinbar alles dürfen, was sie wollen, herrscht in Afrika immer noch die Familie, im Guten wie im Schlechten. Einzige Bezugsperson wird seine Großmutter.

08.09.2018 15:30 Kino Starnberg
10.09.2018 17:00 Kino Gauting
13.09.2018 11:00 Kino Starnberg

WESTERN

DE 2017, 121 Min.
Regie: Valeska Grisebach
Darsteller: Meinhard Neumann, Reinhardt Wetrek

Eine Kleinstadt irgendwo in der bulgarischen Einöde. Da sind Berge. Und Wälder und ein wunderschöner Fluss mit Steinen. Eine Frau, die zwischen zwei Männern steht. Und dann die Frage nach der Dominanz. Wer wird gewinnen? Vincent ist Vormann einer kleinen Gruppe deutscher Bauarbeiter, die den Job angenommen haben, ein Kraftwerk zu bauen, da irgendwo in Bulgarien. Meinhard ist neu im Trupp. Er ist der Stille.

14.09.2018 17:00 Kino Gauting

WILLKOMMEN IN DER SCHWEIZ

CH 2017, 83 Min.
Regie: Sabine Gisiger
Darsteller: Susanne Hochuli, Andreas Glarner

Im Sommer 2015 schaffen es 40.000 von einer Million Flüchtlingen bis in die Schweiz. Die Gemeinde Oberwil-Lieli soll zehn Flüchtlinge aufnehmen. Angeführt von Gemeindeamtman und SVP-Nationalrat Andreas Glarner wehrt sich der Ort gegen die Aufnahme der Flüchtlinge. Lieber zahlt der reiche Ort mit seinen etwa 300 Millionären 290 000 Franken Buße, als Fremde bei sich aufzunehmen.

08.09.2018 19:30 Kino Gauting
09.09.2018 11:00 Kino Gauting
09.09.2018 15:30 Kino Seefeld

- 06
- 07
- 08
- 09**
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- A
- B
- C
- D
- E
- F
- G
- H
- I
- J
- K
- L
- M
- N
- O
- P
- Q
- R
- S
- T
- U
- V**
- W
- XYZ

INFO

36. Wo, SA 06:39 Uhr, SU 19:46 Uhr

WINTERREISE

DE 2006, 96 Min.
Regie: Hans Steinbichler
Darsteller: Josef Bierbichler, Franz Brenninger, Sibel Kekilli

Eine gelungene, sehr moderne Interpretation des Schubertschen Liederzyklus Winterreise. Franz Brenninger muss aus seinem gewohnten Umfeld ausbrechen, um zu sich zu finden und sein Leben zu verstehen. Er wähnt sein ganzes Leben verloren, so als wäre er nie am richtigen Platz gewesen. Beständig sucht er nach dem Sinn seiner Existenz und wird dadurch immer rastloser.

11.09.2018 20:00 Pfarrstadt Weßling

WO BIST DU, JOÃO GILBERTO?

CH/DE/FR 2018, 107 Min.
Regie: Georges Gachot

João Gilberto ist seit mehr als 30 Jahren aus der Öffentlichkeit verschwunden. Er gilt als der Erfinder des Bossa Nova. Lieder wie *Girl from Ipanema*, *Chega de Saudade* oder *Corcovado* kennt beinahe jeder. João Gilberto aber hat sich seit Jahrzehnten nicht mehr in der Öffentlichkeit gezeigt und lebt versteckt in einem Hotelzimmer in Rio de Janeiro. Ein Streifzug durch die Stadt an der Copacabana und zu den Wegbereitern des Bossa Nova.

09.09.2018 18:00 Kino Seefeld
10.09.2018 19:30 Kino Gauting

ZERSCHLAG MEIN HERZ

AT 2018, 99 Min.
Regie: Alexandra Makarova
Darsteller: Simona Kováčová, Roman Pokuta, František Balog

Romeo und Julia in Wien-Suburbia, dem ambivalenten Ort der Freiheit und zugleich mafïöser Strukturen. Roma-Schutzherr Rocky tyrannisiert den eigenen Clan. Dazu gehören seine Frau Terezka und sein Neffe Pepe. Zu ihnen stößt eines Tages die attraktive Marcela. Pepe soll sich um sie kümmern und beginnt, mit ihr durch die Stadt zu streifen.

07.09.2018 18:00 Kino Seefeld
08.09.2018 17:00 Kino Gauting
08.09.2018 21:30 Kino Gauting

WINTERSCHLÄFER

DE 1997, 124 Min.
Regie: Tom Tykwer
Darsteller: Ulrich Matthes, Marco Floriane, Daniel Rebecca

Ein Film der vielen Möglichkeiten. Alles kann passieren in diesem winterlichen Schwebestand in den Bergen: Liebe, Sex, Tod. Am Ende wird nichts mehr so sein, wie es einmal war. Rebecca in einem Dorf bei Berchtesgaden. Ihrem Freund, dem Skilehrer Marco, wird das Auto gestohlen. Damit ist der Filmvorführer René unterwegs. Der Schlüssel steckte einfach. Auf der schneeglatten Fahrbahn stößt er fast mit einem Bauern zusammen.

11.09.2018 17:30 Kino Seefeld

ZWEI HERREN IM ANZUG

DE 2018, 139 Min.
Regie: Josef Bierbichler
Darsteller: Josef Bierbichler, Martina Gedeck, Simon Donatz

Die Saga einer bayerischen Familie, die exemplarisch für ein Stück deutscher Vergangenheit steht. Der Seewirt Pankraz hat die Weimarer Republik erlebt und wie das bäuerliche Leben durch Maschinen verändert wurde. Dann kam der Zweite Weltkrieg, dazu die Kriegsverbrechen der Nazis, die während der Restauration unter den Teppich gekehrt werden. Als seine Frau Theres stirbt, beginnt sich der Seewirt zu erinnern.

09.09.2018 19:30 Kino Gauting



haidls naturkost markt

Hauptstraße 22, 82343 Pöcking
Telefon: 08157-7148
Internet: www.haidl-naturkost.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8:30 – 19:00 Uhr
Sa 8:30 – 14:00 Uhr



- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15



- P
- Q
- R
- S
- T
- U
- V
- W
- XYZ

INFO



Schloßberghalle Starnberg
Events, Eröffnungs- und Abschlussfeier
Vogelanger 2, 82319 Starnberg - 350 Plätze



Kino Breitwand Gauting
Bahnhofplatz 2, 82131 Gauting
388 Plätze - 5 Kinosäle



Kino Breitwand Starnberg
Wittelsbacherstr. 10, 82319 Starnberg
Tel.: 08151-97 18 00 - 168 + 117 Plätze



Kino Breitwand Schloss Seefeld
Schlosshof 7, 82299 Seefeld-Hechendorf
Tel.: 08152-98 18 98 - 98 + 30 Plätze



Pfarrstadl Weßling

TICKETPREISE DES FSFF 2018

Festival Einzelticket	9,50 Euro
Festival U-30 Ticket (für alle Besucher unter 30 Jahren) Pfarrstadl Weßling	7,00 Euro
Festival Kinderticket (für alle Besucher unter 12 Jahren)	5,00 Euro
Festival Katalog	5,00 Euro
5 Filme Pass (Sonderveranstaltungen ausgenommen)	40,00 Euro

AKKREDITIERUNGEN

FSFF Akkreditierung inkl. Katalog, inkl. Abschlussfeier, solange Ticketvorrat reicht, Sonderveranstaltungen ausgenommen	75,00 Euro
FSFF Gold Akkreditierung gültig für alle Veranstaltungen des FSFF	170,00 Euro

SONDERVERANSTALTUNGEN

Eröffnungs- und Abschlussfeier	25,00 Euro
Dampferfahrt (über "München Ticket" zzgl. VVK-Gebühr)	45,00 Euro
Sonderveranstaltungen Tango im Kino, Lyrik + Film Lesung Mittelreich mit Josef Bierbichler	15,00 Euro
Konzert mit Ludwig Seuss Abi Wallenstein	18,00 Euro

Freier Eintritt beim Werkstattgespräch (07.09.18), dem Drehbuchpanel (08.09.18) im Rahmen von Fokus Drehbuch sowie den Diskussionen über Dokumentarfilm im Kino (14.09.) und über die Zukunft des Kinos (15.09.)

Während des Festivals ist freie Platzwahl in den Spielstätten. Kartenreservierungen können auf der Website www.fsff.de getätigt werden. Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

WIR DANKEN



KONTAKT

Festivalbüro
Wittelsbacherstr. 10, 82319 Starnberg, 08151-971802
Geöffnet ab 03.09.2018, täglich 11-19 Uhr

Kino Breitwand Starnberg
Wittelsbacherstr. 10, 82319 Starnberg, 08151-971800

Kino Breitwand Gauting
Bahnhofplatz 2, 82131 Gauting, 089-89501000

Kino Breitwand Schloss Seefeld
Schloßhof 7, 82229 Seefeld-Hechendorf, 08152-981898

Pfarrstadl Weßling
Am Kreuzberg 3, 82234 Weßling

SHUTTLE-BUS

Der Bus zwischen den Spielstätten Starnberg / Schloss Seefeld und Gauting gibt dem Publikum auch 2018 die Möglichkeit, zwischen den Kinos hin und her zu wechseln.

Abfahrtsorte des Shuttle-Busses sind in Gauting, Seefeld und in Starnberg jeweils am Kino.

Die Sonderspielstätte Pfarrstadl Weßling kann per S-Bahn (S8 Richtung Herrsching, Station Weßling) erreicht werden.

Fahrplan Festival-Shuttle
An- u. Abfahrt vor den Kinos

Starnberg ab 15:30 - Gauting an 16:00
Gauting ab 16:15 - Seefeld an 16:50
Seefeld ab 17:00 - Starnberg an 17:30

Starnberg ab 18:00 - Gauting an 18:30
Gauting ab 18:45 - Seefeld an 19:15
Seefeld ab 19:30 - Starnberg an 20:00

Starnberg ab 20:45 - Gauting an 21:10
Gauting ab 21:30 - Seefeld an 22:00
Seefeld ab 22:30 - Starnberg an 23:00

Sondertour So 9. Sept
FILMGESPRÄCH AM SEE
Seefeld ab 12:45 - Starnberg ab 13:15
S-Bahnhof Tutzing ab 13:45
Pol. Akademie Tutzing an 14:00

Ein großer Dank gilt dem Autohaus Widmann Weßling für die Unterstützung bei den Fahrdiensten.

06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
XYZ
INFO



Spitzenkultur

Bayern 2 – das Radioprogramm
mit Hintergrund

bayern2.de



Grenzenlos hören.